energielenker
Für Klima und Zukunft

Ergebnisbericht Klimaschutz aus der Akteurs- und Bürgerbeteiligung 2022

Stadt Waiblingen

Projektpartner

Dieses Projekt wurde unter Zusammenarbeit der Stadt Waiblingen und der energielenker projects GmbH durchgeführt.

Auftraggeberin

Stadt Waiblingen

Kurze Straße 24
71332 Waiblingen

Ansprechpartner

Klaus Läpple

Tel.: 07151 5001-3260

E-Mail: klaus.laepple@waiblingen.de

Wanja Leippold

Tel.: 07151 5001-3263

E-Mail: wanja.leippold@waiblingen.de

Auftragnehmerin

energielenker projects GmbH

Auberlenstraße 13 B
70736 Fellbach

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Jan Markus Mücke

Tel.: 0711 520387-22

E-Mail: muecke@energielenker.de

Alisa Krumm

Tel.: 0711 520387-21

E-Mail: krumm@energielenker.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3

Abbildungsverzeichnis 5

Tabellenverzeichnis 7

1 Einleitung: Hintergrund und Motivation 1

2 Konzeption und Durchführung des Beteiligungsprozesses 3

2.1 Runde 1 der Arbeitskreise 4

2.2 Online-Umfrage 10

2.3 Digitale Ideenkarte 14

2.4 Exkurs: Aufbereitung der gesammelten Maßnahmenideen zum Klimaschutz 17

2.5 Runde 2 der Arbeitskreise 18

3 Zusammengefasste Darstellung der Gesamtergebnisse 23

3.1 Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ 23

3.1.1 Themenfeld „Energetische Sanierung 23

3.1.2 Themenfeld „Erneuerbare Energieversorgung und -produktion“ 26

3.1.3 Themenfeld „Klimagerechter Neubau“ 33

3.1.4 Themenfeld „Nutzungsverhalten und nachhaltiger Konsum“ 41

3.1.5 Themenfeld „Weitere Ideen zu Gebäude & Haushalte“ 47

3.2 Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ 48

3.2.1 Themenfeld „Reduzierung des Endenergiebedarfs“ 48

3.2.2 Themenfeld „Strom- und Wärmeversorgung“ 51

3.2.3 Themenfeld „Betriebliche Mobilität“ 57

3.2.4 Themenfeld „Netzwerke und Kooperationen“ 62

3.2.5 Themenfeld „Weitere Ideen zu Industrie & Gewerbe“ 65

3.3 Handlungsfeld „Mobilität“ 67

3.3.1 Themenfeld „Fuß- und Radverkehr“ 67

3.3.2 Themenfeld „ÖPNV“ 71

3.3.3 Themenfeld „Elektromobilität“ 77

3.3.4 Themenfeld „Alternative Mobilitätsangebote“ 80

3.3.5 Themenfeld „Weitere Ideen zur Mobilität/Reduzierung des MIV“ 82

3.4 Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ 86

3.4.1 Themenfeld „Stadtklima“ 86
3.4.2 Themenfeld „Risikomanagement“ 89
3.4.3 Themenfeld „Biodiversität“ 91
3.4.4 Themenfeld „Nachhaltige Landwirtschaft“ 94

4 Zusammenfassung und Ausblick 97

Anhang: Ergebnisse des Stimmungsbildes zum Klimaschutz aus der Runde 1 der Arbeitskreise 105

4.1 Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ 105
4.2 Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ 108
4.3 Themenfeld „Mobilität“ 110
4.4 Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ 113

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufbau des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen.....3

Abbildung 2: Exemplarisches Ergebnis des Stimmungsbildes im Klimaschutz zum Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“.....6

Abbildung 3: Exemplarische Darstellung einer digitalen Pinnwand (Handlungsfeld "Mobilität", Themenfeld "Fuß- und Radverkehr").....9

Abbildung 4: Eindruck aus der Runde 1 des Arbeitskreises "Gebäude & Haushalte".....10

Abbildung 5: Exemplarischer Auszug der Website-Ansicht der Online-Umfrage 13

Abbildung 6: Beiträge zur digitalen Ideenkarte (Stadt Waiblingen Nord).....16

Abbildung 7: Beiträge zur digitalen Ideenkarte (Stadt Waiblingen Süd).....17

Abbildung 8: Systematik der Aufbereitung der eingesammelten Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen 17

Abbildung 9: Hilfestellung "Priorisierungskriterien".....19

Abbildung 10: Platzierung und Gewichtung im Rahmen der Priorisierung in Runde 2 der Arbeitskreise 20

Abbildung 11: Exemplarische Darstellung einer Pinnwand inkl. Priorisierung (Handlungsfeld " Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft ", Themenfeld "Stadtklima").....21

Abbildung 12: Eindruck aus der Runde 2 des Arbeitskreises "Industrie & Gewerbe " 22

Abbildung 13: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 1 105

Abbildung 14: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 2 105

Abbildung 15: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 3 106

Abbildung 16: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 4 I 106

Abbildung 17: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 4 II 107

Abbildung 18: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 4 III 107

Abbildung 19: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 1 .... *.....108*

Abbildung 20: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 2 108

Abbildung 21: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 3 109

Abbildung 22: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 4 I 109

Abbildung 23: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 4 II 110

Abbildung 24: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität“ – Frage 1.....110

Abbildung 25: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität“ – Frage 2.....111

Abbildung 26: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität“ – Frage 3.....111

Abbildung 27: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität“ – Frage 4 I.....112

Abbildung 28: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität“ – Frage 4 II.....112

Abbildung 29: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ – Frage 1.....113

Abbildung 30: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ – Frage 2.....113

Abbildung 31: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ – Frage 3.....114

Abbildung 32: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ – Frage 4.....114

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Gebäude & Haushalte" *7*

Tabelle 2: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Industrie & Gewerbe" *8*

Tabelle 3: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Mobilität" *8*

Tabelle 4: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft" *9*

Tabelle 5: Fragen der Online-Umfrage *12*

Tabelle 6: Maßnahmenbereich: Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Information zur energetischen Gebäudesanierung *24*

Tabelle 7: Maßnahmenbereich: Städtische finanzielle Sanierungsförderung *24*

Tabelle 8: Maßnahmenbereich: Optimierung der energetischen Standards bei der Sanierung durch rechtliche Vorgaben *24*

Tabelle 9: Maßnahmenbereich: Sanierung im Rahmen von Quartierskonzepten (Einbindung ganzer Nachbarschaften) *25*

Tabelle 10: Maßnahmenbereich: Stärkung des Handwerks (Knowhow) *25*

Tabelle 11: Maßnahmenbereich: Fortschreitende energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen *26*

Tabelle 12: Maßnahmenbereich: Berücksichtigung der Sektorenkopplung (insb. in Bezug auf die Elektromobilität) *26*

Tabelle 13: Maßnahmenbereich: Beauftragung der Stadtwerke mit der Planung des Ausbaus der erneuerbaren Energien in den nächsten drei Jahren *27*

Tabelle 14: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen *27*

Tabelle 15: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von PV- und Solarthermie-Anlagen *28*

Tabelle 16: Maßnahmenbereich: Schaffung von rechtlichen Vorgaben zum Ausbau von erneuerbaren Energien im Gebäudebereich *29*

Tabelle 17: Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit und Information zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich *30*

Tabelle 18: Maßnahmenbereich: Schaffung eines Umsetzungsnetzwerkes für den Ausbau von EE-Anlagen im Gebäudebereich (Aufklärung, gemeinsame Installation etc.) *31*

Tabelle 19: Maßnahmenbereich: Erhöhung der bürgerschaftlichen Teilhabe an dem Ausbau von EE-Anlagen *31*

Tabelle 20: Maßnahmenbereich: Ausbau und Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärmenetzen *32*

Tabelle 21: Maßnahmenbereich: Nutzung von intelligenten Speichersystemen *33*

Tabelle 22: Maßnahmenbereich: Sektorenkopplung *33*

Tabelle 23: Maßnahmenbereich: Umbau, Sanierung und Nachverdichtung vor Abriss und Neubau *33*

Tabelle 24: Maßnahmenbereich: Vermeidung von Leerstand vor Neubau *34*

Tabelle 25: Maßnahmenbereich: Flächeneffizientes Bauen/Verringerung des Anteils versiegelter Flächen *34*

Tabelle 26: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Planung und klimagerechter Bau von Gebäuden (nicht nur Betrieb) *35*

Tabelle 27: Maßnahmenbereich: Begrünung von Dächern und Fassaden 36

Tabelle 28: Maßnahmenbereich: Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen im Neubau 36

Tabelle 29: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Wärmeversorgung im Neubau 37

Tabelle 30: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Stromversorgung im Neubau 37

Tabelle 31: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Wasserversorgung im Neubau 38

Tabelle 32: Maßnahmenbereich: Schaffung eines klimagerechten Verkehrsangebots in Neubauquartieren 39

Tabelle 33: Maßnahmenbereich: Initiierung von Modellprojekten 39

Tabelle 34: Maßnahmenbereich: Initiierung von Kooperationen mit der Wissenschaft 40

Tabelle 35: Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Information für ein sparsames Nutzungsverhalten 41

Tabelle 36: Maßnahmenbereich: Schaffung von Anreizen für ein sparsames Nutzungsverhalten durch die Stadtwerke 42

Tabelle 37: Maßnahmenbereich: Förderung des sparsamen Umgangs mit Ressourcen 43

Tabelle 38: Maßnahmenbereich: Förderung des Konsums nachhaltiger Produkte 44

Tabelle 39: Maßnahmenbereich: Setzen von finanziellen Anreizen für finanzschwache Haushalte für den Austausch von alten Haushaltsgeräten (insb. Kühlschränke und Gefriertruhen) 44

Tabelle 40: Maßnahmenbereich: Klimagerechte regionale Gerichte in Kantinen 45

Tabelle 41: Maßnahmenbereich: Einrichten einer Wohnungstauschbörse 45

Tabelle 42: Maßnahmenbereich: Vereinsunterstützung bei Einhaltung von Klimaschutzzielen 46

Tabelle 43: Maßnahmenbereich: Nachhaltige Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen 46

Tabelle 44: Maßnahmenbereich: Schaffung eines Überblicks darüber, welche Gebäude tatsächlich noch benötigt werden und welche z.B. für andere Nutzung freigegeben werden können 47

Tabelle 45: Maßnahmenbereich: Vorausschauende Energetische Sanierung vorantreiben 48

Tabelle 46: Maßnahmenbereich: Durchführung von Bedarfsanalysen für Einzelbetriebe und ganze Quartiere 48

Tabelle 47: Maßnahmenbereich: Bestehende Bebauungspläne in Industrie- und Gewerbegebieten auf klimagerechte Kriterien überprüfen 49

Tabelle 48: Maßnahmenbereich: Schaffung von monetären Anreizen 49

Tabelle 49: Maßnahmenbereich: Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen 50

Tabelle 50: Maßnahmenbereich: Sparsames Nutzungsverhalten durch Betriebe und Unternehmen 50

Tabelle 51: Maßnahmenbereich: Umstellung von Produktions- und Arbeitsprozessen 51

Tabelle 52: Maßnahmenbereich: Förderung der Digitalisierung in Unternehmen 51

Tabelle 53: Maßnahmenbereich: Bürokratische Hürden beim Ausbau von EE-Anlagen im Bereich Gewerbe und Industrie abbauen 51

Tabelle 54: Maßnahmenbereich: Städtisches Förderprogramm für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen 52

Tabelle 55: Maßnahmenbereich: Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen.....52

Tabelle 56: Maßnahmenbereich: Initiierung von Leuchtturmprojekten und Best-Practice-Beispielen bzgl. EE-Anlagen in Unternehmen 53

Tabelle 57: Maßnahmenbereich: Verpflichtung zum Ausbau von EE-Anlagen in Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen.....53

Tabelle 58: Maßnahmenbereich: Ausbau von PV-Anlagen im Bereich Industrie und Gewerbe.....54

Tabelle 59: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen auf Industrie- und Gewerbeflächen 54

Tabelle 60: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus der Wasserkraft 55

Tabelle 61: Maßnahmenbereich: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Bereich Industrie und Gewerbe 55

Tabelle 62: Maßnahmenbereich: Einsatz von Speichertechnologien in Industrie- und Gewerbebetrieben fördern.....56

Tabelle 63: Maßnahmenbereich: Nutzung von Überschussstrom zur Herstellung von Wasserstoff 56

Tabelle 64: Maßnahmenbereich: Vorbildfunktion der Stadtwerke in Bezug auf den Ausbau von EE-Anlagen stärken 56

Tabelle 65: Maßnahmenbereich: Verstärkte Nutzung des ÖPNV/ÖPFV in den Unternehmen 57

Tabelle 66: Maßnahmenbereich: Schaffung von Angeboten für die sog. "Last Mile" 58

Tabelle 67: Maßnahmenbereich: Attraktivierung des Radverkehrs 58

Tabelle 68: Maßnahmenbereich: Attraktivierung des Fußverkehrs.....58

Tabelle 69: Maßnahmenbereich: Reduzierung des MIV/Verlagerung des MIV auf den Umweltverbund 59

Tabelle 70: Maßnahmenbereich: Vermeidung von Wegen 60

Tabelle 71: Maßnahmenbereich: Förderung alternativer Antriebe in den Fahrzeugflotten der Unternehmen.....60

Tabelle 72: Maßnahmenbereich: Verstärkter Kauf von Gebrauchtwagen durch Unternehmen 61

Tabelle 73: Maßnahmenbereich: Kontinuierliches Controlling im Bereich der betrieblichen Mobilität.....61

Tabelle 74: Maßnahmenbereich: Beseitigung von bürokratischen und rechtlichen Hürden (insb. im Bau- und Planungsrecht) bei der Realisierung von gemeinsamen Projekten.....62

Tabelle 75: Maßnahmenbereich: Vernetzung der Unternehmen untereinander.....62

Tabelle 76: Maßnahmenbereich: Kooperative Wärmeversorgung.....63

Tabelle 77: Maßnahmenbereich: Kooperative Stromversorgung 63

Tabelle 78: Maßnahmenbereich: Kooperative Arbeits- und Produktionsprozesse/Gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen 64

Tabelle 79: Maßnahmenbereich: Infrastrukturkonzepte, die die Ansässigen Unternehmen ganzheitlich betrachten 64

Tabelle 80: Maßnahmenbereich: Green City Card für den Einzelhandel 65

Tabelle 81: Maßnahmenbereich: CO2 in Produktionsprozessen auffangen (z.B. Zementherstellung) und ggf. wiederverwenden für wasserstoffbasierte Energieträger 65

Tabelle 82: Maßnahmenbereich: Verpflichtende Ausweisung des CO2-Fußabdrucks für alle Waren und Dienstleistungen 66

Tabelle 83: Maßnahmenbereich: Verbot der Lebensmittelverschwendung 66

Tabelle 84: Maßnahmenbereich: Erhöhung der CO2-Steuer, Abschaffung der Subventionen für fossile Energieträger 66

Tabelle 85: Maßnahmenbereich: Stärkung der Fußwegeinfrastruktur 67

Tabelle 86: Maßnahmenbereich: Stärkung der Radwegeinfrastruktur 69

Tabelle 87: Maßnahmenbereich: Mitarbeitendenprogramme zum Jobrad-Leasing fördern 69

Tabelle 88: Maßnahmenbereich: Schaffung von attraktiven Abstellmöglichkeiten für Fahrräder 70

Tabelle 89: Maßnahmenbereich: Alternative Mobilitätsformen neben dem Rad- und Fußverkehr (Skateboards etc.) berücksichtigen 70

Tabelle 90: Maßnahmenbereich: Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit bzgl. des Fuß- und Radverkehrs 71

Tabelle 91: Maßnahmenbereich: Optimierung der Tarifstruktur 71

Tabelle 92: Maßnahmenbereich: Optimierung der Taktung 72

Tabelle 93: Maßnahmenbereich: Optimierung der Linienführung 73

Tabelle 94: Maßnahmenbereich: Gewährleistung der Barrierefreiheit im ÖPNV 74

Tabelle 95: Maßnahmenbereich: Stärkere Verknüpfung des ÖPNV mit der Radinfrastruktur und anderen Mobilitätsformen 75

Tabelle 96: Maßnahmenbereich: Job der Busfahrerin/des Busfahrers attraktiver machen 75

Tabelle 97: Maßnahmenbereich: Ca. 2/3 des Infrastrukturbudgets der Stadt Waiblingen sollen für den Ausbau des ÖPNV bereitgestellt werden 76

Tabelle 98: Maßnahmenbereich: Durchführung einer Umfrage bzgl. der Hemmnisse der Nutzung des ÖPNV 76

Tabelle 99: Maßnahmenbereich: Förderung alternativer Antriebe im ÖPNV 76

Tabelle 100: Maßnahmenbereich: Auf Diversität bei den alternativen Antrieben achten (nur E-Mobilität ist nicht optimal) 77

Tabelle 101: Maßnahmenbereich: Ausbau der E-Ladeinfrastruktur 77

Tabelle 102: Maßnahmenbereich: Setzen von Anreizen für E-Fahrzeuge 78

Tabelle 103: Maßnahmenbereich: Vereinheitlichung der Nutzungsbedingungen verschiedener E-Ladesäulen 78

Tabelle 104: Maßnahmenbereich: Förderung des E-Zweiradverkehrs 79

Tabelle 105: Maßnahmenbereich: Umrüstung der kommunalen Flotte auf E-Fahrzeuge (Vorbildfunktion) 79

Tabelle 106: Maßnahmenbereich: E-Scooter abschaffen 79

Tabelle 107: Maßnahmenbereich: Verteilen von Gutscheinen zur eintägigen Gratisnutzung von Sharing-Angeboten durch die Stadt Waiblingen 80

Tabelle 108: Maßnahmenbereich: Etablierung von Mitfahrgelegenheiten 80

Tabelle 109: Maßnahmenbereich: Stärkung des Car-Sharings 81

Tabelle 110: Maßnahmenbereich: Stärkung des Sharing-Gedankens auch bei anderen Verkehrsmitteln (insb. E-Bikes) 81

Tabelle 111: Maßnahmenbereich: Mehr Bike-Sharing-Stationen 82

Tabelle 112: Maßnahmenbereich: Geschwindigkeitsbegrenzungen im MIV 82

Tabelle 113: Maßnahmenbereich: Parkraummanagement und Parkraumverknappung 83

Tabelle 114: Maßnahmenbereich: Reduzierung des Pendlerverkehrs 83

Tabelle 115: Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit und Information zur Reduzierung des MIV 84

Tabelle 116: Maßnahmenbereich: Mehr Einbahnstraßen für eine bessere Verkehrsführung im MIV 84

Tabelle 117: Maßnahmenbereich: Elterntaxis an Schulen unterbinden 85

Tabelle 118: Maßnahmenbereich: Autofreie Innenstadt 85

Tabelle 119: Maßnahmenbereich: Schutz vor Hitze im Stadtgebiet 86

Tabelle 120: Maßnahmenbereich: Erhalt und Schaffung von Grünflächen zur Erzeugung einer Verdunstungskühlung 87

Tabelle 121: Maßnahmenbereich: Strategisches Vorgehen bzgl. des Schutzes des Stadtklimas optimieren 88

Tabelle 122: Maßnahmenbereich: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 88

Tabelle 123: Maßnahmenbereich: Renaturierung 89

Tabelle 124: Maßnahmenbereich: Hoch- und Extremwasserschutz 89

Tabelle 125: Maßnahmenbereich: Regenwassermanagement 90

Tabelle 126: Maßnahmenbereich: Resilienz in Trockenperioden erhöhen 90

Tabelle 127: Maßnahmenbereich: Biotopverbund als Struktur zum Erhalt von lokalen Arten (z. B. Rebhühner) 91

Tabelle 128: Maßnahmenbereich: Klimaresiliente Bepflanzung 91

Tabelle 129: Maßnahmenbereich: Ausweitung des Stadtwaldes 92

Tabelle 130: Maßnahmenbereich: Tier- und Insektenschutzmaßnahmen 92

Tabelle 131: Maßnahmenbereich: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 93

Tabelle 132: Maßnahmenbereich: Wirtschaftlichkeit der nachhaltigen Landwirtschaft stärken 94

Tabelle 133: Maßnahmenbereich: Reduzierung der Nutztierbestände 94

Tabelle 134: Maßnahmenbereich: Nachhaltige Bewirtschaftung 95

Tabelle 135: Maßnahmenbereich: Agri-Photovoltaik 95

Tabelle 136: Maßnahmenbereich: Lokal und nachhaltig produzierte Lebensmittel fördern 96

Tabelle 137: Maßnahmenbereich: Initiierung eines Dorfverbundes/einer Erzeugungsgemeinschaft 96

Tabelle 138: Zusammenfassung der Ergebnisse 104

1 Einleitung: Hintergrund und Motivation

Das 21. Jahrhundert ist geprägt vom Anstieg der Erderwärmung durch anthropogen verursachte Treibhausgas (THG)-Emissionen. Die Stadt Waiblingen erkennt den dadurch entstehenden Handlungsbedarf und ist daher schon seit vielen Jahren aktiv im Klimaschutz.

2006 - 2018:
Bereits im Jahr 2006 entschied sich die Stadt Waiblingen für die Teilnahme am European Energy Award (eea)-Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg. Seither baute die Stadt Waiblingen ihre Klimaschutzaktivitäten kontinuierlich aus, was 2018 zur Erlangung des eea-Gold-Status.

2019:
Um den weiterhin stagnierenden Ausbau der erneuerbaren Energien in der Stadt Waiblingen zu beschleunigen und insbesondere den CO_2-Ausstoß in der Wärmeversorgung zu reduzieren, wurde im Jahr 2019 ein durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMU) gefördertes Klimaschutzteilkonzept, welches ebendiese Aspekte in den Fokus setzt, auf den Weg gebracht. Das Klimaschutzteilkonzept adressiert das bis dato durch das Bundes Klimaschutzgesetz geltende Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050.

2021:
Nach Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April 2021 und mit Blick auf das neue europäische Klimaziel 2030 verschärfte die Bundesregierung ihre Zielsetzungen zum Schutz des Klimas: Bis zum Jahr 2045 soll Deutschland die THG-Neutralität erreichen, sodass demnach ein Gleichgewicht zwischen den THG-Emissionen und deren Abbau besteht.

Im Sommer des Jahres 2021 stellte die Initiative „Waiblingen klimaneutral“ dann einen Einwohnerantrag, der die Stadt Waiblingen dazu aufforderte, das Ziel der Klimaneutralität schon bis zum Jahr 2035 zu erreichen und damit die auf Bundesebene geltenden verschärften Zielsetzungen zu übertreffen. Im Herbst nahm der Gemeinderat den Einwohnerantrag einstimmig an.

2022:
Zum zweiten Mal nach 2018 erreicht die Stadt Waiblingen im Oktober 2022 die Gold-Auszeichnung des European Energy Award (eea). Von den mehr als 1700 am eea teilnehmenden Städten und Gemeinden wurden im Jahr 2022 71 europäische Kommunen mit Gold ausgezeichnet.

2023:
Die Stadt Waiblingen unternimmt größte Anstrengungen, um die genannten Zielsetzungen zu erfüllen. Im Jahr 2023 soll ein Klima-Aktionsplan erstellt werden, welcher ausgehend vom Istzustand verschiedene Szenarien auf dem Weg zur Klimaneutralität bis zum Zieljahr 2035 darstellen und Maßnahmen zur Erfüllung dieser Szenarien definieren soll.

Die zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen, die die globale Erwärmung auf etwa 1,5 °C begrenzen, sind unabdingbar, denn jede Verzögerung des Klimaschutzes schränkt die Handlungsmöglichkeiten künftig ein. Die aktuelle Lage der Energiemärkte verschärft den Handlungsdruck zusätzlich. Aus diesem Grund gilt es schnellstmöglich positive Lösungen zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen.

Die Stadt Waiblingen möchte deshalb schon vor der Erstellung des Klima-Aktionsplans im Jahr 2023 tätig werden und ihre Klimaschutzaktivitäten intensivieren.

Diese Motivation ist von dem Gedanken geprägt, dass das ehrgeizige Ziel der Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 nur unter Mitwirkung zahlreicher lokaler Akteurinnen und Akteure gelingen kann. Die Stadtverwaltung, die eine wichtige Vorbildfunktion gegenüber der gesamten Öffentlichkeit einnimmt, Unternehmen, Vereine, Verbände, Umweltorganisationen, Forschungsinstitutionen und die Bevölkerung sollen also im Mittelpunkt der kommunalen Klimaschutzaktivitäten stehen.

Vor diesem Hintergrund initiierte die Stadt Waiblingen einen breiten Beteiligungsprozess zum Klimaschutz, in dem es zielführende Maßnahmenideen zu entwickeln galt, die zügig die Klimaschutzarbeit vor Ort intensivieren.

Dieser Beteiligungsprozess setzte sich aus den nachfolgend aufgeführten Formaten zusammen:

Vier handlungsfeldspezifische **Arbeitskreise** für das Sammeln (Runde 1 der Arbeitskreise) und Priorisieren (Runde 2 der Arbeitskreise) von Maßnahmenideen zum Klimaschutz (s. hierzu die Abschnitte 2.1 und 2.4)

Eine **Online-Umfrage**, die insgesamt 17 Fragestellungen zur Findung von Maßnahmenideen zum Klimaschutz umfasste und sich an die Inhalte der Arbeitskreise anlehnte (s. hierzu Abschnitt 2.2)

Eine **Digitale Ideenkarte**, in der Maßnahmenideen zum Klimaschutz auf dem Stadtgebiet Waiblingen direkt verortet werden konnten (s. hierzu Abschnitt 2.3)

Die Konzeption und Durchführung des Beteiligungsprozesses erfolgte unter Zusammenarbeit der Abteilung Klimaschutz und Umwelt der Stadtverwaltung Waiblingen sowie des Teams Klimaschutz der energielenker projects GmbH am Standort Fellbach.

Der vorliegende Bericht stellt den Ablauf und die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses vor. Hierfür beschreibt Abschnitt 2 die Konzeption und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen und Online-Beteiligungsmöglichkeiten. Abschnitt 3 stellt die Ergebnisse, also die eingesammelten Maßnahmenideen zum Klimaschutz sowie ihre inhaltliche Bewertung durch die Partizipierenden in Form einer Priorisierung, dar. Einen Ausblick darüber, wie seitens der Stadtverwaltung Waiblingen mit den gesammelten Maßnahmenideen zum Klimaschutz künftig umgegangen wird, gibt abschließend Abschnitt 4.

2 Konzeption und Durchführung des Beteiligungsprozesses

Vor dem Hintergrund der in Abschnitt 1 beschriebenen Motivation der Stadt Waiblingen, erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 17.02.2022 der Beschluss, fünf handlungsfeldspezifische Arbeitskreise zu bilden:

1. Gebäude & Haushalte
2. Industrie & Gewerbe
3. Mobilität
4. Klimaanpassung & Stadtklima
5. Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft

Die Arbeitskreise 4 und 5 wurden aufgrund ihrer inhaltlichen Überschneidungen in der Durchführung des Beteiligungsprozesses zu dem Arbeitskreis „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ zusammengefasst.

Zu jedem handlungsfeldspezifischen Arbeitskreis fanden zwei Sitzungen (Runde 1 und 2) statt. Runde 1 der Arbeitskreise diente der Sammlung von Maßnahmenideen. Runde 2 der Arbeitskreise verfolgte das Ziel, die gesammelten Ergebnisse gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren zu debattieren und anschließend hinsichtlich ihrer Relevanz für den kommunalen Klimaschutz zu priorisieren.

Um auch für diejenigen, die nicht an den Arbeitskreissitzungen teilnehmen konnten, eine Möglichkeit der Partizipation darzulegen, wurde ergänzend eine Online-Beteiligung in Form einer Umfrage und einer digitalen Ideenkarte auf der Website der Stadt Waiblingen angeboten. Auch über diese beiden Optionen konnte die Öffentlichkeit Ihre Maßnahmenideen zum Klimaschutz einbringen. Der inhaltliche Aufbau der Online-Beteiligungsformate lehnte sich an die Handlungsfelder der Arbeitskreise an, um zu gewährleisten, die Ergebnisse abschließend vergleichen und zusammenführen zu können. Die Zusammenfassung aller Maßnahmenideen aus Runde 1 der Arbeitskreissitzungen, der Online-Umfrage und der digitalen Ideenkarte flossen abschließend in die Priorisierung in Runde 2 der Arbeitskreissitzungen ein.

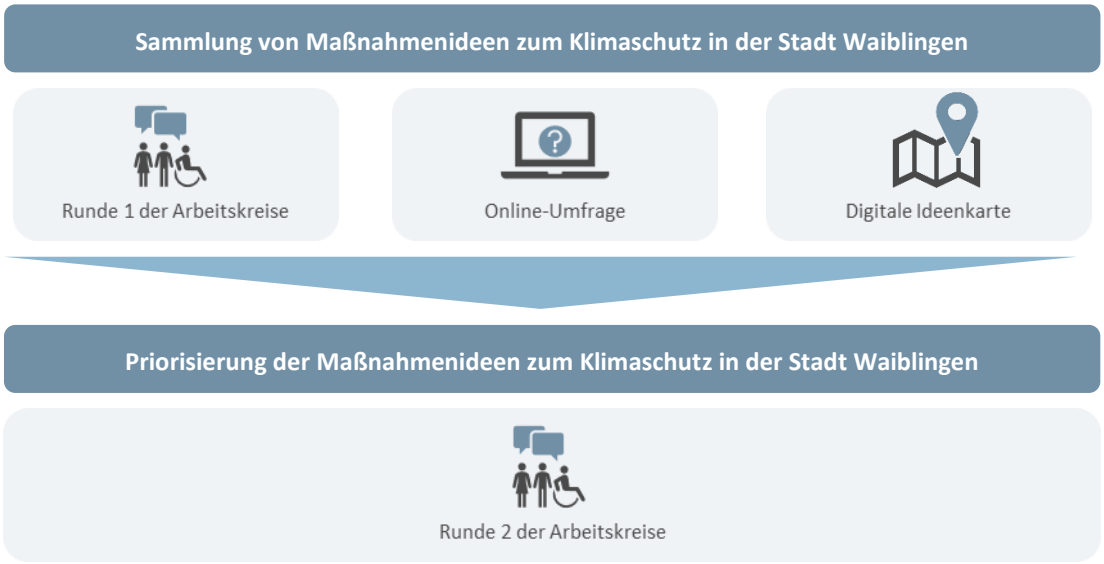

Abbildung 1: Aufbau des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen

In den nachfolgenden Abschnitten 2.1 bis 2.4 werden die Beteiligungsformate hinsichtlich ihrer Konzeption und Durchführung beschrieben.

2.1 Runde 1 der Arbeitskreise

Sammlung von Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen

Termine der Runde 1 der Arbeitskreise

- 19. September 2022 - Gebäude & Haushalte
- 21. September 2022 - Industrie & Gewerbe
- 22. September 2022 - Mobilität
- 27. September 2022 - Klimaanpassung & Stadtklima
  sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft

Die Veranstaltungen fanden jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im „Studio“ des Bürgerzentrums Waiblingen statt.

Teilnehmende

In den Arbeitskreissitzungen sollte der Austausch auf inhaltlicher Ebene zwischen lokalen Akteurinnen und Akteuren und Bürgerinnen und Bürgern stattfinden. Fachleute aus verschiedenen klimaschutzrelevanten Bereichen bildeten deshalb die Kerngruppe der Arbeitskreise. Außerdem war die Mitwirkung interessierter Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich erwünscht.
Die Fachleute zu den einzelnen Handlungsfeldern sprach Herr Oberbürgermeister Sebastian Wolf durch ein Einladungsschreiben direkt an. Um darüber hinaus auch möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmerinnen und Unternehmer für die Teilnahme an den Arbeitskreisen zu gewinnen, erfolgte eine Publikation der Einladung im Amtsblatt der Stadt Waiblingen, dem Staufer-Kurier (Ausgabe Nr. 35 vom 01.09.2022, Ausgabe Nr. 36 vom 08.09.2022), und auf der Website der Stadt Waiblingen.
Zur Teilnahme war eine Anmeldung bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin notwendig. Nachfolgend ist die Besetzung der jeweiligen Arbeitskreise dargestellt:

Gebäude & Haushalte

- Energieagentur Rems-Murr gGmbH
- Netzwerk AGIHL
- Ingenieurbüro für Klimaschutz und Energie
- Universität Stuttgart (Nachhaltige Gebäude und Quartierskonzepte)
- Haus- und Grundbesitzerverein, Waiblingen, Winnenden und Umgebung e.V.
- Mieterverein Waiblingen und Umgebung e.V.
- Städtische Wohnungsgesellschaft
- BUND Waiblingen/Korb
- NABU Waiblingen
- Evangelischer Kirchenbezirk Waiblingen
- Katholische Kirchengemeinde St. Antonius
- Initiative Waiblingen klimaneutral
- Interessierte und sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Industrie & Gewerbe

- Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH
- STIHL AG & Co. KG
- Syntegon Technology GmbH
- Universität Stuttgart (Nachhaltige Gebäude und Quartierskonzepte)
- Kreissparkasse Waiblingen
- Stadtwerke Waiblingen
- WTM GmbH
- Netzwerk AGIHL
- IG Metall Kooperation Ludwigsburg & Waiblingen
- Initiative Waiblingen klimaneutral
- Interessierte und sachkundige Unternehmerinnen und Unternehmer

Mobilität

- ACE Auto Club Europa e. V.
- BUND Waiblingen/Korb
- NABU Waiblingen
- Abteilung Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität
- Initiative Waiblingen klimaneutral
- Interessierte und sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft

- Planungsgruppe Landschaftsarchitektur + Ökologie
- BUND Waiblingen/Korb
- NABU Waiblingen
- Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis e.V.
- Bezirksimkerverein Waiblingen u. Umgebung e.V.
- Fischereiverein Waiblingen e.V.
- Albverein Sektion Waiblingen
- Fachbereich Stadtplanung
- Abteilung Grünflächen
- Initiative Waiblingen klimaneutral
- Interessierte und sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Konzeption und Durchführung der Arbeitskreissitzungen in Runde 1

Jede der Arbeitskreissitzungen im Rahmen der Runde 1 folgte demselben Ablauf, der den nachfolgend aufgeführten Tagesordnungspunkten (TOP) zu entnehmen ist.

TOP 1 – Stadt Waiblingen:

Zu Beginn der jeweiligen Arbeitskreissitzungen wurden die Teilnehmenden durch die Abteilung Klimaschutz und Umwelt der Stadtverwaltung Waiblingen begrüßt und kurz über die Klimaschutzarbeit vor Ort informiert. In diesem Rahmen erfolgte auch die Vorstellung der Energie- und Treibhausgas-Bilanz mit dem Bilanzjahr 2019.

TOP 2 – energielenker projects GmbH:

Nach der Begrüßung und Einleitung folgte die Erhebung eines Stimmungsbildes zum Klimaschutz vor Ort, um zu erfahren, wie die Teilnehmenden auf die Thematik im Allgemeinen blicken und die diesbezüglichen bisherigen Aktivitäten der Stadt Waiblingen bewerten. Nachfolgend dargestellte Fragen sollten individuell beantwortet werden:

- Welche Folgen hat der Klimawandel für Ihre persönlichen Lebensbedingungen?
- Wie hoch schätzen Sie den Handlungsbedarf zur Förderung des Klimaschutzes in der Stadt Waiblingen ein?
- Wie hoch schätzen Sie Ihre Motivation ein, an der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen vor Ort mitzuwirken?
- Mit wenigen Worten: Was ist Ihre Vision vom Klimaschutz in der Stadt Waiblingen?

Um die Veranstaltung für die Teilnehmenden möglichst interaktiv und abwechslungsreich zu gestalten, wurde dieses Stimmungsbild mittels des Tools „Mentimeter“ durchgeführt. „Mentimeter“ ist ein Browser basiertes Programm für Echtzeit-Feedback während einer Präsentation. Über ein Mobilgerät (bspw. ein Smartphone) konnten sich die Teilnehmenden unter Kenntnis eines Zugangscodes mit der Erhebung zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen verbinden. Die graphische Aufbereitung der Ergebnisse erfolgte live auf einer Leinwand. Die Ergebnisse des Stimmungsbildes sind dem Anhang zu entnehmen. Abbildung 2 stellt ein exemplarisches Ergebnis des Stimmungsbildes dar.

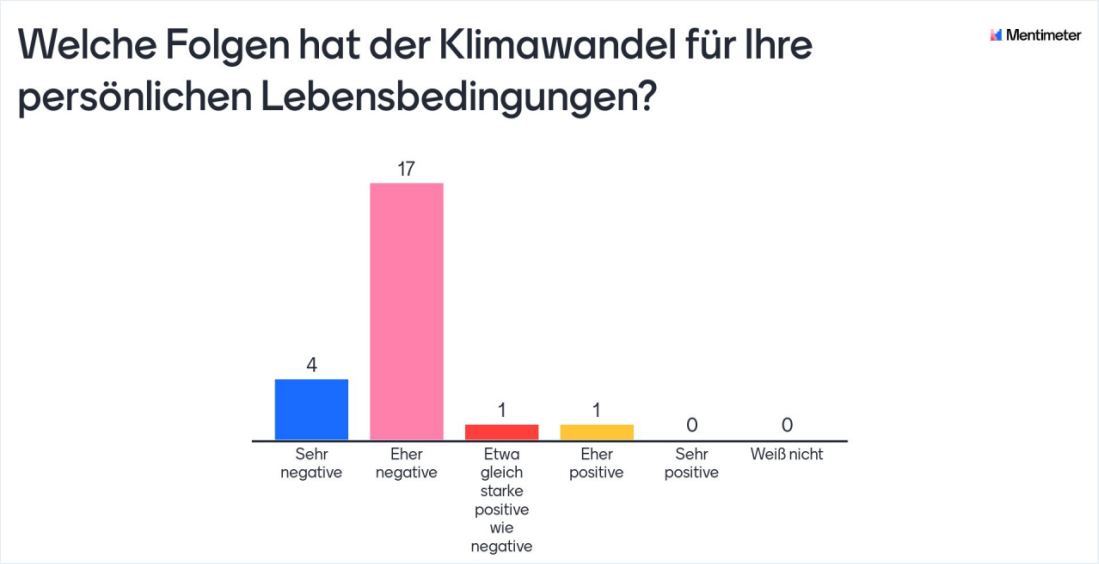

Abbildung 2: Exemplarisches Ergebnis des Stimmungsbildes im Klimaschutz zum Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“

TOP 3 – energielenker projects GmbH:

Anschließend starteten die Arbeitskreise in die aktive Workshop-Phase, in der die Teilnehmenden ihre Maßnahmenideen zum Klimaschutz einbringen konnten. Hierfür kam die Moderationsmethode der „Pinnwanddiskussion“ zum Einsatz.

Exkurs: Die Moderationsmethode der „Pinnwanddiskussion“

Die „Pinnwandmoderation“ ist eine Moderationsmethode für die Arbeit in Gruppen. Dabei werden im Plenum Ideen durch die einzelnen Teilnehmenden eingebracht und debattiert. Kern der Methode ist die Visualisierung und Ordnung der so entstehenden Inhalte.

Pro Arbeitskreissitzung gab es vier zu bearbeitende Themenfelder, denen jeweils eine Gesprächsrunde von 20 Minuten eingeräumt wurde. In diesen Gesprächsrunden konnten die Teilnehmenden ihre Maßnahmenideen zum Klimaschutz ins Plenum einbringen und zur Debatte stellen. Eine fünfte und themenoffene Diskussionsrunde ermöglichte die Platzierung von weiteren Vorschlägen.
Die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) empfahl diesbezüglich, an die jeweiligen Arbeitskreise konkrete Fragestellungen zu formulieren, sodass ein zielorientiertes Arbeiten ermöglicht wird. Dies wurde seitens der Stadtverwaltung Waiblingen für sinnvoll erachtet und daher in den Prozess integriert. Nachfolgend sind die Themenfelder inklusive ihrer entsprechenden Leitfragen für die jeweiligen handlungsfeldspezifischen Arbeitskreise in den Tabellen Tabelle 1 bisTabelle 4 aufgeführt.

Gebäude & Haushalte

Themenfeld	Leitfrage
Energetische Sanierung	Wie kann die Sanierungsrate erhöht werden?
Erneuerbare Energieversorgung und -produktion	Wie kann der Ausbau von erneuerbaren Energien in privaten Haushalten vorangetrieben werden?
Klimagerechter Neubau	Nach welchen Kriterien sollen Gebäude und Quartiere künftig gebaut werden und wie kann man diese Kriterien verankern?
Nutzungsverhalten und nachhaltiger Konsum	Wie kann die Stadtgesellschaft von einem energiesparenderen und -effizienteren Verhalten sowie nachhaltigeren Konsum überzeugt werden?
Weitere Ideen im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“	Welche allgemeinen Ideen und Vorschläge haben sie zum Handlungsfeld Gebäude & Haushalte?

Tabelle 1: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Gebäude & Haushalte"

Industrie & Gewerbe

Themenfeld	Leitfrage
Reduzierung des Endenergiebedarfs	Wie kann der Endenergiebedarf in den Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen gesenkt werden?
Strom- und Wärmeversorgung	Wie kann der Anteil der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich der Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen erhöht werden?
Betriebliche Mobilität	Wie können die Fahrleistung reduziert, der Umweltverbund gestärkt und alternative Antriebe gefördert werden?
Netzwerke und Kooperationen	Welche Synergieeffekte können genutzt werden, um die THG-Emissionen in den Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen zu reduzieren?
Weitere Ideen im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“	Welche allgemeinen Ideen und Vorschläge haben sie zum Handlungsfeld Industrie & Gewerbe, Handel, Dienstleistungen?

Tabelle 2: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Industrie & Gewerbe"

Mobilität

Themenfeld	Leitfrage
Fuß- und Radverkehr	Wie kann der Fuß- und Radverkehr verbessert werden?
ÖPNV[1]	Wie kann der ÖPNV verbessert werden?
Elektromobilität	Wie kann der Anteil alternativer Antriebe gesteigert werden?
Alternative Mobilitätsangebote	Wie können alternative Mobilitätsangebote (z. B. Car-Sharing) verbessert werden?
Weitere Ideen im Handlungsfeld „Mobilität“	Welche allgemeinen Ideen und Vorschläge haben sie zum Handlungsfeld Mobilität?

Tabelle 3: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Mobilität"

Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft

[1] Abkürzung für den Begriff „Öffentlicher Personennahverkehr“

Themenfeld	Leitfrage
Stadtklima	Wie kann das Stadtklima verbessert werden?
Risikomanagement	Welche Vorschläge für Maßnahmen zur Klimaanpassung haben Sie?
Biodiversität	Wie kann die Biodiversität auf dem Stadtgebiet geschützt bzw. gefördert werden?
Nachhaltige Landwirtschaft	Wie können die nicht-energetischen und energetischen THG-Emissionen im Bereich der Landwirtschaft gesenkt bzw. die Senkenfunktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen erhöht werden?
Weitere Ideen im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“	Welche allgemeinen Ideen und Vorschläge haben sie zum Handlungsfeld Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft?

Tabelle 4: Themenfelder und Leitfragen im Handlungsfeld "Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft"

Die so gesammelten Maßnahmenideen wurden live auf einer digitalen Pinnwand mittels des Online-Tools „Miro“ zusammengetragen und für alle Teilnehmenden gut sichtbar auf eine Leinwand projiziert. Pro Arbeitskreis entstanden somit fünf digitale Pinnwände. Abbildung 3 stellt exemplarisch ein Beispiel für eine solche dar. Abbildung 4 soll darüber hinaus einen Eindruck über die tatsächliche Durchführung der Runde 1 der Arbeitskreise vermitteln.

Abbildung 3: Exemplarische Darstellung einer digitalen Pinnwand (Handlungsfeld "Mobilität", Themenfeld "Fuß- und Radverkehr")

Abbildung 4: Eindruck aus der Runde 1 des Arbeitskreises "Gebäude & Haushalte"

Um eine hohe Transparenz im Rahmen des Beteiligungsprozesses zu gewährleisten, wurden die digitalen Pinnwände im Nachgang an die jeweiligen Teilnehmenden der Arbeitskreissitzungen versandt. Die Ergebnisse der Runde 1 der Arbeitskreise sind gemeinsam mit den Ergebnissen der weiteren Beteiligungsformate in Abschnitt 3 zusammengefasst dargestellt.

2.2 Online-Umfrage

Sammlung von Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen

Parallel zur Runde 1 der Arbeitskreise konnte die Öffentlichkeit auch online im Rahmen einer Online-Umfrage an der Findung von Maßnahmenideen zum Klimaschutz partizipieren.

Start der Online-Umfrage

Die Online-Umfrage wurde – gemeinsam mit der digitalen Ideenkarte – ab dem 19. September 2022 bis zum 16. Oktober 2022 für die Öffentlichkeit freigeschalten und war auf der Website der Stadt Waiblingen abzurufen.

Teilnehmende

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger über das Angebot der Online-Umfrage zu informieren, erfolgte die Bekanntmachung dieses Beteiligungsformates im Amtsblatt der Stadt Waiblingen, dem Staufer Kurier (z.B. Ausgabe Nr. 37 vom 15.09.2022), und über den städtischen Facebook-Account.

Im Zeitraum vom 19. September 2022 bis zum 16. Oktober 2022 beantworteten insgesamt 42 Personen die Online-Umfrage. Die Teilnahme erfolgte anonym.

Konzeption und Durchführung der Online-Umfrage

Wie bereits erwähnt, lehnten sich die digitalen Beteiligungsformate inhaltlich an die handlungsfeldspezifischen Arbeitskreise und ihre Themenfelder an. Im Hinblick auf die Online-Umfrage bedeutete dies, dass es die in den Tabellen Tabelle 1 bis Tabelle 4 dargestellten Leitfragen in Freitextfeldern zu beantworten galt.

Da die Online-Umfrage einem breiten Publikum und damit Menschen, die über keine Fachexpertise in diesem Bereich verfügen, die Partizipation am Klimaschutz in der Stadt Waiblingen ermöglichen sollte, wurden die Leitfragen leicht umformuliert und vereinfacht (bspw. im Hinblick auf die Verwendung von Fachbegriffen). Nachfolgend sind die Fragen der Online-Umfrage in Tabelle 5: Fragen der Online-Umfrage aufgeführt. Abbildung 5 stellt darüber hinaus die Website-Ansicht der Online-Umfrage anhand eines exemplarischen Auszugs dar.

Handlungsfeld/Themenfeld		Frage
Gebäude & Haushalte	**Energetische Sanierung**	Wie kann die energetische Sanierung beschleunigt werden?
	Erneuerbare Energieversorgung und -produktion	Wie kann der Ausbau von erneuerbaren Energien in privaten Haushalten vorangetrieben werden?
	Klimagerechter Neubau	Wie stellen Sie sich klimagerechte Neubauten vor?
	Nutzungsverhalten und nachhaltiger Konsum	Wie können Sie bzw. ihre Mitbürgerinnen und -bürger von einem energiesparenderen und -effizienteren Verhalten sowie nachhaltigeren Konsum überzeugt werden?
Industrie & Gewerbe	**Reduzierung des Endenergiebedarfs**	Wie kann der Endenergiebedarf in den Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen gesenkt werden?
	Strom- und Wärmeversorgung	Wie kann der Anteil der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich der Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen erhöht werden?
	Betriebliche Mobilität	Wie kann die betriebliche Mobilität in den Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen klimaverträglicher werden?
	Netzwerke und Kooperationen	Wie können Unternehmen und Betriebe zusammenarbeiten, um ihre THG-Emissionen zu senken?
Mobilität	**Fuß- und Radverkehr**	Wie kann der Fuß- und Radverkehr verbessert werden?
	ÖPNV	Wie kann der ÖPNV verbessert werden?
	Elektromobilität	Wie kann der Anteil alternativer Antriebe gesteigert werden?
	Alternative Mobilitätsangebote	Wie können alternative Mobilitätsangebote (z. B. Car-Sharing) verbessert werden?

Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft	**Stadtklima**	Wie kann das Stadtklima verbessert werden (bspw. negative Auswirkungen durch Hitzestress)?
	Risikomanagement	Welche Vorschläge für Maßnahmen zur Klimaanpassung haben Sie?
	Biodiversität	Wie kann die Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt auf dem Stadtgebiet geschützt bzw. gefördert werden?
	Nachhaltige Landwirtschaft	Wie kann die ansässige Landwirtschaft klimaverträglicher gestaltet werden?
Weitere handlungsfeldübergreifende Ideen		Haben sie weitere Ideen und Lösungsvorschläge zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit?

Tabelle 5: Fragen der Online-Umfrage

Abbildung 5: Exemplarischer Auszug der Website-Ansicht der Online-Umfrage

Die Ergebnisse der Online-Umfrage sind gemeinsam mit den Ergebnissen der weiteren Beteiligungsformate in Abschnitt 3 zusammengefasst dargestellt.

2.3 Digitale Ideenkarte

Sammlung von Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen

Parallel zur Runde 1 der Arbeitskreise wurde der Öffentlichkeit – wie bereits erwähnt - die Möglichkeit eingeräumt, digital an der Findung von Maßnahmenideen zum Klimaschutz zu partizipieren. Ein weiteres Format neben der Online-Umfrage stellte dabei eine digitale Ideenkarte dar, bei der es im Rahmen des sog. Crowdmappings Maßnahmenideen zum Klimaschutz einzubringen galt.

Exkurs: Das Beteiligungsformat des Crowdmappings

Das "Crowdmapping", auch "Kartendiskussion" genannt, ist eine Möglichkeit, um übersichtlich auf einer (digitalen) Stadt- oder Landkarte Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Die Beteiligten können ihren Beitrag so direkt mit geographischen Daten verknüpfen (hier also ihre Maßnahmenideen zum Klimaschutz direkt auf dem Stadtgebiet verorten) und damit inhaltlich konkretisieren.

Start der digitalen Ideenkarte

Die digitale Ideenkarte wurde – gemeinsam mit der Online–Umfrage – ab dem 19. September 2022 bis zum 16. Oktober 2022 für die Öffentlichkeit freigeschalten und war auf der Website der Stadt Waiblingen abzurufen.

Teilnehmende

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger über das Angebot der digitalen Ideenkarte zu informieren, erfolgte die Bekanntmachung dieses Beteiligungsformates ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Waiblingen, dem Staufer Kurier (z.B. Ausgabe Nr. 37 vom 15.09.2022), und über den städtischen Facebook-Account.

Im Zeitraum vom 19. September 2022 bis zum 16. Oktober 2022 wurden insgesamt 152 Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen verortet. Die Teilnahme erfolgte ebenfalls anonym.

Konzeption und Durchführung der Online-Umfrage

Wie bereits erwähnt, lehnten sich die digitalen Beteiligungsformate inhaltlich an die handlungs-feldspezifischen Arbeitskreise (und ihre Themenfelder) an. Im Hinblick auf die digitale Ideenkarte bedeutete dies, dass die Partizipierenden ihre Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen nicht nur direkt im Stadtgebiet verorten, sondern auch mit dem jeweils passenden Handlungsfeld labeln konnten.

Von den insgesamt 152 eingegangenen Beiträgen sind

- 21 Beiträge dem Handlungsfeld Gebäude & Haushalte,
- 8 Beiträge dem Handlungsfeld Industrie & Gewerbe,
- 76 Beiträge dem Handlungsfeld Mobilität
- 36 Beiträge dem Handlungsfeld Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt Biodiversität & Landwirtschaft und
- 11 Beiträge den weiteren Ideen

zuzuordnen. Personen, die keine eigenen Maßnahmenvorschläge einbringen wollten, hatten darüber hinaus die Option, bereits vorhandene Beiträge in Form eines „Likes“ positiv bewerten.

Eine Darstellung der so entstandenen digitalen Ideenkarte ist Abbildung 6 und Abbildung 7 zu entnehmen. Die Ergebnisse der digitalen Ideenkarte sind darüber hinaus auch noch einmal gemeinsam mit den Ergebnissen der weiteren Beteiligungsformate in Abschnitt 3 zusammengefasst dargestellt.

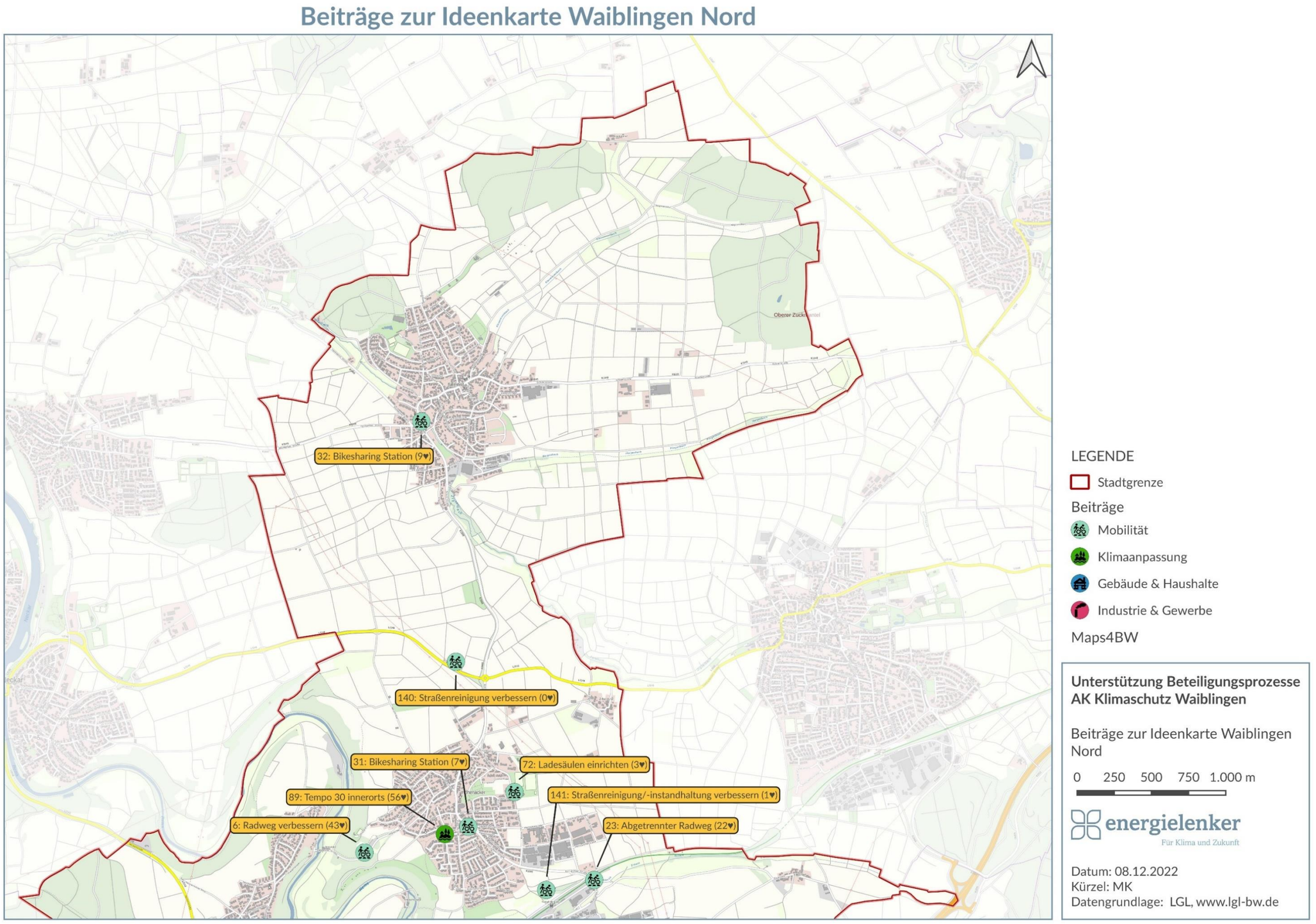

Abbildung 6: Beiträge zur digitalen Ideenkarte (Stadt Waiblingen Nord)

Beiträge zur Ideenkarte Waiblingen Süd

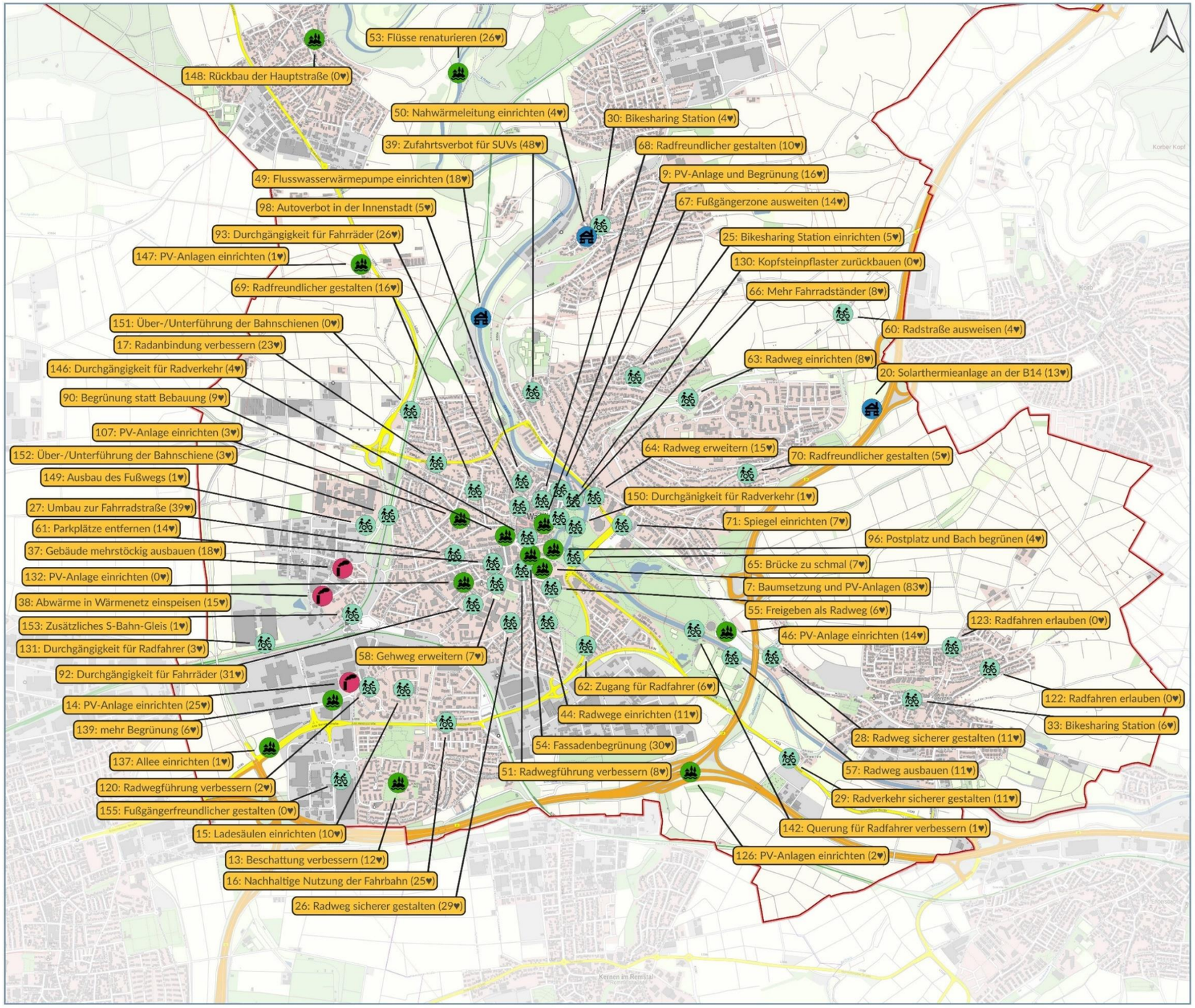

Abbildung 7: Beiträge zur digitalen Ideenkarte (Stadt Waiblingen Süd)

2.4 Exkurs: Aufbereitung der gesammelten Maßnahmenideen zum Klimaschutz

Um mit den so gewonnenen Ergebnissen weiter arbeiten zu können, galt es die eingesammelten Maßnahmenideen aufgrund ihrer hohen Anzahl zusammenzufassen. Innerhalb der Themenfelder entstanden somit verschiedene Maßnahmenbereiche, denen konkretere Vorschläge zur Ausgestaltung und Umsetzung (=Maßnahmen) zugeordnet sind.

Abbildung 8 stellt diese Systematik übersichtlich dar.

Abbildung 8: Systematik der Aufbereitung der eingesammelten Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen

Im Ergebnis entstanden vier handlungsfeldspezifische Maßnahmenlisten, die die Teilnehmenden der Arbeitskreise vor Runde 2 der Sitzungen zur Vorbereitung erhielten.

2.5 Runde 2 der Arbeitskreise

Priorisierung der Maßnahmenideen zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen

Termine der Runde 2 der Arbeitskreissitzungen

- 08. November 2022 - Gebäude & Haushalte
- 16. November 2022 - Industrie & Gewerbe
- 22. November 2022 - Mobilität
- 24. November 2022 - Klimaanpassung & Stadtklima
  sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft

Die Veranstaltungen fanden jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im „Studio“ des Bürgerzentrums Waiblingen statt.

Teilnehmende

Die Teilnehmenden der Runde 2 der Arbeitskreise entsprachen den Personen, die ebenfalls an der Runde 1 der Arbeitskreissitzungen teilgenommen hatten. Diese wurden eine Woche vor dem jeweiligen Termin noch einmal auf die Beteiligung an der Veranstaltung per E-Mail hingewiesen.

In Einzelfällen kam es zu wenigen weiteren Teilnehmenden, die an der Runde 1 der Arbeitskreise nicht teilnehmen konnten oder zu vereinzelten Absagen.

Konzeption und Durchführung der Arbeitskreissitzungen in Runde 2

Die zweite Runde der Arbeitskreise verfolgte das Ziel, die aufbereiteten Maßnahmenbereiche von den Teilnehmenden hinsichtlich ihrer Relevanz für den kommunalen Klimaschutz priorisieren zu lassen und darüber hinaus wichtige Akteurinnen und Akteure sowie Hinweise zu ergänzen, die künftig von großer Bedeutung für die praktische Umsetzung sind. Die Ergebnisse sollen die Stadt Waiblingen dabei unterstützen, Maßnahmen von besonderer Effektivität und Akzeptanz zu identifizieren und zeitnah forcieren zu können.

Jede der Arbeitskreissitzungen im Rahmen der Runde 2 folgte demselben Ablauf, der den nachfolgend aufgeführten TOP zu entnehmen ist.

TOP 1 – Stadt Waiblingen:

Zu Beginn der jeweiligen Arbeitskreissitzungen wurden die Teilnehmenden durch die Abteilung Klimaschutz und Umwelt der Stadtverwaltung Waiblingen begrüßt. Darüber hinaus erfolgte ein Rückblick auf den bisherigen Beteiligungsprozess sowie eine Erläuterung, der Aufbereitung der eingesammelten Maßnahmenideen (s. hierzu Abschnitt 2.4).

TOP 2 – Stadt Waiblingen & energielenker projects GmbH:

Im Anschluss an TOP 1 starteten die Arbeitskreise unmittelbar in die aktive Workshop-Phase, in der es die gesammelten Maßnahmenbereiche zu priorisieren galt. Als Hilfestellung gab die energielenker projects GmbH den Teilnehmenden verschiedene Priorisierungskriterien an die Hand. Diese sind der nachfolgenden Abbildung 9 zu entnehmen. Neben der primären durch die Umsetzung angestrebten inhaltlichen Wirkung der Maßnahmenbereiche sollten die Teilnehmenden des Weiteren die möglichen entstehenden gesellschaftlichen Faktoren sowie die praktische Umsetzung der Maßnahmenbereiche debattieren. Hinweisend gilt anzumerken, dass bzgl. der inhaltlichen Wirkung der Maßnahmenbereiche unterschiedliche handlungsfeldspezifische Kriterien dargestellt werden mussten, da diese nicht verallgemeinert werden können.

Abbildung 9: Hilfestellung "Priorisierungskriterien"

[2] Abkürzung für den Begriff „Motorisierter Individualverkehr“

[3] Unter dem Begriff Umweltverbund wird die Kooperation der umweltfreundlichen Verkehrsmittel verstanden (Öffentlichen Verkehrsmittel, nicht motorisierte Verkehrsträger, Carsharing und Mitfahrzentralen)

Um die Priorisierung durchzuführen, wurde die Workshopmethode „World-Café“ gewählt.

Exkurs: Die Workshopmethode des “World-Cafés”

Bei dem „World-Café“ handelt es sich um eine dialogorientierte Workshopmethode, bei der die Teilnehmenden einer Veranstaltung in themenspezifischen Kleingruppen zusammenkommen, um so Problem- oder Fragestellungen intensiv diskutieren und reflektieren zu können. Eine Vertiefung der Gespräche wird durch das mehrfache Wechseln der zu besprechenden Themen bei den Teilnehmenden erzielt.

Im Studio des Bürgerzentrum Waiblingen standen vier Gruppentische, an denen sich die Teilnehmenden gleichmäßig verteilten. Jedem Gruppentisch war eine Themenfeld aus der Runde 1 der Arbeitskreise zugeteilt. Die Überschriften der Maßnahmenbereiche (inklusive einiger beispielhafte Maßnahmen) wurden einzeln auf DIN-A3-Papier ausgedruckt und an Pinnwänden an den Gruppentischen angebracht.

Zu Beginn der Workshop-Phase fand sich jeweils eine Moderatorin bzw. ein Moderator an jedem der Gruppentische ein und präsentierte der sich dort befindlichen Kleingruppe kurz die dargestellten Maßnahmenbereiche. Danach erhielten die Teilnehmenden ca. 15-20 Minuten Zeit, um sich über die Inhalte der Maßnahmenbereiche und deren Relevanz für den Klimaschutz vor Ort auszutauschen. Auf Grundlage dieses Meinungsaustausches sowie der Hilfestellung „Priorisierungskriterien“ sollte die Teilnehmenden anschließend drei von ihnen favorisierte Maßnahmen priorisieren (Platz 1, 2 und 3). Hierfür wurden Klebepunkte in den Farben grün, gelb und rot verteilt. In der Auswertung sind diese Platzierungen unterschiedlich gewichtet. Die Gewichtung ist der nachfolgenden Abbildung 10 zu entnehmen.

Platz 1 wird mit **drei** Punkten gewichtet	**Platz 2** wird mit **zwei** Punkten gewichtet	**Platz 3** wird mit **einem** Punkt gewichtet

Abbildung 10: Platzierung und Gewichtung im Rahmen der Priorisierung in Runde 2 der Arbeitskreise

Wurden im Rahmen des gemeinsamen Austausches für die Umsetzung der Maßnahmen relevante Akteurinnen und Akteure sowie weitere Hinweise genannt, nahm die Moderation diese auf und vermerkte sie schriftlich an dem jeweiligen Maßnahmenbereich. Abbildung 11 stellt eine so entstandene Pinnwand inklusive Priorisierung dar.

Im Verlauf der Workshop-Phase durchliefen alle Teilnehmenden vier dieser Gesprächsrunden, sodass alle jedes Themenfeld besprechen konnten. Abbildung 12 gibt einen exemplarischen Eindruck über die durchgeführten Gesprächsrunden.

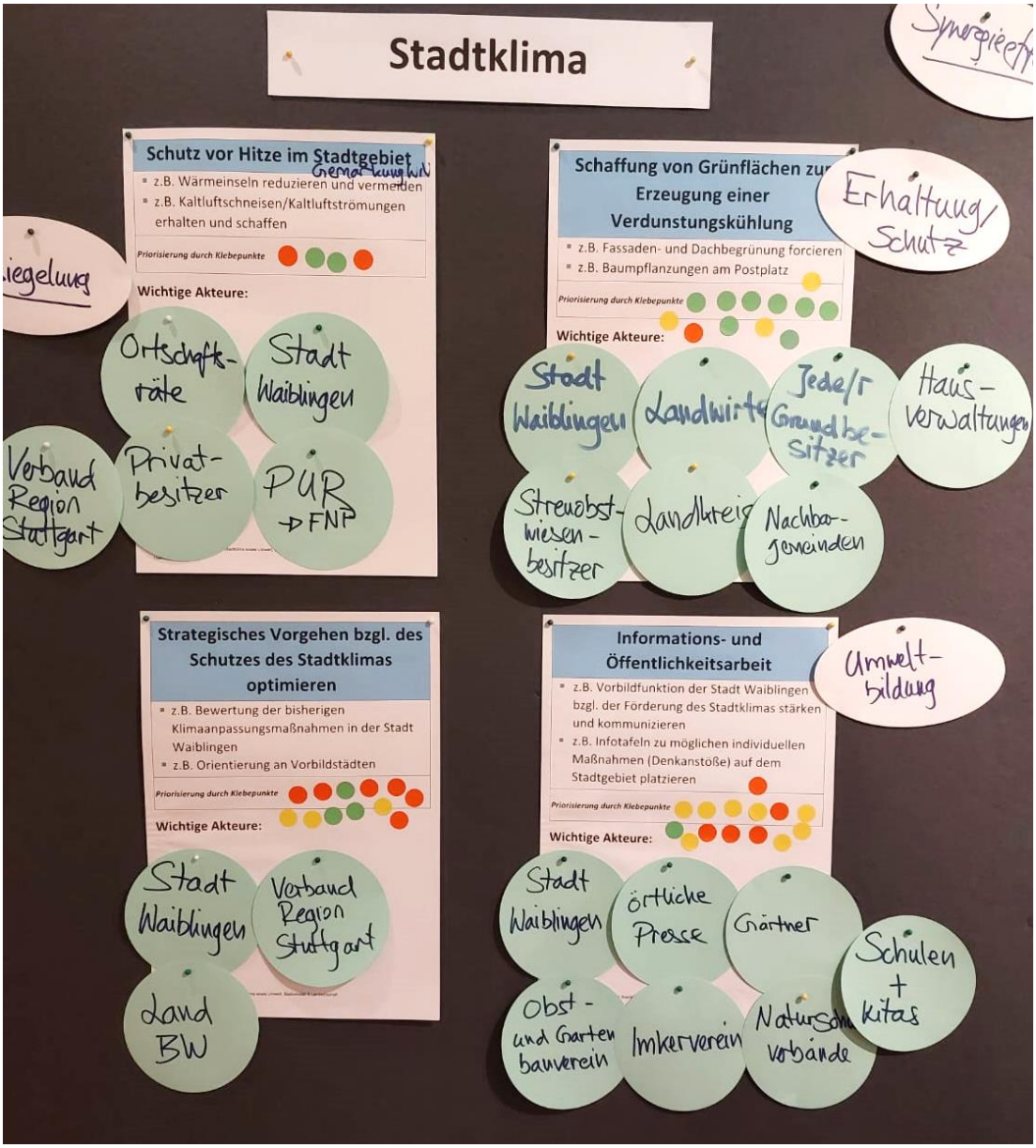

Abbildung 11: Exemplarische Darstellung einer Pinnwand inkl. Priorisierung (Handlungsfeld " Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft ", Themenfeld "Stadtklima")

Abbildung 12: Eindruck aus der Runde 2 des Arbeitskreises "Industrie & Gewerbe "

Die Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise sind gemeinsam mit den Ergebnissen der weiteren Beteiligungsformate in Abschnitt 3 zusammengefasst dargestellt.

TOP 3 – Stadt Waiblingen & energielenker projects GmbH:

Um zu gewährleisten, dass alle Teilnehmenden auch über die besprochenen Inhalte in den jeweils anderen Kleingruppen informiert sind, präsentierte die Moderatorinnen und Moderatoren die Ergebnisse innerhalb der einzelnen Themenfelder abschließend im Plenum.

TOP 4 – Stadt Waiblingen:

Abschließend gab die Stadt Waiblingen einen Ausblick darüber, wie die Ergebnissen des Beteiligungsprozesses in die weitere Klimaschutzarbeit der Stadt Waiblingen einfließen. Weitere Informationen hierzu finden sich in Abschnitt 4 des vorliegenden Ergebnisberichts.

3 Zusammengefasste Darstellung der Gesamtergebnisse

Die nachfolgenden Tabellen Tabelle 6 bis Tabelle 137 umfassen zusammengefasst die gesamten Ergebnisse des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutz in der Stadt Waiblingen.

3.1 Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“

3.1.1 Themenfeld „Energetische Sanierung

Maßnahmenbereich: Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Information zur energetischen Gebäudesanierung	

Maßnahmen:
▪ Zielgruppengerechte und direkte Ansprache von wichtigen Akteurinnen und Akteuren
▪ Pressearbeit zur energetischen Sanierung
▪ Stärkung der Präsenz der Energieagentur
▪ Monetär bepreister Sanierungs-Wettbewerb zur Auszeichnung besonders gelungener Sanierungsvorhaben durch eine Fachjury
▪ Gelungene Sanierungsvorhaben als Best-Practice-Beispiele darstellen
  ▪ Durchführung von Aktionstagen, bei denen gelungene Sanierungsvorhaben besichtigt werden können
▪ Kenntlichmachung sanierter Gebäude („Grüne Hausnummer“)
▪ Bewerbung der Kombination von Sanierung inkl. Heizungstausch (im Hinblick auf die Regelungen des GEG)
▪ Energetisches Modelsanierungsprojekt im Rahmen der IBA 27 initiieren
▪ Erstellung von Leitfäden zur energetischen Sanierung für die Bürgerschaft
▪ Information bzgl. der Fördermöglichkeiten zur energetischen Sanierung
▪ Aufklärung über den individuellen Energiebedarf und die Einsparmöglichkeiten durch eine energetische Sanierung
▪ Kommunikation der monetären Vorteile der Energetischen Sanierung
▪ Informationsveranstaltungen (Themenvorschläge: Wärmepumpen, Fußbodenheizung, Verfügbarkeit von Fernwärme)
▪ Informationskampagne gegen Mythen der energetischen Sanierung
▪ Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer
  ▪ Pflichtberatung für Bestandsgebäude mit hohem Energiebedarf mit nachfolgendem Unterstützungsangebot für die Umsetzungsphase	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 5 x Platz 2 | ●●●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 23 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Eigentümerinnen und Eigentümer ▪ Banken	
Weitere Hinweise ▪ Förderpreis	

Tabelle 6: Maßnahmenbereich: Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Information zur energetischen Gebäudesanierung

Maßnahmenbereich: Städtische finanzielle Sanierungsförderung	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 2 Punkten
Akteure ▪ Banken	
Weitere Hinweise ▪ Firmenstiftungen	

Tabelle 7: Maßnahmenbereich: Städtische finanzielle Sanierungsförderung

Maßnahmenbereich: Optimierung der energetischen Standards bei der Sanierung durch rechtliche Vorgaben	
Maßnahmen: ▪ Energetische Sanierung nach hohen energetischen Standards (bspw. Passivhaus) ▪ Pflicht zur Dachdämmung bei Dachsanierung (analog zur PV[4]-Pflicht) ▪ Verpflichtung zur energetischen Sanierung innerhalb von fünf Jahren bei Neukauf/Erbe von Gebäuden ▪ Vereinbarkeit von Denkmalschutz und Klimaschutz steigern (energetische Sanierung & Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ● 7 x Platz 3 | ●●●●●●●	**Ergebnis** Entspricht 9 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Bebauungsplan	

Tabelle 8: Maßnahmenbereich: Optimierung der energetischen Standards bei der Sanierung durch rechtliche Vorgaben

[4] Abkürzung für den Begriff „Photovoltaik“

Maßnahmenbereich: Sanierung im Rahmen von Quartierskonzepten (Einbindung ganzer Nachbarschaften)	
Maßnahmen: ▪ Steigerung der Sanierungsrate in der Schmidener Straße und der Altstadt ▪ Aktive und direkte Ansprache von Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern innerhalb eines Quartiers, die Gebäude aus demselben Baujahr bzw. mit den gleichen Sanierungsrückständen besitzen ▪ Sanierungs-Wettbewerb für Quartiere oder Straßenzüge ▪ Bündelung von Sanierungsarbeiten in Quartieren zur Reduzierung der Umsetzungskosten	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 6 x Platz 1 | ●●●●●● 5 x Platz 2 | ●●●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 29 Punkten
Akteure ▪ Stadtwerke Waiblingen ▪ Bürgerschaft	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel: Sonnensegel Fellbach ▪ Korber Höhe ▪ Datenerhebung (Zensus, Alkgis, Stadtwerke) ▪ Abwasserwärme	

Tabelle 9: Maßnahmenbereich: Sanierung im Rahmen von Quartierskonzepten (Einbindung ganzer Nachbarschaften)

Maßnahmenbereich: Stärkung des Handwerks (Knowhow)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 3 x Platz 3 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 15 Punkten
Akteure ▪ IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Rems-Murr ▪ Schulen ▪ Energieberatungen	
Weitere Hinweise ▪ Schulungen ▪ Beispiel-Modell für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger "Spurwechsel"	

Tabelle 10: Maßnahmenbereich: Stärkung des Handwerks (Knowhow)

Maßnahmenbereich: Fortschreitende energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 2 x Platz 2 | 2 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 9 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Energiegenossenschaften	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel Büsingen am Hochrhein (Bürgerenergiedorf)	

Tabelle 11: Maßnahmenbereich: Fortschreitende energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen

3.1.2 Themenfeld „Erneuerbare Energieversorgung und -produktion“

Maßnahmenbereich: Berücksichtigung der Sektorenkopplung (insb. in Bezug auf die Elektromobilität)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 2 | 2 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure ▪ Universitäten	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 12: Maßnahmenbereich: Berücksichtigung der Sektorenkopplung (insb. in Bezug auf die Elektromobilität)

Maßnahmenbereich: Beauftragung der Stadtwerke mit der Planung des Ausbaus der erneuerbaren Energien in den nächsten drei Jahren	
Maßnahmen: ▪ Weitere Installation von erneuerbaren Energieanlagen auf und an kommunalen Liegenschaften zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen ▪ Definition einer konkreten Zeitschiene ▪ Ausweisung von geeigneten Gebieten zur Errichtung von erneuerbaren Energieanlagen ▪ Einkauf von regenerativem Strom durch die Stadtwerke bzw. Beteiligung der Stadtwerke an erneuerbaren Energieanlagen, von denen Strom in Direktvermarktung bezogen wird	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 6 x Platz 1 | ●●●●●● 2 x Platz 2 | ●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 23 Punkten
Akteure ▪ Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Gemeinderat ▪ Hochbauamt	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 13: Maßnahmenbereich: Beauftragung der Stadtwerke mit der Planung des Ausbaus der erneuerbaren Energien in den nächsten drei Jahren

Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen	

Maßnahmen:
▪ Erarbeitung einer Planungsgrundlage zum Aufbau von Windenergieanlagen (Beispiel Buocher Höhe)
▪ Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen in Gärten
  ▪ Schaffung eines Informationsangebotes (Aufklärungsarbeit)
  ▪ Installation der Windenergieanlagen in Gärten vereinfachen	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 2 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Gemeinderat ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH	
Weitere Hinweise ▪ Externe Standorte	

Tabelle 14: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen

Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von PV- und Solarthermie-Anlagen	

Maßnahmen: Forcierung des Ausbaus von PV-Dachflächenanlagen
▪ Städtisches Förderprogramm zum Ausbau von PV-Dachflächenanlagen
▪ Vereinbarkeit des Denkmalschutzes mit der Installation von PV-Dachflächenanlagen stärken
  ▪ Installation von Biberschwanz-Solarziegeln auf denkmalgeschützten Gebäuden
▪ Konsequente Umsetzung der PV-Pflicht/Weniger Ausnahmen definieren
▪ PV-Pflicht auf Bestandsgebäude ausweiten
▪ Einführung einer PV-Pflicht bei Dachsanierungen
→ Wird ab 2023 durch das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vorgesehen
▪ Installation von PV-Dachanlagen durch die Stadtwerke
  ▪ Anmietung von Dachflächen durch die Stadtwerke
▪ Photovoltaikanlagen auf größeren Parkplätzen	

Maßnahmen: Forcierung des Ausbaus von PV-Freiflächenanlagen ▪ Ausbau von PV-Anlagen auf Seitenrandstreifen und Gewässern prüfen	
Maßnahmen: Forcierung des Ausbaus von PV-Balkonanlagen ▪ Schaffung einer zentralen städtischen Anlaufstelle für die Installation von PV-Balkonanlagen (s. Stadt Schorndorf als Best-Practice-Beispiel)	
Maßnahmen: Forcierung des Ausbaus von Solarthermie-Dachflächenanlagen ▪ Städtisches Förderprogramm ▪ Förderung solarer Luftkollektoren durch eine Informationskampagne (Luftkollektoren in Verbindung mit Wärmepumpen zur EFH/DHH-Heizung oder als großflächigen Fassadenkollektor zum ökologischen Heizen von Mehrfamilienhäusern)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 5 x Platz 2 | ●●●●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 18 Punkten
Akteure ▪ Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Gemeinderat ▪ Hochbauamt	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 15: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von PV- und Solarthermie-Anlagen

Maßnahmenbereich: Schaffung von rechtlichen Vorgaben zum Ausbau von erneuerbaren Energien im Gebäudebereich	
Maßnahmen: ▪ Abbau bürokratischer Hürden bei der Installation von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich ▪ Installationsvorschriften der Stadtwerke auch für größere erneuerbare Energieanlagen vereinfachen ▪ Abschaffung der Begrenzung bei der Installation von PV-Dachflächenanlagen durch Privatpersonen ▪ Bürokratische Hürden beim Ausbau von PV-Dachflächenanlagen auf Mehrfamilienhäusern und in Wohnungseigentümergemeinschaften abbauen ▪ Abbau bürokratischer Hürden insb. für die Installation von PV-Balkonanlagen ▪ Hürden der bundesrechtlichen Rahmenbedingungen anpacken ▪ Stellung von Forderungen an die Bundesregierung zur Vereinfachung des Mieterstrommodells ▪ Einbezug der Netzbetreiber	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 |	**Ergebnis** Entspricht 2 Punkten
Akteure ▪ Gesetzgeber ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ "Metergrid" (Unternehmen aus Stuttgart)	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 16: Maßnahmenbereich: Schaffung von rechtlichen Vorgaben zum Ausbau von erneuerbaren Energien im Gebäudebereich

Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit und Information zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich	
Maßnahmen: ▪ Erneuerbare Energieanlagen im öffentlichen Raum sichtbar machen (Positionierung auf und an zentralen Gebäuden) ▪ Darstellung von Best-Practice-Beispielen ▪ Veranstaltung von Wettbewerben zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich ▪ Schaffung eines städtischen Beratungsangebotes zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich ▪ Förderberatung zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich ▪ Ausrichtung von Informationsveranstaltungen zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich ▪ Darstellung der Amortisationsrechnung verschiedener erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 3 | ●●●●	**Ergebnis** Entspricht 4 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Energieagenturen ▪ Initiativen und Organisationen ▪ Eigentümerinnen und Eigentümer ▪ Presse, Medien	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 17: Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit und Information zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich

Maßnahmenbereich: Schaffung eines Umsetzungsnetzwerkes für den Ausbau von EE[5]-Anlagen im Gebäudebereich (Aufklärung, gemeinsame Installation etc.)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 5 Punkten
Akteure ▪ Energieagenturen ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Handwerksbetriebe (insb. Solarteurinnen und Solarteure) ▪ Energiegenossenschaften	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 18: Maßnahmenbereich: Schaffung eines Umsetzungsnetzwerkes für den Ausbau von EE-Anlagen im Gebäudebereich (Aufklärung, gemeinsame Installation etc.)

Maßnahmenbereich: Erhöhung der bürgerschaftlichen Teilhabe an dem Ausbau von EE-Anlagen	
Maßnahmen: ▪ Förderung von Bürgerenergiegenossenschaften ▪ Entwicklung von Betreibermodellen (insb. für finanzschwache Haushalte)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 6 x Platz 1 | ● ● 2 x Platz 2 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 10 Punkten
Akteure ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Bürgerenergiegenossenschaften	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 19: Maßnahmenbereich: Erhöhung der bürgerschaftlichen Teilhabe an dem Ausbau von EE-Anlagen

[5] Abkürzung für den Begriff „erneuerbare Energien“

Maßnahmenbereich: Ausbau und Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärmenetzen	

Maßnahmen:
▪ Technologieoffenheit
▪ Berücksichtigung der Geothermie
▪ Umrüstung aller Fernwärmezentralen auf Großwärmepumpen
▪ Kombination von Fernwärme und Wärmepumpen
▪ Errichtung einer Flusswasserwärmepumpe zur Wärmeeinspeisung in ein Nahwärmenetz
▪ Ausbau eines solaren Wärmenetzes
▪ Nutzung der Wärmeenergie von (natürlichen) Stadtbrunnen und deren Bereitstellung über Wärmepumpen
▪ Nutzung der Abwasserwärme und der Warmluft in Kanalisationen (Rückgewinnung durch Wärmepumpen)
▪ Bau einer großflächigen Solarthermieanlage entlang der B14
  ▪ Saisonaler Wärmespeicher auf dem Gelände der ehemaligen Deponie
  ▪ Einspeisung der Wärme in das bestehende Wärmenetz auf der Korber Höhe"
▪ Bau einer großflächigen Solarthermieanlage an der Bahntrasse Nähe dem S-Bahnhof Neustadt-Hohenacker
  ▪ Einspeisung der Wärme in ein neu zu errichtendes Wärmenetz für die angrenzenden Wohngebiete in Neustadt und Hohenacker
  ▪ Nutzung des Deponiegases und Einspeisung der Abwärme in das Wärmenetz"
▪ Anschluss des Neustädter Unterdorfs an ein Nahwärmenetz (inkl. Anschluss des neu zu bauenden Rathauses)	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 6 x Platz 1 | 2 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 12 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen GmbH	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 20: Maßnahmenbereich: Ausbau und Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärmenetzen

Maßnahmenbereich: Nutzung von intelligenten Speichersystemen	
Maßnahmen: ▪ Nutzung von Batterien von Elektro-Fahrzeugen ▪ Finanzielle Förderung für Stromspeicher	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 6 x Platz 1 | ● ● 1 x Platz 3 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure ▪ Verbraucherinnen und Verbraucher ▪ Universitäten	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 21: Maßnahmenbereich: Nutzung von intelligenten Speichersystemen

3.1.3 Themenfeld „Klimagerechter Neubau“

Maßnahmenbereich: Sektorenkopplung	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ●	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Dieser Maßnahmenbereich wurde nachträglich in der Runde 2 der Arbeitskreise eingebracht	

Tabelle 22: Maßnahmenbereich: Sektorenkopplung

Maßnahmenbereich: Umbau, Sanierung und Nachverdichtung vor Abriss und Neubau	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 2 x Platz 2 | ● ● 3 x Platz 3 | ● ● ●	**Ergebnis** Entspricht 10 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Auftraggeberinnen und -geber	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 23: Maßnahmenbereich: Umbau, Sanierung und Nachverdichtung vor Abriss und Neubau

Maßnahmenbereich: Vermeidung von Leerstand vor Neubau	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Baudezernat	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 24: Maßnahmenbereich: Vermeidung von Leerstand vor Neubau

Maßnahmenbereich: Flächeneffizientes Bauen/Verringerung des Anteils versiegelter Flächen	
Maßnahmen: ▪ Bereitstellung von Flächen zum Bau von Tiny-Houses ▪ Nutzungsorientiertes Bauen (ggf. modulare Bauweise) ▪ Mehrfamilienhäuser vor Einfamilienhäusern priorisieren ▪ Aufstockung bestehender Gebäude ▪ Neubau nur auf Brachflächen realisieren ▪ Vermeidung von Baulücken (über eine höhere Grundstückssteuer für die entsprechenden Flächen)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 2 x Platz 2 | 3 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 10 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Gemeinderat ▪ Eigentümerinnen und Eigentümer ▪ Wohnungsbaugesellschaften	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 25: Maßnahmenbereich: Flächeneffizientes Bauen/Verringerung des Anteils versiegelter Flächen

Maßnahmenbereich: Klimagerechte Planung und klimagerechter Bau von Gebäuden (nicht nur Betrieb)	
Der Bund schreibt ab 2023 den EH Standard 55 vor. In der Stadt Waiblingen wurde beschlossen, dass Gebäude schon jetzt Klimaneutral gebaut werden sollen. Das deutet: ➔ *Bilanzielle Deckung des Endenergiebedarfs (jährlich gemittelt)* ➔ *Konkrete Anforderung an bspw. Dämmung* ➔ *Keine Berücksichtigung der grauen Energie (lediglich Verbrauch im Betrieb)* **Maßnahmen:** ▪ Verwendung nachhaltiger und recycelter Baumaterialen bei Neubauprojekten ▪ Urban Mining (Recycling von Rohstoffen aus Abriss Aktionen) ▪ 3D-Druck von Beton ▪ Initiierung eines Leuchtturmprojekts (bspw. Modellholzbau oder Cradle-to-Cradle) ▪ Kein Eingriff in Naturräume durch Neubauten ▪ Planung von Grünflächen in Neubauquartieren ▪ Lebensmittelproduktion zur Eigenversorgung in Neubauquartieren	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 5 x Platz 1 | ●●●●● 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 18 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Architektinnen und Architekten ▪ Auftraggeberinnen und Auftraggeber ▪ Bauherrinnen und -herren ▪ bzw. Bauträgerinnen und -träger ▪ Rohstofflieferanten	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 26: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Planung und klimagerechter Bau von Gebäuden (nicht nur Betrieb)

Maßnahmenbereich: Begrünung von Dächern und Fassaden	
Maßnahmen: ▪ Initiierung eines Workshops mit dem "Fachverband Bauwerksbegrünung" ▪ Dach- und Fassadenbegrünung mit PV- und Solarthermieanlagen vereinen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 2 | ● ● ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Architektinnen und Architekten ▪ Auftraggeberinnen und -geber ▪ Fachverband Bauwerksbegrünung	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 27: Maßnahmenbereich: Begrünung von Dächern und Fassaden

Maßnahmenbereich: Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen im Neubau	
Maßnahmen: ▪ Definition von ökologischen Kriterien bei der Grundstücksvergabe ▪ Festsetzung von energetischen Standards im Neubau ▪ (Plusenergiehäuser und Passivhaus-Standard) ▪ Erneuerbare Energien in Bebauungsplänen stärken	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 5 x Platz 1 | ● ● ● ● ● 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 18 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Architektinnen und Architekten ▪ Auftraggeberinnen und Auftraggeber ▪ Bauherrinnen und -herren ▪ bzw. Bauträgerinnen und -träger ▪ Rohstofflieferanten	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 28: Maßnahmenbereich: Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen im Neubau

Maßnahmenbereich: Klimagerechte Wärmeversorgung im Neubau	
Maßnahmen: ▪ Erstellung von Wärmekonzepten, die die Abwasserwärme berücksichtigen ▪ Installation von Solarthermieanlagen im Neubau ▪ BHKW in Neubauquartieren ▪ Wärmepumpen in Neubauten ▪ Anschluss von Neubauten an Fernwärmenetze	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 | 3 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Bauherrinnen und -herren ▪ Bauunternehmen ▪ Architektinnen und Architekten	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 29: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Wärmeversorgung im Neubau

Maßnahmenbereich: Klimagerechte Stromversorgung im Neubau	
Maßnahmen: ▪ Installation von PV-Dachflächenanlagen im Neubau ▪ Installation von PV-Fassadenanlagen im Neubau ▪ Betrieb der Straßenlaternen mit vor Ort produziertem Solarstrom	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 1 Punkt
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Baudezernat ▪ Auftraggeberinnen und -geber ▪ Eigentümerinnen und Eigentümer	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 30: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Stromversorgung im Neubau

Maßnahmenbereich: Klimagerechte Wasserversorgung im Neubau	
Maßnahmen: ▪ Förderung der Regenwassernutzung bei Neubauprojekten (bspw. Bau von Abwasserzisternen) ▪ Verpflichtung zum Bau von Abwasserzisternen mit min. 1.000 l Volumen pro 100 qm Grundstücksfläche ▪ Zentrale Pufferspeicher für Warmwasser ▪ Schwammstadt	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Stadtplanung ▪ Stadtrat ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Auftraggeberinnen und -geber	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 31: Maßnahmenbereich: Klimagerechte Wasserversorgung im Neubau

Maßnahmenbereich: Schaffung eines klimagerechten Verkehrsangebots in Neubauquartieren	
Maßnahmen: ▪ Gewährleistung einer guten ÖPNV-Anbindung in Neubauquartieren ▪ Stärkung des Fuß- und Radverkehrs in Neubauquartieren ▪ Ausbau von Fuß- und Radwegenetzen in Neubauquartieren ▪ Ausbau von Fahrradabstellplätzen in Neubauquartieren ▪ Ausbau einer Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge in Neubaugebieten ▪ Etablierung von Sharing-Angeboten in Neubauquartieren ▪ Einschränkung des MIV in Neubauquartieren ▪ Autofreie Quartiere/Planung weniger schmaler Straßen für den MIV ▪ Parkzonen außerhalb von Wohnquartieren planen ▪ Planung von Mobilitätshubs ▪ Quartiersparkgaragen (mit Ladeinfrastruktur) ▪ Parkraumbewirtschaftung ▪ Parkraumverknappung	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 4 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Stadtplanung ▪ Planungsbüros	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 32: Maßnahmenbereich: Schaffung eines klimagerechten Verkehrsangebots in Neubauquartieren

Maßnahmenbereich: Initiierung von Modellprojekten	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Planungsbüros	
Weitere Hinweise ▪ Alternative Energiespeicher	

Tabelle 33: Maßnahmenbereich: Initiierung von Modellprojekten

Maßnahmenbereich: Initiierung von Kooperationen mit der Wissenschaft	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 |	**Ergebnis** Entspricht 5 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Universitäten ▪ Hochschule Stuttgart	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 34: Maßnahmenbereich: Initiierung von Kooperationen mit der Wissenschaft

3.1.4 Themenfeld „Nutzungsverhalten und nachhaltiger Konsum“

Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Information für ein sparsames Nutzungsverhalten	
Maßnahmen: ▪ Pressearbeit ▪ Schaffung eines Informationsangebots bzgl. der Vorteile von Reparaturen gegenüber dem Neukauf ▪ Das politische Gewicht des Ziels der Klimaneutralität 2035 muss stärker in der Öffentlichkeit kommuniziert werden ▪ Stärkeres Bewerben bereits bestehender Aktionen der Stadt (bspw. Streuobst-Börse) ▪ Klimamonitor für die Stadt Waiblingen (aktuelle Werte und Ziele, CO2-Budget, sektorenspezifische Darstellung) ▪ Positionierung auf der städtischen Website und im öffentlichen Raum ▪ Durchführung von Wettbewerben zum sparsamen Nutzungsverhalten ▪ Nutzen städtischer Werbeflächen (bspw. an Bushaltestellen), um Klimaschutzthemen zu kommunizieren ▪ Ausrichten von Informationsveranstaltungen und Aktionen ▪ Veranstaltung einer Klimamesse ▪ Mögliches Thema: Müll als Rohstoff, Recycling, Mülltrennung ▪ Teilnahme des Oberbürgermeisters und aller Parteien an diesen Informationsveranstaltungen ▪ Informationsstände (auf dem Wochenmarkt) ▪ Einrichtung eines zentralen, leicht zugänglichen und nutzungsfreundlichen Informationsangebots auf der städtischen Website ▪ Darstellung der finanziellen Vorteile eines sparsamen Konsums ▪ Verbildlichung von Verbräuchen und substituierten Gütern ▪ Darstellung der Folgen des Klimawandels ▪ Darstellung von Best-Practice-Beispielen ▪ Nutzungsschulungen in Schulen und weiteren öffentlichen Einrichtungen ▪ Mediale Umweltbildung ▪ Umweltbildung in Schulen (Multiplikatorenwirkung auf die Eltern) ▪ Wiederbelebung des Projekts der Energie-Detektive	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 3 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 10 Punkten
Akteure ▪ Öffentlichkeitsarbeit mit "bekannten Gesichtern" aus der Stadt Waiblingen	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 35: Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Information für ein sparsames Nutzungsverhalten

Maßnahmenbereich: Schaffung von Anreizen für ein sparsames Nutzungsverhalten durch die Stadtwerke	
Maßnahmen: ▪ Flexible Tarife ▪ Strom und Wärme aus erneuerbaren Energieanlagen muss günstiger sein als reguläre Strom- und Gastarife ▪ Prämien/Auszeichnungen für sparsame Haushalte ▪ Prämien nach Schweizer Vorbild (Kanton Basel) ▪ Freie Eintrittskarten für Museen etc. ▪ Abschaffung der Gebühr zur Reduzierung der Fernwärmeleistung (Aktuell verlangen die Stadtwerke eine Gebühr, wenn Kundinnen und Kunden ihr Fernwärmeleistung reduzieren möchten)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 8 x Platz 1 | ●●●●●●●● 2 x Platz 2 | ●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 29 Punkten
Akteure ▪ Aufsichtsrat der Stadtwerke ▪ Geschäftsführung der Stadtwerke ▪ Verbraucherinnen und Verbraucher	
Weitere Hinweise ▪ Anreizschreiben an die Verbraucherinnen und Verbraucher schreiben ▪ Best-Practice-Beispiel für flexible Tarife: Italien	

Tabelle 36: Maßnahmenbereich: Schaffung von Anreizen für ein sparsames Nutzungsverhalten durch die Stadtwerke

Maßnahmenbereich: Förderung des sparsamen Umgangs mit Ressourcen	
Maßnahmen: ▪ Stärkung des Repair-Cafés ▪ Bedarfe des Repair-Cafés ermitteln (bspw. Personal etc.) und dieses bei der Problemlösung unterstützen ▪ Repair-Café stärker bewerben ▪ Einrichtung eines Leih-Ladens ▪ Unverpacktläden fördern ▪ Einführung und Bewerbung eines Pfandsystems für Mehrweggeschirr (Imbisse, Cafés etc.) ▪ Aufbau eines Netzwerkes gegen Lebensmittelverschwendung ▪ Wochenblatt ohne Werbeprospekte	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 2 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 4 Punkten
Akteure ▪ Handwerk (Problem: überlastet) ▪ Handwerkerinnen und Handwerker im Ruhestand ▪ Soziale Einrichtungen (Second Hand) ▪ Fundgrube AWG	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 37: Maßnahmenbereich: Förderung des sparsamen Umgangs mit Ressourcen

Maßnahmenbereich: Förderung des Konsums nachhaltiger Produkte	
Maßnahmen: ▪ Vergünstigung von nachhaltigen Produkten/Schaffung von finanziellen Anreizen ▪ Künstliche Verteuerung nicht nachhaltigen Konsums ▪ Waiblingen zur "Fair-Trade-Stadt" machen ▪ Einführung von Markttagen in den Ortschaften ▪ Konsumpatenschaften (damit auch finanzschwächere Haushalte nachhaltige und ggf. teurere Produkte (insb. Lebensmittel) konsumieren können) ▪ Setzen von finanziellen Anreizen für finanzschwache Haushalte für den Austausch von alten Haushaltsgeräten (insb. Kühlschränke und Gefriertruhen)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 |● 3 x Platz 3 |●●●	**Ergebnis** Entspricht 5 Punkten
Akteure ▪ Weltladen ▪ Plattsalat Rommelshausen ▪ Bioläden	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 38: Maßnahmenbereich: Förderung des Konsums nachhaltiger Produkte

Maßnahmenbereich: Setzen von finanziellen Anreizen für finanzschwache Haushalte für den Austausch von alten Haushaltsgeräten (insb. Kühlschränke und Gefriertruhen)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 |●● 3 x Platz 2 |●●● 3 x Platz 3 |●●●	**Ergebnis** Entspricht 15 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Darstellung der Klimabilanz des Austauschen im Rahmen einer informierenden Öffentlich-keitsarbeit	

Tabelle 39: Maßnahmenbereich: Setzen von finanziellen Anreizen für finanzschwache Haushalte für den Austausch von alten Haushaltsgeräten (insb. Kühlschränke und Gefriertruhen)

Maßnahmenbereich: Klimagerechte regionale Gerichte in Kantinen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 2 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 4 Punkten
Akteure ▪ Unternehmen ▪ Schulen ▪ Sponsoren für das Essen in Schulkantinen ▪ Stadtkämmerei ▪ Gemeinderat	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 40: Maßnahmenbereich: Klimagerechte regionale Gerichte in Kantinen

Maßnahmenbereich: Einrichten einer Wohnungstauschbörse	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 5 x Platz 3 | ●●●●●	**Ergebnis** Entspricht 5 Punkten
Akteure ▪ Stadtseniorenrat ▪ Eigentümerinnen und Eigentümer von Gewerbeimmobilien im Ameisenbühl	
Weitere Hinweise ▪ Die Stadt Waiblingen sollte einen Leerstandsmelder einrichten (s. Stadt Stuttgart) ▪ Best-Practice-Beispiel: Münster-Westfahlen	

Tabelle 41: Maßnahmenbereich: Einrichten einer Wohnungstauschbörse

Maßnahmenbereich: Vereinsunterstützung bei Einhaltung von Klimaschutzzielen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 4 Punkten
Akteure ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Vereinsmitglieder ▪ Energieberatung	
Weitere Hinweise ▪ Es sollte ein Forum bestehend aus den Vereinsvorständen gebildet werden ▪ Für Vereinsmitglieder müssen Anreize zum Energiesparen gesetzt werden	

Tabelle 42: Maßnahmenbereich: Vereinsunterstützung bei Einhaltung von Klimaschutzzielen

Maßnahmenbereich: Nachhaltige Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ● ● ● 2 x Platz 2 | ● ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 14 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Kommunikation der Fortschritte an die Öffentlichkeit	

Tabelle 43: Maßnahmenbereich: Nachhaltige Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen

3.1.5 Themenfeld „Weitere Ideen zu Gebäude & Haushalte“

Maßnahmenbereich: Schaffung eines Überblicks darüber, welche Gebäude tatsächlich noch benötigt werden und welche z.B. für andere Nutzung freigegeben werden können	
Maßnahmen: ▪ Renaturierung des Gebäudebestandes	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** -
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 44: Maßnahmenbereich: Schaffung eines Überblicks darüber, welche Gebäude tatsächlich noch benötigt werden und welche z.B. für andere Nutzung freigegeben werden können

3.2 Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“

3.2.1 Themenfeld „Reduzierung des Endenergiebedarfs“

Maßnahmenbereich: Vorausschauende Energetische Sanierung vorantreiben	
Maßnahmen: ▪ Heizungssysteme in Industrie- und Gewerbebetrieben erneuern (müssen zur jeweilig genutzten EE passen) ▪ Energetische Modellsanierung eines Gewerbegebietes gemeinsam mit den betroffenen Firmen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 2 x Platz 2 | ● ● 3 x Platz 3 | ● ● ●	**Ergebnis** Entspricht 10 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ WTM GmbH ▪ Energieagentur Rems-Murr gGmbH	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 45: Maßnahmenbereich: Vorausschauende Energetische Sanierung vorantreiben

Maßnahmenbereich: Durchführung von Bedarfsanalysen für Einzelbetriebe und ganze Quartiere	
Maßnahmen: ▪ Bedarfsanalysen auch im Hinblick auf Kooperationen durchführen ▪ Einbezug eines Quartiersmanagements sowie der Stadtwerke als wichtige Akteure	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 5 x Platz 1 | ● ● ● ● ● 1 x Platz 2 | ● 2 x Platz 3 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 19 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Energieagentur Rems-Murr gGmbH	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 46: Maßnahmenbereich: Durchführung von Bedarfsanalysen für Einzelbetriebe und ganze Quartiere

Maßnahmenbereich: Bestehende Bebauungspläne in Industrie- und Gewerbegebieten auf klimagerechte Kriterien überprüfen	
Maßnahmen: ▪ Flächeneffizienz in Industrie- und Gewerbegebieten verbessern (Bebauungspläne verbessern: Verdichtung vor Erweiterung) ▪ Keine weitere Ausweisung von Industrie- und Gewerbequartieren (Aufstockung/Nachverdichtung)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 | 2 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 7 Punkten
Akteure ▪ Gemeinderat	
Weitere Hinweise ▪ Langfristig Problematisch: Kein wirtschaftliches Wachstum, keine weiteren Firmenansiedlungen	

Tabelle 47: Maßnahmenbereich: Bestehende Bebauungspläne in Industrie- und Gewerbegebieten auf klimagerechte Kriterien überprüfen

Maßnahmenbereich: Schaffung von monetären Anreizen	
Maßnahmen: ▪ Erhebung einer Energiesteuer bei steigendem Endenergiebedarf eines Unternehmens ▪ Subventionierung von sparsamen Betrieben und Unternehmen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 |	**Ergebnis** Entspricht 2 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 48: Maßnahmenbereich: Schaffung von monetären Anreizen

Maßnahmenbereich: Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen	
Maßnahmen: ▪ Fördermittelberatung ▪ Darstellung von Kostenvorteilen verschiedener Maßnahmen zur Senkung des Endenergiebedarfs ▪ Aufbau eines beratenden Energiekompetenzteams innerhalb der Stadtwerke	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Energieagentur Rems-Murr gGmbH	
Weitere Hinweise ▪ Alternative: Netzwerke zum Erfahrungsaustausch	

Tabelle 49: Maßnahmenbereich: Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen

Maßnahmenbereich: Sparsames Nutzungsverhalten durch Betriebe und Unternehmen	
Maßnahmen: ▪ Keine beleuchtete Außenwerbung/Gebäudebeleuchtung ▪ Absenkung der Raumtemperatur im Einzelhandel ▪ Kürzere Öffnungszeiten von Unternehmen, Betrieben und Geschäften ▪ Einführung von Beauftragten für den Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben (Optimierung Lüften, Heizen etc.)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 |	**Ergebnis** Entspricht 2 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 50: Maßnahmenbereich: Sparsames Nutzungsverhalten durch Betriebe und Unternehmen

Maßnahmenbereich: Umstellung von Produktions- und Arbeitsprozessen	
Maßnahmen: ▪ Spitzenlasten für den Produktionsprozess nutzen (Smarte Produktionszeiten) ▪ Förderung des regionalen Handels/Förderung des Inlandhandels	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ● ● 3 x Platz 2 | ● ● ● 2 x Platz 3 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 14 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 51: Maßnahmenbereich: Umstellung von Produktions- und Arbeitsprozessen

Maßnahmenbereich: Förderung der Digitalisierung in Unternehmen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 52: Maßnahmenbereich: Förderung der Digitalisierung in Unternehmen

3.2.2 Themenfeld „Strom- und Wärmeversorgung“

Maßnahmenbereich: Bürokratische Hürden beim Ausbau von EE-Anlagen im Bereich Gewerbe und Industrie abbauen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ● 2 x Platz 3 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 4 Punkten
Akteure ▪ Genehmigungsbehörden (Landkreis, Land, Bund)	
Weitere Hinweise ▪ Wenig Einflussmöglichkeiten durch die Stadt Waiblingen	

Tabelle 53: Maßnahmenbereich: Bürokratische Hürden beim Ausbau von EE-Anlagen im Bereich Gewerbe und Industrie abbauen

Maßnahmenbereich: Städtisches Förderprogramm für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Energieagentur Rems-Murr gGmbH	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 54: Maßnahmenbereich: Städtisches Förderprogramm für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen

Maßnahmenbereich: Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen	
Maßnahmen: ▪ Fördermittelberatung für Unternehmen ▪ Kostenlose und ggf. verpflichtende Beratung bei der Initiierung größerer Klimaschutzmaßnahmen ▪ Beratung bzgl. der Vermeidung von Fehlinvestitionen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Energieagentur Rems-Murr gGmbH (Spezialistinnen und Spezialisten ausbilden)	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 55: Maßnahmenbereich: Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen

Maßnahmenbereich: Initiierung von Leuchtturmprojekten und Best-Practice-Beispielen bzgl. EE-Anlagen in Unternehmen	
Maßnahmen: ▪ Adressieren des Problems der Wirtschaftlichkeit des Ausbaus von EE-Anlagen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 2 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Betreibermodelle für EE-Anlagen entwickeln	

Tabelle 56: Maßnahmenbereich: Initiierung von Leuchtturmprojekten und Best-Practice-Beispielen bzgl. EE-Anlagen in Unternehmen

Maßnahmenbereich: Verpflichtung zum Ausbau von EE-Anlagen in Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen	
Maßnahmen: ▪ Schaffung von klaren Regelungen zur Einspeisung von EE-Strom	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 57: Maßnahmenbereich: Verpflichtung zum Ausbau von EE-Anlagen in Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen

Maßnahmenbereich: Ausbau von PV-Anlagen im Bereich Industrie und Gewerbe	
Maßnahmen: ▪ Forcierung des Ausbaus von PV-Dachflächenanlagen im Bereich Industrie und Gewerbe ▪ Berücksichtigung der Flächenkonkurrenz zwischen PV-Dachflächenanlagen und Dachflächen-Begrünung ▪ Installation von PV-Dachflächenanalgen auf den Stadtwerken (Wasserturm) ▪ Durchsetzung der PV-Pflicht auf Bestandsgebäuden im Bereich Industrie und Gewerbe (Durchsetzung bis 2025) ▪ Verpachtung von großen Dachflächen zur Förderung der Installation von PV-Dachflächenanlagen ▪ Überdachung von Parkflächen zur Installation von PV-Dachflächenanlagen ▪ Forcierung des Ausbaus von PV-Freiflächenanlagen auf Industrie- und Gewerbeflächen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 14 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Berücksichtigung der Flächenkonkurrenz zwischen PV-Dachflächenanlagen und Dachflächen-Begrünung	

Tabelle 58: Maßnahmenbereich: Ausbau von PV-Anlagen im Bereich Industrie und Gewerbe

Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen auf Industrie- und Gewerbeflächen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Betreibermodelle für EE-Anlagen entwickeln *Der Maßnahmenbereich wurde im Rahmen der zweiten Runde der Arbeitskreise durchgestrichen*	

Tabelle 59: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen auf Industrie- und Gewerbeflächen

Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus der Wasserkraft	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Keine Potenziale in der Stadt Waiblingen vorhanden	

Tabelle 60: Maßnahmenbereich: Forcierung des Ausbaus der Wasserkraft

Maßnahmenbereich: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Bereich Industrie und Gewerbe	

Maßnahmen:
▪ Wärmeplanung für Industrie- und Gewerbequartiere
▪ Abwärmenutzung von Industrie- und Gewerbebetrieben
▪ Ausbau eines Fernwärmenetzes für Industrie- und Gewerbebetriebe
  ▪ Anschluss- und Nutzungszwang
▪ Einsatz von Wärmepumpen
▪ Durchführung einer Potenzialstudie zur Nutzung von Biogas (inkl. Abfallnutzung)
▪ Oberflächennahe Geothermie ausbauen
  ▪ Geothermie in Verbindung mit kalten Nahwärmenetzen ausbauen (niedrige Vorlauftemperaturen)	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 3 x Platz 2 | ●●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 14 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 61: Maßnahmenbereich: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Bereich Industrie und Gewerbe

Maßnahmenbereich: Einsatz von Speichertechnologien in Industrie- und Gewerbebetrieben fördern	
Maßnahmen: ▪ Druckluftspeicher mit Abwärmenutzung und Druckluftgenerator	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 2 x Platz 2 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 7 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 62: Maßnahmenbereich: Einsatz von Speichertechnologien in Industrie- und Gewerbebetrieben fördern

Maßnahmenbereich: Nutzung von Überschussstrom zur Herstellung von Wasserstoff	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 63: Maßnahmenbereich: Nutzung von Überschussstrom zur Herstellung von Wasserstoff

Maßnahmenbereich: Vorbildfunktion der Stadtwerke in Bezug auf den Ausbau von EE-Anlagen stärken	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 64: Maßnahmenbereich: Vorbildfunktion der Stadtwerke in Bezug auf den Ausbau von EE-Anlagen stärken

3.2.3 Themenfeld „Betriebliche Mobilität“

Maßnahmenbereich: Verstärkte Nutzung des ÖPNV/ÖPFV[6] in den Unternehmen	

Maßnahmen:
▪ Dienstreisen häufiger mit dem ÖPNF/ÖPFV realisieren
▪ Förderung der Einführung des Jobtickets in Betrieben
▪ ÖPNV-Angebot in Industrie- und Gewerbegebieten verbessern
  ▪ Engere Taktung
  ▪ Direktbusse zu den Stihl-Werken
  ▪ Optimierung der Busverbindung von Beinstein zur S-Bahn	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 4 x Platz 2 | ●●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 18 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen ▪ Regionale Verkehrsbetriebe	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel: Universität Stuttgart (Argumentation in Dienstreiseanträgen, warum ein Pkw und nicht der ÖPNV genutzt wird)	

Tabelle 65: Maßnahmenbereich: Verstärkte Nutzung des ÖPNV/ÖPFV in den Unternehmen

Maßnahmenbereich: Schaffung von Angeboten für die sog. "Last Mile"	
Maßnahmen: ▪ Einrichtung von Mobilitäts-Hubs an Haltestellen des ÖPNV ▪ Regio Rad ausbauen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen ▪ Anbieter von E-Scootern	
Weitere Hinweise -	

[6] Abkürzung für den Begriff „Öffentlicher Personenfernverkehr“

Tabelle 66: Maßnahmenbereich: Schaffung von Angeboten für die sog. "Last Mile"

Maßnahmenbereich: Attraktivierung des Radverkehrs	
Maßnahmen: ▪ Fahrradflotten in den Unternehmen mit E-Bikes und Lastenrädern ▪ Attraktivierung der Radwegeinfrastruktur in Industrie- und Gewerbegebieten ▪ Förderung des Bike-Leasings (Jobrad) in Unternehmen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 3 x Platz 2 | ●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 13 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen ▪ Landratsamt und Regionalplanung (Radschnellwege)	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel E-Bike-Leasing: Bosch	

Tabelle 67: Maßnahmenbereich: Attraktivierung des Radverkehrs

Maßnahmenbereich: Attraktivierung des Fußverkehrs	
Maßnahmen: ▪ Attraktivierung der Fußwegeinfrastruktur in Industrie- und Gewerbegebieten ▪ Erhöhung der Sicherheit auf Fußwegen durch eine verbesserte Beleuchtung	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 68: Maßnahmenbereich: Attraktivierung des Fußverkehrs

Maßnahmenbereich: Reduzierung des MIV/Verlagerung des MIV auf den Umweltverbund	
Maßnahmen: ▪ Parkgebühren auf Unternehmensparkplätzen ▪ Parkraumverknappung in Gewerbe- und Industriequartieren (Begrünung der freiwerdenden Parkflächen) ▪ Einschränkung des Straßenraums ▪ Fahrgemeinschaften in Unternehmen organisieren ▪ Abschaffung des Dienstwagenprivilegs	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Stadtplanung ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen	
Weitere Hinweise ▪ Darstellung der Wohnorte der Mitarbeitenden, um die Organisation von Fahrgemeinschaften zu organisieren ▪ Best-Practice-Beispiel Mitfahrgelegenheiten: Bosch ▪ Best-Practice-Beispiel Mitfahrgelegenheiten in Unternehmen: SAP (falls die Mitfahrgelegenheit ausfällt, steht ein E-Auto bereit oder es kann ein Taxi gerufen werden) ▪ Mobilitätsbudget für Mitarbeitende ▪ Gemischte Wohn- und Gewerbequartiere ▪ Best-Practice-Beispiel Car-Sharing: Kopenhagen	

Tabelle 69: Maßnahmenbereich: Reduzierung des MIV/Verlagerung des MIV auf den Umweltverbund

Maßnahmenbereich: Vermeidung von Wegen	
Maßnahmen: ▪ Home-Office fördern ▪ Büroflächen reduzieren (Shared-Spaces) ▪ Online-Meetings anstelle von Dienstreisen ▪ Virtuelle Maschinenabnahmen (anstelle von Flugreisen)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 5 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Stadtplanung ▪ Zulieferer (konzentrierte Anlieferungen) ▪ Paketzusteller (Hubs)	
Weitere Hinweise ▪ Innerbetrieblicher Verkehr ▪ Stadt der kurzen Wege ▪ Ausbau schnelleren Internets	

Tabelle 70: Maßnahmenbereich: Vermeidung von Wegen

Maßnahmenbereich: Förderung alternativer Antriebe in den Fahrzeugflotten der Unternehmen	
Maßnahmen: ▪ Umrüstung der Betriebsflotten auf alternative Antriebe ▪ Wasserstoffnutzung vorantreiben ▪ Dienstwagenleasing nur noch mit Fahrzeugen mit alternativen Antrieben ▪ Ausbau der Ladeinfrastruktur in Industrie- und Gewerbegebieten sowie vor weiteren Betrieben ▪ Vorbild Verwaltung: Umrüstung der kommunalen Flotte auf E-Fahrzeuge	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 | 1 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen	
Weitere Hinweise ▪ Verbindung mit Car-Sharing	

Tabelle 71: Maßnahmenbereich: Förderung alternativer Antriebe in den Fahrzeugflotten der Unternehmen

Maßnahmenbereich: Verstärkter Kauf von Gebrauchtwagen durch Unternehmen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen	
Weitere Hinweise ▪ Netzwerk zur Abnahme von Fahrzeugen anderer Firmen ▪ Neufahrzeuge länger nutzen	

Tabelle 72: Maßnahmenbereich: Verstärkter Kauf von Gebrauchtwagen durch Unternehmen

Maßnahmenbereich: Kontinuierliches Controlling im Bereich der betrieblichen Mobilität	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Unternehmen ▪ Mitarbeitende der Unternehmen	
Weitere Hinweise ▪ Dieser Maßnahmenbereich wurde nachträglich in der Runde 2 der Arbeitskreise eingebracht	

Tabelle 73: Maßnahmenbereich: Kontinuierliches Controlling im Bereich der betrieblichen Mobilität

3.2.4 Themenfeld „Netzwerke und Kooperationen“

Maßnahmenbereich: Beseitigung von bürokratischen und rechtlichen Hürden (insb. im Bau- und Planungsrecht) bei der Realisierung von gemeinsamen Projekten	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 1 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 5 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 74: Maßnahmenbereich: Beseitigung von bürokratischen und rechtlichen Hürden (insb. im Bau- und Planungsrecht) bei der Realisierung von gemeinsamen Projekten

Maßnahmenbereich: Vernetzung der Unternehmen untereinander	

Maßnahmen:
▪ Energetisches Industrie- und Gewerbegebietsmanagement (mit Kompetenzen ausstatten), welches Netzwerke und Synergien initiiert und koordiniert
▪ Regelmäßige Stakeholder-Treffen zum Austausch und Beschluss gemeinsamer Strategien (Koordiniert durch die Stadt)
▪ Unternehmen und Betriebe sollen bevorzugt lokale Dienstleistungen etc. in Anspruch nehmen
▪ Einbindung weiterer Akteure in den Klimaschutzprozess:
  ▪ Handwerksbetriebe einbinden (v. a. Heizungs-, Sanitär-, Elektriker-, und Malerbetriebe)
▪ Aufbau eines Wissensnetzwerkes
  ▪ Austausch von Hilfestellungen zwischen den Unternehmen
  ▪ Umsetzungsunterstützung für Klimaschutzmaßnahmen in kleineren Betrieben
  ▪ Kommunikation von Best-Practice-Beispielen	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ●●●● 1 x Platz 3 | ●●●●	**Ergebnis** Entspricht 12 Punkten
Akteure ▪ WTM GmbH ▪ Banken	
Weitere Hinweise ▪ Förderung des Wissenstransfers zwischen verschiedenen Akteuren (Unternehmen, Stadtwerke, Forschung etc.) ▪ Best-Practice-Beispie: Wilhelm Schett GmbH	

Tabelle 75: Maßnahmenbereich: Vernetzung der Unternehmen untereinander

Maßnahmenbereich: Kooperative Wärmeversorgung	

Maßnahmen:
▪ Ausbau von Wärmeverteilnetzen (inkl. Vermarktungskonzept Anschlusszwang)
▪ Kooperative Abwärmenutzung
  ▪ Druckluftspeicher mit Abwärmenutzung
  ▪ Nutzung der Abwärme von Servern
  ▪ Einsatz von Speichertechnologien
  ▪ Kooperationen zwischen der Wissenschaft und Unternehmen im Hinblick auf Speichermöglichkeiten initiieren
  ▪ Initiierung und Koordination der kooperativen Wärmeversorgung durch die Stadt Waiblingen	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 5 x Platz 1 | ●●●●● 3 x Platz 2 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 21 Punkten
Akteure ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Unternehmen	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 76: Maßnahmenbereich: Kooperative Wärmeversorgung

Maßnahmenbereich: Kooperative Stromversorgung	
Maßnahmen: ▪ Entwicklung von Geschäfts- und Betreibermodellen für Kooperationen im Bereich der erneuerbaren Stromversorgung ▪ Strom-Cloud-Lösungen ▪ Synergien zwischen großen und kleinen Betrieben nutzen (Photovoltaik: Dachflächen von "A" und Bedarfe von "B" verbinden) ▪ Überdachung von Parkflächen zur Installation von PV-Dachflächenanlagen und gemeinsame Nutzung des produzierten Stroms ▪ Einsatz von Speichertechnologien	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 2 x Platz 2 | ●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 15 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Energiegenossenschaften ▪ Inhaberinnen und Inhaber von Dachflächen	
Weitere Hinweise ▪ Bau und Betrieb von EE-Anlagen müssen gemeinsam betrachtet werden	

Tabelle 77: Maßnahmenbereich: Kooperative Stromversorgung

Maßnahmenbereich: Kooperative Arbeits- und Produktionsprozesse/Gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen	
Maßnahmen: ▪ Verbrennungshallen teilen ▪ Car-Sharing in Gewerbe- und Industriequartieren ▪ Gemeinsame Verwendung von Maschinen ▪ Zentral organisierte nachhaltige Beschaffung ▪ Gemeinsame Lieferungen organisieren ▪ Unternehmensübergreifende Kantinen mit nachhaltigen und lokal erzeugten Gerichten	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 2 Punkten
Akteure ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH	
Weitere Hinweise ▪ Einkaufgemeinschaften bilden	

Tabelle 78: Maßnahmenbereich: Kooperative Arbeits- und Produktionsprozesse/Gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen

Maßnahmenbereich: Infrastrukturkonzepte, die die Ansässigen Unternehmen ganzheitlich betrachten	
Maßnahmen: ▪ Kataster: Abwärme, Wertstoffe, KWK, PV-Bedarfe (s. Wärrmeplanung: Wird derzeit auf Kreisebene erstellt)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 5 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Stadtplanung ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH	
Weitere Hinweise ▪ S. Wärrmeplanung: Wird derzeit auf Kreisebene erstellt	

Tabelle 79: Maßnahmenbereich: Infrastrukturkonzepte, die die Ansässigen Unternehmen ganzheitlich betrachten

Maßnahmenbereich: Green City Card für den Einzelhandel	
Maßnahmen: ▪ WTM GmbH, Stadt Waiblingen und Einzelhändler erarbeiten gemeinsam ein Konzeptpapier ▪ Einzelhandel verpflichtet sich klimaneutral zu arbeiten und wird mit Gewerbesteuernachlässen oder Zuschüssen zur Miete gefördert	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 80: Maßnahmenbereich: Green City Card für den Einzelhandel

I

3.2.5 Themenfeld „Weitere Ideen zu Industrie & Gewerbe“

Maßnahmenbereich: CO_2 in Produktionsprozessen auffangen (z.B. Zementherstellung) und ggf. wiederverwenden für wasserstoffbasierte Energieträger	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 12 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Cradle to Cradle	

Tabelle 81: Maßnahmenbereich: CO2 in Produktionsprozessen auffangen (z.B. Zementherstellung) und ggf. wiederverwenden für wasserstoffbasierte Energieträger

Maßnahmenbereich: Verpflichtende Ausweisung des CO_2-Fußabdrucks für alle Waren und Dienstleistungen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 11 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Freiwillig, nicht verpflichtend	

Tabelle 82: Maßnahmenbereich: Verpflichtende Ausweisung des CO2-Fußabdrucks für alle Waren und Dienstleistungen

Maßnahmenbereich: Verbot der Lebensmittelverschwendung	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 83: Maßnahmenbereich: Verbot der Lebensmittelverschwendung

Maßnahmenbereich: Erhöhung der CO_2-Steuer, Abschaffung der Subventionen für fossile Energieträger	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 4 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 84: Maßnahmenbereich: Erhöhung der CO2-Steuer, Abschaffung der Subventionen für fossile Energieträger

3.3 Handlungsfeld „Mobilität“

3.3.1 Themenfeld „Fuß- und Radverkehr“

Maßnahmenbereich: Stärkung der Fußwegeinfrastruktur	
Maßnahmen: ▪ Erhöhung der Sicherheit auf Fußwegen ▪ Bauliche Trennung der Fußwege von den Straßen ▪ Erhöhung der Sicherheit durch Reinigung und Räumung in Herbst und Winter insb. rund um den Bahnhof ▪ Erhöhung der Sicherheit durch bessere Querungsmöglichkeiten (insb. beim Supermarkt Aldi) ▪ Erhöhung der Sicherheit durch eine stärkere Beleuchtung der Fußwege ▪ Erhöhung der Sicherheit des Fußweges an der Rems ▪ Erhöhung der Sicherheit der Tiefgaragenzufahrt am Postplatz ▪ Ausbau von Fußwegen ▪ Ausbau des Fußweges im Bereich der Berufsschule ▪ Ausbau eines Fußweges von Hegnach an die Wasserstubensiedlung ▪ Ausbau und Verbreiterung des Fußweges Kreuzung Blumenstraße/Heinrich-Küderli-Straße ▪ Umgestaltung des Remsparks für den Fußverkehr ▪ Ausweitung der Fußgängerzone ▪ Fußverkehrsfreundliche Ampelschaltungen ▪ Häufigere und längere Ampelphasen für den Fußverkehr an der Kreuzung des alten Postplatzes ▪ Kopfsteinpflaster reduzieren	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 2 x Platz 2 | ●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 14 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Tiefbauamt, Verkehrsplanung ▪ Polizei ▪ Straßenverkehrsbehörden ▪ Stadtseniorenrat	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel für bedarfsgerechte Straßenbeleuchtung (Tübingen)	

Tabelle 85: Maßnahmenbereich: Stärkung der Fußwegeinfrastruktur

Maßnahmenbereich: Stärkung der Radwegeinfrastruktur

Maßnahmen:

- Erhöhung der Sicherheit auf Radwegen
  - Bauliche Trennung der Radwege von den Straßen
    - Bauliche Trennung des Radweges an der Neustadter Hauptstraße
  - Erhöhung der Sicherheit auf dem Radweg Waiblinger Straße
  - Erhöhung der Sicherheit auf der Radwegeabzweigung Talstraße/Schmidener Straße
  - Erhöhung der Sicherheit des Radweges Mayenner Straße

(Problematik: Viel Verkehr und starke Steigung, Lösung: Parkverbot bergauf auf der rechten Fahrbahn)"

    - Freigabe des Friedhofsweges für den Radverkehr als Alternative zur Mayenner Straße
  - Erhöhung der Sicherheit auf der Radwegequerung Schorndorfer Straße/Mühlstraße
  - Erhöhung der Sicherheit in der Unterführung Hallenbad/Norma (Spiegel und Trennung vom Fußweg)
  - Erhöhung der Sicherheit des Radweges Hohenacker Weg zur S-Bahn
  - Kurzleinenpflicht für Hunde an Radwegen
- Vorrangige Ampelschaltung für den Radverkehr
- Abruptes Enden von Radwegen vermeiden
  - Abruptes Enden des Radweges am Wehr vermeiden
  - Abruptes Enden des Radweges in der Heinrich-Küderli-Straße vermeiden (Fahrradrampe)
  - Abruptes Enden des Radweges an der Talaue vermeiden
  - Abruptes Enden des Radweges an der Kreuzung Mayennerstraße/Bahnhofstraße vermeiden
  - Durchgängige Markierung der Radwege
    - Durchgängige Markierung des Radweges an der Kreuzung des Postplatzes
- Eindeutige Beschilderung/Führung der Radwege
  - Optimierung der Radwegeführung von Fellbach Richtung Innenstadt
- Verbreiterung von Radwegen (auch für Lastenfahrräder)
  - Verbreiterung des Radweges nach Neustadt
  - Verbreiterung des Radweges am STIHL Kindergarten
  - Verbreiterung des Radweges an der Sportanlage
  - Verbreiterung des Radweges auf der Langen Straße (durch Parkraumverknappung)
  - Verbreiterung des Radweges auf der Brücke zur Erleninsel
- Schaffung neuer Radwege
  - Schaffung eines Radweges auf der Winnender Straße
  - Schaffung eines Radweges auf dem Ellweg
  - Schaffung eines Radweges auf der Schmidener Straße
  - Schaffung eines Radweges auf der Korber Straße
  - Schaffung eines Radweges von Remseck nach Weinstadt
  - Schaffung einer Radwegeanbindung Hohenacker an den Remsradweg
  - Freigabe der Erleninsel für den Radverkehr
  - Freigabe der Brücke am Eisentalweg für den Radverkehr
  - Querung der Rems für den Radverkehr ermöglichen
  - Umgestaltung der Frohnackerstraße als Fahrradstraße
  - Anbindung der Teilorte an Radschnellwege
    - Schaffen einer Fahrradautobahn nach Stuttgart (Vorbild: Ruhrgebiet)
  - Rückbau öffentlicher Parkplätze am Straßenrand für Radwege
  - Rückbau/Umbau der Fahrspuren der alten Bundesstraße für nicht-motorisierte Mobilitätsformen
  - Vierspurige Autostraßen auf zweispurige reduzieren und zwei Fahrstreifen für den Radverkehr freigeben
  - Bestimmte Straßen für den Durchgangsverkehr sperren und nur Radverkehr zulassen

▪ Komplette Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ● ● 2 x Platz 2 | ● ● 3 x Platz 3 | ● ● ●	**Ergebnis** Entspricht 13 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Tiefbauamt, Verkehrsplanung ▪ Polizei ▪ Straßenverkehrsbehörden ▪ Stadtseniorenrat ▪ ADFC, Pro Velo	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel für bedarfsgerechte Straßenbeleuchtung (Tübingen)	

Tabelle 86: Maßnahmenbereich: Stärkung der Radwegeinfrastruktur

Maßnahmenbereich: Mitarbeitendenprogramme zum Jobrad-Leasing fördern	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ●	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure ▪ ACE ▪ Betriebe (ggf. Mobilitätsmanagement)	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 87: Maßnahmenbereich: Mitarbeitendenprogramme zum Jobrad-Leasing fördern

Maßnahmenbereich: Schaffung von attraktiven Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	
Maßnahmen: ▪ Schaffung von klar abgegrenzten Abstellflächen für Leihfahrräder etc. ▪ Ladestationen für E-Bikes an Fahrradabstellplätzen installieren ▪ Hemmnisse zur Nutzung der Fahrradabstellplätze am Bahnhof reduzieren ▪ Gewährleistung des sicheren Zugangs zu Fahrradabstellplätzen (insb. Fahrradzufahrt Marktgarage) → Sichtachsen müssen freigehalten werden ▪ Radabstellanlagen in der Innenstadt (auch für Cargo-Bikes)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 1 Punkt
Akteure ▪ Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 88: Maßnahmenbereich: Schaffung von attraktiven Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Maßnahmenbereich: Alternative Mobilitätsformen neben dem Rad- und Fußverkehr (Skate-boards etc.) berücksichtigen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 89: Maßnahmenbereich: Alternative Mobilitätsformen neben dem Rad- und Fußverkehr (Skateboards etc.) berücksichtigen

Maßnahmenbereich: Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit bzgl. des Fuß- und Radverkehrs	
Maßnahmen: ▪ Veranstaltungstage (bspw. autofreier Tag, Cargo-Bike-Roadshow) ▪ Aktionen (bspw. Critical Mass)	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 3 x Platz 2 | ● ● ● 2 x Platz 3 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 11 Punkten
Akteure ▪ Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten	
Weitere Hinweise ▪ Stadtradeln ▪ Schritte-Challenge	

Tabelle 90: Maßnahmenbereich: Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit bzgl. des Fuß- und Radverkehrs

3.3.2 Themenfeld „ÖPNV“

Maßnahmenbereich: Optimierung der Tarifstruktur	

Maßnahmen:
▪ Preise im ÖPNV verringern
  ▪ Umlegung der Infrastrukturkosten des ÖPNV auf Autofahrende
  ▪ Bezuschussung des Stadttickets durch Geschäfte nach Vorbild des Parkkostenzuschusses
  ▪ Vergünstigung des Stadttickets
  ▪ Schaffung von Familien-Angeboten im ÖPNV
  ▪ Verbindung mit weiteren Verkehrsbünden (Deutschlandticket)
▪ Kostenloser ÖPNV
  ▪ Fahrten mit der Buslinie 201 kostenlos anbieten (inkl. Erhöhung der Taktung)
▪ Stärkere Implementierung des Jobtickets
▪ Stärkere Bewerbung attraktiver Preisangebote, insb. des Stadttickets
  ▪ Nutzung von Social-Media
  ▪ Mehrsprachige Bewerbung	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ● ● 2 x Platz 2 | ● ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 11 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Bundesregierung ▪ VVS	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 91: Maßnahmenbereich: Optimierung der Tarifstruktur

Maßnahmenbereich: Optimierung der Taktung	
Maßnahmen: ▪ Engere Taktung für Bahn und Busse ▪ Engere Taktung am Wochenende ▪ Engere Taktung zur Rush-Hour (Längere Busse) ▪ Bessere Abstimmung der Taktung des Bus- und S-Bahn-Verkehrs ▪ Bessere Taktung der Busse auf die S3 nach Backnang ▪ Entzerrung der Abfahrtszeiten verschiedener Buslinien, um Doppelungen zu vermeiden (insb. Richtung Innenstadt) ▪ Pünktlichkeit des ÖPNV verbessern ▪ Modernisierung des Schienensystems ▪ Einführung eines Rufbusses als Ergänzung zur Taktung und zur Netzwerkerweiterung ▪ App-Unterstützung	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 14 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Land Baden-Württemberg ▪ Landratsamt ▪ Verband Region Stuttgart	
Weitere Hinweise ▪ Bedarfsverkehr	

Tabelle 92: Maßnahmenbereich: Optimierung der Taktung

Maßnahmenbereich: Optimierung der Linienführung	
Maßnahmen: ▪ Kein Bus durch die Fußgängerzone ▪ "Freizeit-Linien" in Naherholungsgebiete ▪ Netzerweiterung mit kleineren Bussen (auch genereller Einsatz auf wenig frequentierten Strecken zur Einsparung von Kraftstoffen) ▪ Verlängerung der Linie 201 bis Winnenden ZOB (Schleife über Winnenden ZOB, Klinik und Schwaikheim) ▪ Neues S-Bahn Gleis am Bahnhof für die Murrbahn ▪ Dauerhafte Bedienung der Haltestelle Pfarräcker ▪ Zusätzliche ÖVPN-Verbindung zwischen den Stadtbahnhaltestellen Remseck, Hegnach, (Neustadt), Hohenacker, Schwaikheim, Bahnhof, Krankenhaus Winnenden, und Leutenbach	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 93: Maßnahmenbereich: Optimierung der Linienführung

Maßnahmenbereich: Gewährleistung der Barrierefreiheit im ÖPNV	
Maßnahmen: ▪ Haltestellen Barrierefrei gestalten ▪ Haltestelle Mikrozentrum an der Korber Höhe barrierefrei gestalten ▪ Optimierung der Ausstattung der Busse im Hinblick auf die Barrierefreiheit ▪ Schaffung eines Bewusstseins für die Bedürfnisse anderer ▪ Sensibilisierung der Fahrgäste ▪ Stärkere Sanktionierung der Fahrgäste bei fehlender Rücksichtnahme ▪ Sensibilisierung der Busfahrerinnen und -fahrer bzgl. der Bedürfnisse der Fahrgäste (Ein- und Aussteigezeiten etc.) ▪ Etablierung eines Seniorenrufbusses	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 | 2 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 7 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen (Haltestellen) ▪ Stadtseniorenrat ▪ Landkreis (Ausschreibungen) ▪ VVS (Ausschreibungen) ▪ IVECO (Korber Höhe)	
Weitere Hinweise ▪ Bereits als Idee beim ▪ Stadtseniorenrat vorhanden ▪ Best-Practice-Beispiel: Bittenfeld	

Tabelle 94: Maßnahmenbereich: Gewährleistung der Barrierefreiheit im ÖPNV

Maßnahmenbereich: Stärkere Verknüpfung des ÖPNV mit der Radinfrastruktur und anderen Mobilitätsformen	
Maßnahmen: ▪ Unterführung der Bahnschienen, um den ÖPNV besser mit dem Fuß- und Radverkehr zu verknüpfen ▪ Anhänger für Fahrräder an Bussen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | 1 x Platz 2 | 2 x Platz 3 |	**Ergebnis** Entspricht 7 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen (Haltestellen) ▪ Stadtseniorenrat ▪ Landkreis (Ausschreibungen) ▪ VVS (Ausschreibungen) ▪ IVECO (Korber Höhe)	
Weitere Hinweise ▪ Bereits als Idee beim ▪ Stadtseniorenrat vorhanden ▪ Best-Practice-Beispiel: Bittenfeld	

Tabelle 95: Maßnahmenbereich: Stärkere Verknüpfung des ÖPNV mit der Radinfrastruktur und anderen Mobilitätsformen

Maßnahmenbereich: Job der Busfahrerin/des Busfahrers attraktiver machen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ Verkehrsbetriebe	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 96: Maßnahmenbereich: Job der Busfahrerin/des Busfahrers attraktiver machen

Maßnahmenbereich: Ca. 2/3 des Infrastrukturbudgets der Stadt Waiblingen sollen für den Ausbau des ÖPNV bereitgestellt werden	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 97: Maßnahmenbereich: Ca. 2/3 des Infrastrukturbudgets der Stadt Waiblingen sollen für den Ausbau des ÖPNV bereitgestellt werden

Maßnahmenbereich: Durchführung einer Umfrage bzgl. der Hemmnisse der Nutzung des ÖPNV	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 2 x Platz 2 | ●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 12 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Verkehrsbetriebe	
Weitere Hinweise ▪ Öffentlichkeitsarbeit im Amtsblatt und auf Social Media ▪ Ergebnisse aktiv und zeitnah umsetzen und ernst nehmen	

Tabelle 98: Maßnahmenbereich: Durchführung einer Umfrage bzgl. der Hemmnisse der Nutzung des ÖPNV

Maßnahmenbereich: Förderung alternativer Antriebe im ÖPNV	
Maßnahmen: ▪ Betrieb der Buslinien mit Wasserstoff inkl. Schaffung der notwendigen Infrastruktur ▪ Betrieb der Buslinien mit Elektrofahrzeugen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 99: Maßnahmenbereich: Förderung alternativer Antriebe im ÖPNV

3.3.3 Themenfeld „Elektromobilität“

Maßnahmenbereich: Auf Diversität bei den alternativen Antrieben achten (nur E-Mobilität ist nicht optimal)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 100: Maßnahmenbereich: Auf Diversität bei den alternativen Antrieben achten (nur E-Mobilität ist nicht optimal)

Maßnahmenbereich: Ausbau der E-Ladeinfrastruktur	

Maßnahmen:
▪ Errichtung von E-Ladesäulen im öffentlichen Raum
  ▪ Errichtung von Ladesäulen in der Friedrich Schofer Straße in Verbindung mit den aktuell stattfindenden Tiefbaumaßnahmen
  ▪ Errichtung von Ladesäulen an der Gemeindehalle Hohenacker
  ▪ Errichtung von Ladesäulen an Unternehmen und Betrieben
  ▪ Errichtung von Ladesäulen in Wohngebieten und an Mehrfamilienhäusern
  ▪ Errichtung von Ladesäulen an Supermärkten
▪ Barrierefreie Ladesäulen
▪ Verbindung der Erzeugung von Strom aus EE-Anlagen und E-Ladesäulen	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 6 x Platz 1 | ●●●●●● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 20 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Netzbetreiber ▪ Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer ▪ Einzelhandel	
Weitere Hinweise ▪ Lastenmanagement ▪ Die Stadtwerke Waiblingen GmbH müssen Lösungen für Wohngebäude mit mehreren Einheiten finden	

Tabelle 101: Maßnahmenbereich: Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

Maßnahmenbereich: Setzen von Anreizen für E-Fahrzeuge	
Maßnahmen: ▪ Bevorzugte Parkmöglichkeiten für E-Fahrzeuge ▪ Kostenlose Tiefgaragenstellplätze für E-Autos ▪ Absenkung der Fehlbelegungsgebühr ▪ Beratung und Empfehlung zu Möglichkeiten und Nutzender E-Mobilität ▪ Setzen von finanziellen Anreizen für den Kauf eines E-Fahrzeugs	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Es gibt auch Stimmen gegen die Absenkung der Fehlbelegungsgebühr ▪ E-Car-Sharing	

Tabelle 102: Maßnahmenbereich: Setzen von Anreizen für E-Fahrzeuge

Maßnahmenbereich: Vereinheitlichung der Nutzungsbedingungen verschiedener E-Ladesäulen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 3 x Platz 2 | ● ● ●	**Ergebnis** Entspricht 9 Punkten
Akteure ▪ Hubject GmbH	
Weitere Hinweise ▪ Gesetzesgrundlage wird derzeit erarbeitet	

Tabelle 103: Maßnahmenbereich: Vereinheitlichung der Nutzungsbedingungen verschiedener E-Ladesäulen

Maßnahmenbereich: Förderung des E-Zweiradverkehrs	
Maßnahmen: ▪ Öffentlichkeitsarbeit in Form von Aktionstagen zu E-Bikes	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ● ● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure ▪ ACE (bietet Testmöglichkeiten von verschiedenen Verkehrsmitteln an (bspw. E-Bikes)) + Stadt Ludwigsburg ▪ Seniorenrat (Fahrsicherheitstraining)	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 104: Maßnahmenbereich: Förderung des E-Zweiradverkehrs

Maßnahmenbereich: Umrüstung der kommunalen Flotte auf E-Fahrzeuge (Vorbildfunktion)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ● 5 x Platz 3 | ● ● ● ● ●	**Ergebnis** Entspricht 7 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Der Bauhof, die Stadtwerke und das Landratsamt arbeiten schon daran ihre Flotte umzurüsten	

Tabelle 105: Maßnahmenbereich: Umrüstung der kommunalen Flotte auf E-Fahrzeuge (Vorbildfunktion)

Maßnahmenbereich: E-Scooter abschaffen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 1 Punkt
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Die Stadt Waiblingen soll regulierend und reduzierend eingreifen ▪ Städtische Institutionen könnten die E-Scooter nutzen, damit Parkraum durch deren Fahrzeuge nicht verknappt wird	

Tabelle 106: Maßnahmenbereich: E-Scooter abschaffen

3.3.4 Themenfeld „Alternative Mobilitätsangebote“

Maßnahmenbereich: Verteilen von Gutscheinen zur eintägigen Gratisnutzung von Sharing-Angeboten durch die Stadt Waiblingen	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 14 Punkten
Akteure ▪ Bürgerschaft	
Weitere Hinweise ▪ Wurde in Runde 2 der Arbeitskreise eingebracht	

Tabelle 107: Maßnahmenbereich: Verteilen von Gutscheinen zur eintägigen Gratisnutzung von Sharing-Angeboten durch die Stadt Waiblingen

Maßnahmenbereich: Etablierung von Mitfahrgelegenheiten	
Maßnahmen: ▪ Mitfahrgelegenheiten per App organisieren ▪ Mitfahrbänke einrichten ▪ Mitfahrgelegenheiten bewerben ▪ Mitfahrgelegenheiten in Unternehmen fördern ▪ Mitfahrgelegenheiten in Vereinen fördern	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 3 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure ▪ Unternehmen (bspw. STIHL)	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel für Mitfahrbänkle: Buoch ▪ Best-Practice-Beispiel Mitfahrgelegenheiten in Unternehmen: SAP (falls die Mitfahrgelegenheit ausfällt, steht ein E-Auto bereit oder es kann ein Taxi gerufen werden)	

Tabelle 108: Maßnahmenbereich: Etablierung von Mitfahrgelegenheiten

Maßnahmenbereich: Stärkung des Car-Sharings	
Maßnahmen: ▪ Privates Car-Sharing durch eine städtische Förderung unterstützen ▪ Standorte des Car-Sharings verdichten (auch in Teilorten) ▪ Car-Sharing-Station im Raisger ▪ Zugang zum Car-Sharing vereinfachen (App, Registrierung, Erstnutzung vereinfachen) ▪ Etablierung eines Car-Sharing-Angebots durch die Stadt Waiblingen (evtl. auch aus der Verwaltungsflotte) ▪ Ausschreiben einer Prämie, wenn das eigene Auto abgegeben wird und auf das Car-Sharing zugegriffen wird ▪ Vernetzung der Car-Sharing-Anbieter zur Vereinheitlichung der Nutzungsbedingungen ▪ Vernetzung des Car-Sharings mit anderen Mobilitätsformen ▪ Varianz der Flotte bei Car-Sharing-Angeboten verbessern (Kleinwagen, Transporter etc.) ▪ Car-Sharing-Angebote mit E-Fahrzeugen ausbauen ▪ Kindersitze in Car-Sharing-Fahrzeugen (und Taxis) ▪ Integration des Car-Sharings in die Quartiersplanung	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 4 x Platz 2 | ●●●●	**Ergebnis** Entspricht 17 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Stadtmobil ▪ Verkehrsbetriebe	
Weitere Hinweise ▪ Planung von Car-Sharing-Stationen in Neubaugebieten	

Tabelle 109: Maßnahmenbereich: Stärkung des Car-Sharings

Maßnahmenbereich: Stärkung des Sharing-Gedankens auch bei anderen Verkehrsmitteln (insb. E-Bikes)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung -	**Ergebnis** Entspricht 0 Punkten
Akteure ▪ ACE (bietet Testmöglichkeiten von verschiedenen Verkehrsmitteln an (bspw. E-Bikes))	
Weitere Hinweise ▪ Verknüpfung mit anderen Sharing-Angeboten und dem ÖPNV schaffen	

Tabelle 110: Maßnahmenbereich: Stärkung des Sharing-Gedankens auch bei anderen Verkehrsmitteln (insb. E-Bikes)

Maßnahmenbereich: Mehr Bike-Sharing-Stationen	
Maßnahmen: ▪ Bike-Sharing-Station Remsgartenstraße ▪ Bike-Sharing-Station Schillerstraße/Hochberger Straße ▪ Bike-Sharing-Station Karl-Ziegler-Straße ▪ Bike-Sharing-Station beim Rathaus ▪ Bike-Sharing-Station Wendelkönig	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 2 | ● ● ● 2 x Platz 3 | ● ●	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure ▪ Regiorad	
Weitere Hinweise ▪ Einhol-Service nach Vorbild der E-Scooter ▪ Verknüpfung mit anderen Sharing-Angeboten und dem ÖPNV schaffen	

Tabelle 111: Maßnahmenbereich: Mehr Bike-Sharing-Stationen

3.3.5 Themenfeld „Weitere Ideen zur Mobilität/Reduzierung des MIV“

Maßnahmenbereich: Geschwindigkeitsbegrenzungen im MIV	

Maßnahmen:
▪ Geschwindigkeitsanzeigen an Straßen platzieren
▪ Flächendeckende Tempolimits
  ▪ Ubiquitär Tempo 30 innerorts
▪ Geschwindigkeitskontrollen verschärfen
  ▪ Mehr Ordnungshüterinnen und Ordnungshüter einstellen
  ▪ Strafen für Verkehrsvergehen erhöhen	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 2 | ● ● ● ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 9 Punkten
Akteure ▪ Gemeinderat ▪ Radfahrende (Reduzierung der Geschwindigkeitsdifferenz)	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 112: Maßnahmenbereich: Geschwindigkeitsbegrenzungen im MIV

Maßnahmenbereich: Parkraummanagement und Parkraumverknappung	
Maßnahmen: ▪ 30 Minuten kostenloses Parken in der Innenstadt abschaffen ▪ 30 Minuten kostenloses Parken in der Innenstadt nicht abschaffen ▪ Keine Parkplätze in der Bahnhofstraße ▪ Jahres-Parkkarte in Wohngebieten (um zu verhindern, dass die private Garage als Abstellraum genutzt wird) ▪ Erhöhung der Parkgebühren (ÖPNV dafür kostenlos) ▪ Erhöhung der Parkgebühren für SUVs ▪ Stärkere Kontrolle des ruhenden Verkehrs (Zugeparkte Rad- und Fußwege) ▪ Schaffung kostenpflichtiger Parkflächen abseits von Straßen ▪ Parkverbot vor Bäckereien ▪ Parklets	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 3 x Platz 3 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 6 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Ordnungsamt	
Weitere Hinweise ▪ Sozialverträgliches Parkraummanagement	

Tabelle 113: Maßnahmenbereich: Parkraummanagement und Parkraumverknappung

Maßnahmenbereich: Reduzierung des Pendlerverkehrs	
Maßnahmen: ▪ Förderung des Homoffice ▪ Shared-Spaces in die Quartiersplanung integrieren, um Wege zu vermeiden	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ●	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 114: Maßnahmenbereich: Reduzierung des Pendlerverkehrs

Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit und Information zur Reduzierung des MIV	
Maßnahmen: ▪ Werbekampagnen für die Attraktivität des Umweltverbundes ▪ Positive Darstellung bspw. im Stadtanzeiger ▪ Zielgruppenspezifische Umweltbildung (Jugend, Seniorenschaft etc.) ▪ Durchführung von Wettbewerben/Gameification ▪ Bspw. in Schulen ▪ Schrittzähler-Challenge (inkl. Sichtbarmachung der CO2-Ersparnis	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 10 Punkten
Akteure ▪ Vereine und Verbände	
Weitere Hinweise ▪ Öffentlichkeitsarbeit im Amtsblatt und auf Social Media ▪ Öffentlichkeitsarbeit auf dem Marktplatz, an Vereinsveranstaltungen und Tagen der offenen Tür	

Tabelle 115: Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit und Information zur Reduzierung des MIV

Maßnahmenbereich: Mehr Einbahnstraßen für eine bessere Verkehrsführung im MIV	
Maßnahmen: ▪ Freiwerdende Straßenabschnitte für Rad- und Fußwege umbauen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 2 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Radfahrende	
Weitere Hinweise ▪ Keine Parkmöglichkeiten auf beiden Seiten der Straße ▪ Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Seiten befahrbar machen ▪ Zweite Spur von beidseitigen Straßen in diesem Zuge für den Radverkehr freigeben	

Tabelle 116: Maßnahmenbereich: Mehr Einbahnstraßen für eine bessere Verkehrsführung im MIV

Maßnahmenbereich: Elterntaxis an Schulen unterbinden	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 2 x Platz 2 | ●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 11 Punkten
Akteure ▪ Schulleitungen ▪ Elternbeiräte ▪ Schulzentrum Salier ▪ Staufer Schulzentrum (Kiss-and-go-Zone)	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 117: Maßnahmenbereich: Elterntaxis an Schulen unterbinden

Maßnahmenbereich: Autofreie Innenstadt	
Maßnahmen: ▪ Alte Winnender Straße nur für den ÖPNV, Taxis und Fuß- und Radverkehr ▪ Zufahrtsverbot für SUVs in die Innenstadt	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 1 Punkt
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Gemeinderat	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 118: Maßnahmenbereich: Autofreie Innenstadt

3.4 Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“

3.4.1 Themenfeld „Stadtklima“

Maßnahmenbereich: Schutz vor Hitze im Stadtgebiet	

Maßnahmen:
▪ Reflektierende Gebäudeoberflächen (weniger Transmission)
▪ Wärmeinseln reduzieren und vermeiden
  ▪ Rötepark Spielplatz beschatten
  ▪ Parkflächen an der Neustädter Straße überdachen und mit PV-Dachflächenanlagen versehen
  ▪ Errichtung von Sonnensegeln
▪ Wasserläufe im Stadtbereich errichten
▪ Kaltluftschneisen/Kaltluftströmungen erhalten und schaffen
  ▪ Kein Neubaugebiet am Bühlweg, sondern Kaltluftentstehungsgebiet stärken	

Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Ortschaftsräte ▪ Verband Region Stuttgart ▪ Private Flächeneigentümerinnen und -eigentümer ▪ Planungsverband Unteres Remstal (Flächennutzungsplan)	
Weitere Hinweise ▪ Entsiegelung	

Tabelle 119: Maßnahmenbereich: Schutz vor Hitze im Stadtgebiet

Maßnahmenbereich: Erhalt und Schaffung von Grünflächen zur Erzeugung einer Verdunstungskühlung	
Maßnahmen: ▪ Verpflichtende Renaturierung von Schottergärten ▪ Vorgaben für die private Pflanzennutzung in Gärten formulieren ▪ Baumpflanzungen am Postplatz ▪ Begrünung des Postplatzes in Verbindung mit einem Regenwasser-Reservoir ▪ Baumpflanzungen an der Stuttgarter Straße ▪ Baumpflanzungen an der Stihl Galerie ▪ Begrünung der Bahnhofstraße ▪ Begrünung des Areals Ecke Fronackerstraße/Am Stadtgraben anstelle einer Bebauung ▪ Umwandlung von Parkplätzen in Grünflächen ▪ Blühflächen schaffen (über reine Grünflächen hinaus) ▪ Fassaden- und Dachbegrünung forcieren ▪ Vertical Gardening mit Moosflächen/Efeuflächen in der Stadt ▪ Pflanzung von (für Insekten nützliche) Bäumen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ●●●●●●●● 1 x Platz 2 | ●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 31 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Ortschaftsräte ▪ Verband Region Stuttgart ▪ Private Flächeneigentümerinnen und -eigentümer ▪ Planungsverband Unteres Remstal (Flächennutzungsplan)	
Weitere Hinweise ▪ Synergieeffekte	

Tabelle 120: Maßnahmenbereich: Erhalt und Schaffung von Grünflächen zur Erzeugung einer Verdunstungskühlung

Maßnahmenbereich: Strategisches Vorgehen bzgl. des Schutzes des Stadtklimas optimieren	
Maßnahmen: ▪ Bewertung der bisherigen Klimaanpassungsmaßnahmen in der Stadt Waiblingen (Lernen aus der Vergangenheit) ▪ Orientierung an Vorbildstädten	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 3 x Platz 2 | ●●● 6 x Platz 3 | ●●●●●●	**Ergebnis** Entspricht 21 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Verband Region Stuttgart ▪ Land Baden-Württemberg	
Weitere Hinweise -	

Tabelle 121: Maßnahmenbereich: Strategisches Vorgehen bzgl. des Schutzes des Stadtklimas optimieren

Maßnahmenbereich: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	
Maßnahmen: ▪ Vorbildfunktion der Stadt Waiblingen bzgl. der Förderung des Stadtklimas stärken und kommunizieren ▪ Bewusstsein für die Vorteile der Begrünung schaffen ▪ Bewusstsein für den Natur- und Umweltschutz sowie unberührte Naturräume stärken ▪ Besonders in Bezug auf Flüsse und deren Renaturierung ▪ Infotafeln zu möglichen individuellen Maßnahmen (Denkanstöße) auf dem Stadtgebiet platzieren ▪ Schaffung einer städtischen Serviceeinheit für (PV-Anlagen und) Begrünung	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 1 | ● 8 x Platz 2 | ●●●●●●●● 5 x Platz 3 | ●●●●●	**Ergebnis** Entspricht 24 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Lokale Presse ▪ Gärtnerinnen und Gärtner ▪ Obst- und Gartenbauverein ▪ Imkerverein Waiblingen ▪ Naturschutzverbände ▪ Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten	
Weitere Hinweise ▪ Umweltbildung	

Tabelle 122: Maßnahmenbereich: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

3.4.2 Themenfeld „Risikomanagement“

Maßnahmenbereich: Renaturierung	
Maßnahmen: ▪ Flüsse und Auen renaturieren ▪ Renaturierung der Rems zwischen Weinstadt und der Erleninsel ▪ Naturverjüngung	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 7 x Platz 3 | ●●●●●●●	**Ergebnis** Entspricht 16 Punkten
Akteure ▪ Planende Behörden	
Weitere Hinweise ▪ Entsiegelung von Flächen	

Tabelle 123: Maßnahmenbereich: Renaturierung

Maßnahmenbereich: Hoch- und Extremwasserschutz	
Maßnahmen: ▪ Entwässerungskanäle entlasten ▪ Entsiegelung von Oberflächen ▪ Entsiegelung des Postplatzes	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 3 x Platz 2 | ●●● 3 x Platz 3 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 21 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen als Flusseigentümerin ▪ Planende Behörden ▪ Land- und Forstwirtschaft ▪ Wasserwirtschaft	
Weitere Hinweise ▪ Vermeidung weiterer Versiegelung ▪ Best-Practice-Beispiele: Neubaugebiet Hoheacker/Hess- Areal und Sulzwiesen	

Tabelle 124: Maßnahmenbereich: Hoch- und Extremwasserschutz

Maßnahmenbereich: Regenwassermanagement	
Maßnahmen: ▪ Mehr Regenwasserspeicher schaffen (z.B. Zisternen) ▪ Lokale Nutzung von Regenwasser "Schwammstadt"	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 8 x Platz 2 | ●●●●●●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 29 Punkten
Akteure ▪ Stad Waiblingen ▪ Stadtwerke Waiblingen GmbH ▪ Planende Behörden ▪ Bürgerschaft	
Weitere Hinweise ▪ Planung der Regenwassernutzung in Neubaugebieten ▪ Regenwasser nicht einfach versickern lassen	

Tabelle 125: Maßnahmenbereich: Regenwassermanagement

Maßnahmenbereich: Resilienz in Trockenperioden erhöhen	
Maßnahmen: ▪ Monitoring, um Grundwasserspiegel zu überwachen und publizieren ▪ Erstellung eines Plans zur Reduktion des Wasserverbrauchs ▪ Laufzeit des Trinkbrunnens am Postplatz verringern ▪ Bereitstellung von Wasserspendern an Hitzetagen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 3 x Platz 2 | ●●● 3 x Platz 3 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 18 Punkten
Akteure ▪ Planende Behörden ▪ Waldbesitzerinnen und -besitzer	
Weitere Hinweise ▪ Klimagerechte Bepflanzung	

Tabelle 126: Maßnahmenbereich: Resilienz in Trockenperioden erhöhen

3.4.3 Themenfeld „Biodiversität“

Maßnahmenbereich: Biotopverbund als Struktur zum Erhalt von lokalen Arten (z. B. Rebhühner)	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 7 x Platz 1 | ●●●●●●● 2 x Platz 2 | ●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 27 Punkten
Akteure ▪ Obst- und Gartenbauverein ▪ Landwirtinnen und Landwirte als Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer ▪ BUND ▪ NABU ▪ Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. ▪ Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. ▪ Jägerinnen und Jäger ▪ Fischerinnen und Fischer ▪ Imkerverein Waiblingen	
Weitere Hinweise ▪ Wird derzeit durch die Stadt Waiblingen erarbeitet	

Tabelle 127: Maßnahmenbereich: Biotopverbund als Struktur zum Erhalt von lokalen Arten (z. B. Rebhühner)

Maßnahmenbereich: Klimaresiliente Bepflanzung	
Maßnahmen: ▪ Bodendecker um größere Bäume herum pflanzen ▪ Heimische Pflanzen stärken	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 4 x Platz 1 | ●●●● 1 x Platz 2 | ●	**Ergebnis** Entspricht 15 Punkten
Akteure ▪ Gebäude- und Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer ▪ Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK)	
Weitere Hinweise ▪ Klimaresiliente Bepflanzung in Konflikt mit Biodiversität ▪ Nicht nur heimische Arten ▪ GALK-Liste ▪ Erhaltung vor Nachpflanzung ▪ Schottergärten sind nicht gleich Steingärten	

Tabelle 128: Maßnahmenbereich: Klimaresiliente Bepflanzung

Maßnahmenbereich: Ausweitung des Stadtwaldes	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 2 | ●● 4 x Platz 3 | ●●●●	**Ergebnis** Entspricht 8 Punkten
Akteure ▪ Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer	
Weitere Hinweise ▪ Wald in die Stadt bringen ▪ Innerstädtische Parkanlagen (Bäume, Hecken, Büsche)	

Tabelle 129: Maßnahmenbereich: Ausweitung des Stadtwaldes

Maßnahmenbereich: Tier- und Insektenschutzmaßnahmen	
Maßnahmen: ▪ Tier- und Insektenschonendes Mähen ▪ Angepasste Mähzyklen ▪ Innerstädtische Nistplätze für Vögel ▪ Wildtierbrücken an B14/B29 ▪ Rückzugsorte für Wildtiere sichern ▪ Schaffen von Lebensräumen für Insekten	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 5 x Platz 2 | ●●●●● 6 x Platz 3 | ●●●●●●	**Ergebnis** Entspricht 22 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen als Flächeneigentümerin ▪ Landwirtinnen und Landwirte als Flächeneigentümerinnen und -eigentümer ▪ Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatgärten ▪ Imkerverein Waiblingen ▪ Jägerinnen und Jäger ▪ Försterinnen und Förster ▪ Betriebshof	
Weitere Hinweise ▪ Best-Practice-Beispiel für den Rückzugsort von Wildtieren: Talaue ▪ Beweidungsprogramm für Streuobstwiesen ▪ Ansprache von Flächeneigentümerinnen und -eigentümer von Streuobstwiesen ▪ Pachtverträge durch die Stadt Waiblingen anpassen (bspw. hinsichtlich Pestizide)	

Tabelle 130: Maßnahmenbereich: Tier- und Insektenschutzmaßnahmen

Maßnahmenbereich: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	
Maßnahmen: ▪ Schaffung einer Beratungs- und Informationsstelle zur Biodiversität ▪ Jährliche Waiblinger Klimamesse mit dem Schwerpunkt Biodiversität ▪ Biodiversitäts-Projektwochen an Waiblinger Schulen ▪ Bzgl. der Biodiversität unwissentliche Zielgruppen ansprechen ▪ Klärung offener Fragen der Allgemeinheit zur Biodiversität (Warum bleibt Laub liegen?/Warum bleiben Wiesen ungemäht?) ▪ Vorbildfunktion der Stadt Waiblingen bzgl. der Biodiversität stärken und Kommunizieren ▪ Handelnde und Ausführende Branchen einbeziehen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 1 | ●● 5 x Platz 2 | ●●●●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 18 Punkten
Akteure ▪ Bürgerschaft (Jung und Alt) ▪ Schulen, Kindertagesstätten und Kindergärten ▪ Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatgärten	
Weitere Hinweise ▪ Schulungsgarten Talaue zur Veranschaulichung und Umweltbildung ▪ Schaffung eines Bewusstseins für Streuobstwiesen (Best-Practice-Beispiel: Remshalde und Lindenschule Hohenacker) ▪ Aufklärung zur klimagerechten Bepflanzung ▪ Kommunikation des Angebots von Naschwiesen	

Tabelle 131: Maßnahmenbereich: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

3.4.4 Themenfeld „Nachhaltige Landwirtschaft“

Maßnahmenbereich: Wirtschaftlichkeit der nachhaltigen Landwirtschaft stärken	
Maßnahmen: ▪ Bestehende Betriebe unterstützen ▪ Finanzieller Ausgleich durch Förderungen ▪ Kommunikation mit lokalen Bäuerinnen und Bauern suchen, um Probleme der Wirtschaftlichkeit adressieren zu können ▪ Patenschaftsmodelle einführen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 7 x Platz 1 | ●●●●●●● 4 x Platz 2 | ●●●● 2 x Platz 3 | ●●	**Ergebnis** Entspricht 31 Punkten
Akteure ▪ Landhandel ▪ Einzelhandel	
Weitere Hinweise ▪ Bewusstseinsbildung ▪ Vermarktung wirkt auf Wirtschaftlichkeit ▪ Erlass der Grundsteuer bei Bio-Betrieben (Stadt Waiblingen erlässt bereits Pachtpreise für solche Betriebe) ▪ Einflussmöglichkeit Waldbewirtschaftung	

Tabelle 132: Maßnahmenbereich: Wirtschaftlichkeit der nachhaltigen Landwirtschaft stärken

Maßnahmenbereich: Reduzierung der Nutztierbestände	
Maßnahmen: ▪ Mehrwertsteuer auf Obst, Gemüse und Grundnahrungsmittel reduzieren/Mehrwertsteuer auf tierische Produkte erhöhen	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 2 x Platz 2 | ●● 3 x Platz 3 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 7 Punkten
Akteure ▪ Landwirtschaft ▪ Verbraucherinnen und Verbraucher ▪ Bundesregierung	
Weitere Hinweise ▪ Einkaufsverhalten beeinflussen	

Tabelle 133: Maßnahmenbereich: Reduzierung der Nutztierbestände

Maßnahmenbereich: Nachhaltige Bewirtschaftung	
Maßnahmen: ▪ Aufbau von Humus ▪ Humusaufbau für verpachtete Flächen fördern ▪ Bioanbau erweitern ▪ Nachhaltige Zertifikate anstreben ▪ Extensive Bewirtschaftung zur Reduktion von THG-Emissionen ▪ Förderung von extensiv genutztem Land ▪ Reduzieren der Nutztierbestände ▪ Verbot der Nutzung von Pestiziden ▪ Prämien für Flächen, welche ohne Pestizide bewirtschaftet werden ▪ Schädlichen Düngereinsatz einschränken	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 5 x Platz 1 | ●●●●● 1 x Platz 2 | ● 5 x Platz 3 | ●●●●●	**Ergebnis** Entspricht 22 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen, Landwirtschaftsamt ▪ Landratsamt ▪ Landwirtschaft	
Weitere Hinweise ▪ Fördermittel?	

Tabelle 134: Maßnahmenbereich: Nachhaltige Bewirtschaftung

Maßnahmenbereich: Agri-Photovoltaik	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 1 x Platz 2 | ● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure ▪ Landwirtschaft	
Weitere Hinweise ▪ Vorteile der Stromerzeugung und des Schutzes (Hagel, Hitze etc.) ▪ Wichtig für Obstbetriebe ▪ Dächer, Parkplätze und versiegelte Flächen sollen im Hinblick auf PV-Anlagen primär betrachtet werden	

Tabelle 135: Maßnahmenbereich: Agri-Photovoltaik

Maßnahmenbereich: Lokal und nachhaltig produzierte Lebensmittel fördern	
Maßnahmen: ▪ Umweltbildung bzgl. lokal und nachhaltig produzierter Lebensmittel ▪ Ernährungsrat für Waiblingen mit Einbindung lokaler Produzenten ▪ Kein Billigfleisch bei öffentlichen Veranstaltungen anbieten ▪ Naschbeete (bspw. an der Ecke Karlstraße/Barbarossastraße) ▪ Obstbäume anstelle importierter Pflanzen (aufforsten) ▪ Label für lokale Produkte ▪ Bindung lokaler Erzeuger und Verbraucher ▪ Lokale Produkte bewerben	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 1 | ●●● 7 x Platz 2 | ●●●●●● 1 x Platz 3 | ●	**Ergebnis** Entspricht 24 Punkten
Akteure ▪ Stadt Waiblingen ▪ Landkreis ▪ Betriebe ▪ Gastronomie und Catering ▪ Einzelhandel	
Weitere Hinweise ▪ Bewerbung (Messen, Broschüren, Staufer Kurier, Homepage der Stadt Waiblingen) ▪ Information von Neubürgerinnen und -bürger ▪ Vergabekriterien für Mensen ▪ Gütesiegel auf Landkreisebene	

Tabelle 136: Maßnahmenbereich: Lokal und nachhaltig produzierte Lebensmittel fördern

Maßnahmenbereich: Initiierung eines Dorfverbundes/einer Erzeugungsgemeinschaft	
-	
Ergebnisse der Runde 2 der Arbeitskreise	
Priorisierung 3 x Platz 3 | ●●●	**Ergebnis** Entspricht 3 Punkten
Akteure -	
Weitere Hinweise ▪ Gerätepool für Biowirtschaft und Streuobstwiesen	

Tabelle 137: Maßnahmenbereich: Initiierung eines Dorfverbundes/einer Erzeugungsgemeinschaft

4 Zusammenfassung und Ausblick

Die Ergebnisse des beschriebenen Beteiligungsprozesses zum Klimaschutz sollen der Stadt Waiblingen dabei helfen ihre Klimaschutzaktivitäten zu intensivieren. Die Nachfolgende Tabelle 138 soll noch einmal einen Überblick über die eingesammelten Maßnahmenbereiche geben und sie hinsichtlich ihrer Priorisierung innerhalb der Themenfelder ordnen.

Maßnahmenbereich	Ranking innerhalb des Themenfeldes	Punktzahl
Handlungsfeld: Gebäude & Haushalte Themenfeld: Energetische Sanierung		
Sanierung im Rahmen von Quartierskonzepten (Einbindung ganzer Nachbarschaften)	Position 1	29 Punkte
Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Information zur energetischen Gebäudesanierung	Position 2	23 Punkte
Stärkung des Handwerks (Knowhow)	Position 3	15 Punkte
Fortschreitende energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen	Position 4	9 Punkte
Optimierung der energetischen Standards bei der Sanierung durch rechtliche Vorgaben		9 Punkte
Städtische finanzielle Sanierungsförderung	Position 5	2 Punkte
Handlungsfeld: Gebäude & Haushalte Themenfeld: Erneuerbare Energieversorgung und -produktion		
Beauftragung der Stadtwerke mit der Planung des Ausbaus der EE in den nächsten drei Jahren	Position 1	23 Punkte
Forcierung des Ausbaus von PV- und Solarthermie-Anlagen	Position 2	18 Punkte
Ausbau und Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärmenetzen	Position 3	12 Punkte
Erhöhung der bürgerschaftlichen Teilhabe an dem Ausbau von EE-Anlagen	Position 4	10 Punkte
Nutzung von intelligenten Speichersystemen	Position 5	8 Punkte
Schaffung eines Umsetzungsnetzwerkes für den Ausbau von EE-Anlagen im Gebäudebereich (Aufklärung, gemeinsame Installation etc.)	Position 6	5 Punkte
Öffentlichkeitsarbeit und Information zum Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen im Gebäudebereich	Position 7	4 Punkte

Berücksichtigung der Sektorenkopplung (insb. in Bezug auf die Elektromobilität)	Position 8	3 Punkte
Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen	Position 9	2 Punkte
Schaffung von rechtlichen Vorgaben zum Ausbau von erneuerbaren Energien im Gebäudebereich		2 Punkte
Handlungsfeld: Gebäude & Haushalte Themenfeld: Klimagerechter Neubau		
Klimagerechte Planung und klimagerechter Bau von Gebäuden (nicht nur Betrieb)	Position 1	18 Punkte
Umbau, Sanierung und Nachverdichtung vor Abriss und Neubau	Position 2	10 Punkte
Flächeneffizientes Bauen/Verringerung des Anteils versiegelter Flächen		10 Punkte
Klimagerechte Wärmeversorgung im Neubau	Position 3	8 Punkte
Klimagerechte Wasserversorgung im Neubau		8 Punkte
Begrünung von Dächern und Fassaden	Position 4	7 Punkte
Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen im Neubau	Position 5	6 Punkte
Initiierung von Modellprojekten		6 Punkte
Initiierung von Kooperationen mit der Wissenschaft	Position 6	5 Punkte
Schaffung eines klimagerechten Verkehrsangebots in Neubauquartieren	Position 7	4 Punkte
Sektorenkopplung	Position 8	3 Punkte
Vermeidung von Leerstand vor Neubau		3 Punkte
Klimagerechte Stromversorgung im Neubau	Position 9	1 Punkt
Handlungsfeld: Gebäude & Haushalte Themenfeld: Nutzungsverhalten und nachhaltiger Konsum		
Schaffung von Anreizen für ein sparsames Nutzungsverhalten durch die Stadtwerke	Position 1	29 Punkte
Setzen von finanziellen Anreizen für finanzschwache Haushalte für den Austausch von alten Haushaltsgeräten (insb. Kühlschränke und Gefriertruhen)	Position 2	15 Punkte
Nachhaltige Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung zur Stärkung der Vorbildrolle der Stadt Waiblingen	Position 3	14 Punkte
Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung für ein sparsames Nutzungsverhalten	Position 4	10 Punkte

Förderung des Konsums nachhaltiger Produkte	Position 5	5 Punkte
Einrichten einer Wohnungstauschbörse		5 Punkte
Förderung des sparsamen Umgangs mit Ressourcen	Position 6	4 Punkte
Klimagerechte regionale Gerichte in Kantinen		4 Punkte
Vereinsunterstützung bei Einhaltung von Klimaschutzzielen		4 Punkte
Handlungsfeld: Industrie & Gewerbe Themenfeld: Reduzierung des Endenergiebedarfs		
Durchführung von Bedarfsanalysen für Einzelbetriebe und ganze Quartiere	Position 1	19 Punkte
Umstellung von Produktions- und Arbeitsprozessen	Position 2	14 Punkte
Vorausschauende Energetische Sanierung vorantreiben	Position 3	10 Punkte
Bestehende Bebauungspläne in Industrie- und Gewerbegebieten auf klimagerechte Kriterien überprüfen	Position 4	7 Punkte
Schaffung von monetären Anreizen	Position 5	2 Punkte
Sparsames Nutzungsverhalten durch Betriebe und Unternehmen		2 Punkte
Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen	Position 6	0 Punkte
Förderung der Digitalisierung in Unternehmen		0 Punkte
Handlungsfeld: Industrie & Gewerbe Themenfeld: Strom- und Wärmeversorgung		
Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Bereich Industrie und Gewerbe	Position 1	14 Punkte
Ausbau von PV-Anlagen im Bereich Industrie und Gewerbe		14 Punkte
Initiierung von Leuchtturmprojekten und Best-Practice-Beispielen bzgl. EE-Anlagen in Unternehmen	Position 2	8 Punkte
Einsatz von Speichertechnologien in Industrie- und Gewerbebetrieben fördern	Position 3	7 Punkte
Nutzung von Überschussstrom zur Herstellung von Wasserstoff	Position 4	6 Punkte
Bürokratische Hürden beim Ausbau von EE-Anlagen im Bereich Gewerbe und Industrie abbauen	Position 5	4 Punkte
Verpflichtung zum Ausbau von EE-Anlagen in Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen	Position 6	3 Punkte

Städtisches Förderprogramm für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen	Position 7	0 Punkte
Schaffung eines städtischen Beratungsangebots für Unternehmen zum Ausbau von EE-Anlagen		0 Punkte
Forcierung des Ausbaus von Windenergieanlagen auf Industrie- und Gewerbeflächen		0 Punkte
Forcierung des Ausbaus der Wasserkraft		0 Punkte
Vorbildfunktion der Stadtwerke in Bezug auf den Ausbau von EE-Anlagen stärken		0 Punkte
Handlungsfeld: Industrie & Gewerbe Themenfeld: Betriebliche Mobilität		
Verstärkte Nutzung des ÖPNV/ÖPFV in den Unternehmen	Position 1	18 Punkte
Attraktivierung des Radverkehrs	Position 2	13 Punkte
Vermeidung von Wegen	Position 3	8 Punkte
Schaffung von Angeboten für die sog. "Last Mile"	Position 4	6 Punkte
Reduzierung des MIV/Verlagerung des MIV auf den Umweltverbund	Position 5	6 Punkte
Förderung alternativer Antriebe in den Fahrzeugflotten der Unternehmen	Position 6	6 Punkte
Attraktivierung des Fußverkehrs	Position 7	0 Punkte
Verstärkter Kauf von Gebrauchtwagen durch Unternehmen	Position 8	0 Punkte
Kontinuierliches Controlling im Bereich der betrieblichen Mobilität	Position 9	0 Punkte
Handlungsfeld: Industrie & Gewerbe Themenfeld: Netzwerke und Kooperationen		
Kooperative Wärmeversorgung	Position 1	21 Punkte
Kooperative Stromversorgung	Position 2	15 Punkte
Vernetzung der Unternehmen untereinander	Position 3	12 Punkte
Beseitigung von bürokratischen und rechtlichen Hürden (insb. im Bau- und Planungsrecht) bei der Realisierung von gemeinsamen Projekten	Position 4	5 Punkte
Infrastrukturkonzepte, die die Ansässigen Unternehmen ganzheitlich betrachten		5 Punkte
Kooperative Arbeits- und Produktionsprozesse/ Gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen	Position 5	2 Punkte

Green City Card für den Einzelhandel	Position 6	0 Punkte
Kontinuierliches Controlling im Bereich der betrieblichen Mobilität		0 Punkte
Handlungsfeld: Industrie & Gewerbe Themenfeld: Weitere Ideen zu Industrie und Gewerbe		
CO2 in Produktionsprozessen auffangen (z.B. Zementherstellung) und ggf. wiederverwenden für wasserstoffbasierte Energieträger	Position 1	12 Punkte
Verpflichtende Ausweisung des CO_2-Fußabdrucks für alle Waren und Dienstleistungen	Position 2	11 Punkt
Verbot der Lebensmittelverschwendung	Position 3	6 Punkte
Erhöhung der CO_2-Steuer, Abschaffung der Subventionen für fossile Energieträger	Position 4	4 Punkte
Handlungsfeld: Mobilität Themenfeld: Fuß- und Radverkehr		
Stärkung der Fußwegeinfrastruktur	Position 1	14 Punkte
Stärkung der Radwegeinfrastruktur	Position 2	13 Punkte
Mitarbeitendenprogramme zum Jobrad-Leasing fördern	Position 3	3 Punkte
Schaffung von attraktiven Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	Position 4	1 Punkt
Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit bzgl. des Fuß- und Radverkehrs		1 Punkt
Alternative Mobilitätsformen neben dem Rad- und Fußverkehr (Skateboards etc.) berücksichtigen	Position 5	0 Punkte
Handlungsfeld: Mobilität Themenfeld: ÖPNV		
Optimierung der Taktung	Position 1	14 Punkte
Durchführung einer Umfrage bzgl. der Hemmnisse der Nutzung des ÖPNV	Position 2	12 Punkte
Optimierung der Tarifstruktur	Position 3	11 Punkte
Gewährleistung der Barrierefreiheit im ÖPNV	Position 4	7 Punkte
Stärkere Verknüpfung des ÖPNV mit der Radinfrastruktur und anderen Mobilitätsformen	Position 5	1 Punkt
Optimierung der Linienführung	Position 6	0 Punkte
Job der Busfahrerin/des Busfahrers attraktiver machen	Position 7	0 Punkte

Ca. 2/3 des Infrastrukturbudgets der Stadt Waiblingen sollen für den Ausbau des ÖPNV bereitgestellt werden	Position 8	0 Punkte
Förderung alternativer Antriebe im ÖPNV	Position 9	0 Punkte
Handlungsfeld: Mobilität Themenfeld: Elektromobilität		
Ausbau der E-Ladeinfrastruktur	Position 1	20 Punkte
Vereinheitlichung der Nutzungsbedingungen verschiedener E-Ladesäulen	Position 2	9 Punkte
Förderung des E-Zweiradverkehrs	Position 3	8 Punkte
Umrüstung der kommunalen Flotte auf E-Fahrzeuge (Vorbildfunktion)	Position 4	7 Punkte
Setzen von Anreizen für E-Fahrzeuge	Position 5	3 Punkte
E-Scooter abschaffen	Position 6	1 Punkt
Auf Diversität bei den alternativen Antrieben achten (nur E-Mobilität ist nicht optimal)	Position 7	0 Punkte
Handlungsfeld: Mobilität Themenfeld: Alternative Mobilitätsangebote		
Stärkung des Car-Sharings	Position 1	17 Punkte
Verteilen von Gutscheinen zur eintägigen Gratisnutzung von Sharing-Angeboten durch die Stadt Waiblingen	Position 2	14 Punkte
Mehr Bike-Sharing-Stationen	Position 3	8 Punkte
Etablierung von Mitfahrgelegenheiten	Position 4	3 Punkte
Stärkung des Sharing-Gedankens auch bei anderen Verkehrsmitteln (insb. E-Bikes)	Position 5	0 Punkte
Handlungsfeld: Mobilität Themenfeld: Weitere Ideen zur Mobilität/Reduzierung des MIV		
Elterntaxis an Schulen unterbinden	Position 1	11 Punkte
Geschwindigkeitsbegrenzungen im MIV	Position 2	9 Punkte
Parkraummanagement und Parkraumverknappung	Position 3	6 Punkte
Öffentlichkeitsarbeit und Information zur Reduzierung des MIV	Position 4	4 Punkte
Reduzierung des Pendlerverkehrs	Position 5	3 Punkte
Mehr Einbahnstraßen für eine bessere Verkehrsführung im MIV	Position 6	2 Punkte
Autofreie Innenstadt	Position 7	1 Punkt

Handlungsfeld: Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft Themenfeld: Stadtklima		
Erhalt und Schaffung von Grünflächen zur Erzeugung einer Verdunstungskühlung	Position 1	31 Punkte
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	Position 2	24 Punkte
Strategisches Vorgehen bzgl. des Schutzes des Stadtklimas optimieren	Position 3	21 Punkte
Schutz vor Hitze im Stadtgebiet	Position 4	8 Punkte
Handlungsfeld: Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft Themenfeld: Risikomanagement		
Regenwassermanagement	Position 1	29 Punkte
Hoch- und Extremwasserschutz	Position 2	21 Punkte
Resilienz in Trockenperioden erhöhen	Position 3	18 Punkte
Renaturierung	Position 4	16 Punkte
Handlungsfeld: Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft Themenfeld: Biodiversität		
Biotopverbund als Struktur zum Erhalt von lokalen Arten (z. B. Rebhühner)	Position 1	27 Punkte
Tier- und Insektenschutzmaßnahmen	Position 2	22 Punkte
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	Position 3	18 Punkte
Klimaresiliente Bepflanzung	Position 4	15 Punkte
Ausweitung des Stadtwaldes	Position 5	8 Punkte
Handlungsfeld: Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft Themenfeld: Nachhaltige Landwirtschaft		
Wirtschaftlichkeit der nachhaltigen Landwirtschaft stärken	Position 1	31 Punkte
Lokal und nachhaltig produzierte Lebensmittel fördern	Position 2	24 Punkte
Nachhaltige Bewirtschaftung	Position 3	22 Punkte
Reduzierung der Nutztierbestände	Position 4	7 Punkte

Agri-Photovoltaik	Position 5	3 Punkte
Initiierung eines Dorfverbundes/einer Erzeugungsgemeinschaft		3 Punkte

Tabelle 138: Zusammenfassung der Ergebnisse

Diese gesammelten Maßnahmen aus der Akteurs- und Bürgerbeteiligung dienen als umfangreicher Ideenpool, um die Klimaschutzarbeit der Stadt Waiblingen zu intensivieren und das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 zu erreichen. Ausgewählte Maßnahmen werden in das Klimaschutz-Handlungsprogramm 2023 einfließen. Dieses wird dem neu gebildeten und beschließenden Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt (NKU) vorgelegt werden.

An dieser Stelle gilt es ausdrücklich zu betonen, dass die gesammelten Maßnahmen, die nicht in das Klimaschutz-Handlungsprogramm 2023 aufgenommen werden, keineswegs verloren gehen. Sie sind - wie zuvor erwähnt - umfangreicher Ideenpool für die weitere Klimaschutzarbeit der Stadt Waiblingen und fließen zum Beispiel in die Erstellung des Klima-Aktionsplan, welcher den „Fahrplan“ hin zur Klimaneutralität im Jahre 2035 aufzeigen wird, ein.

Anhang: Ergebnisse des Stimmungsbildes zum Klimaschutz aus der Runde 1 der Arbeitskreise

4.1 Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“

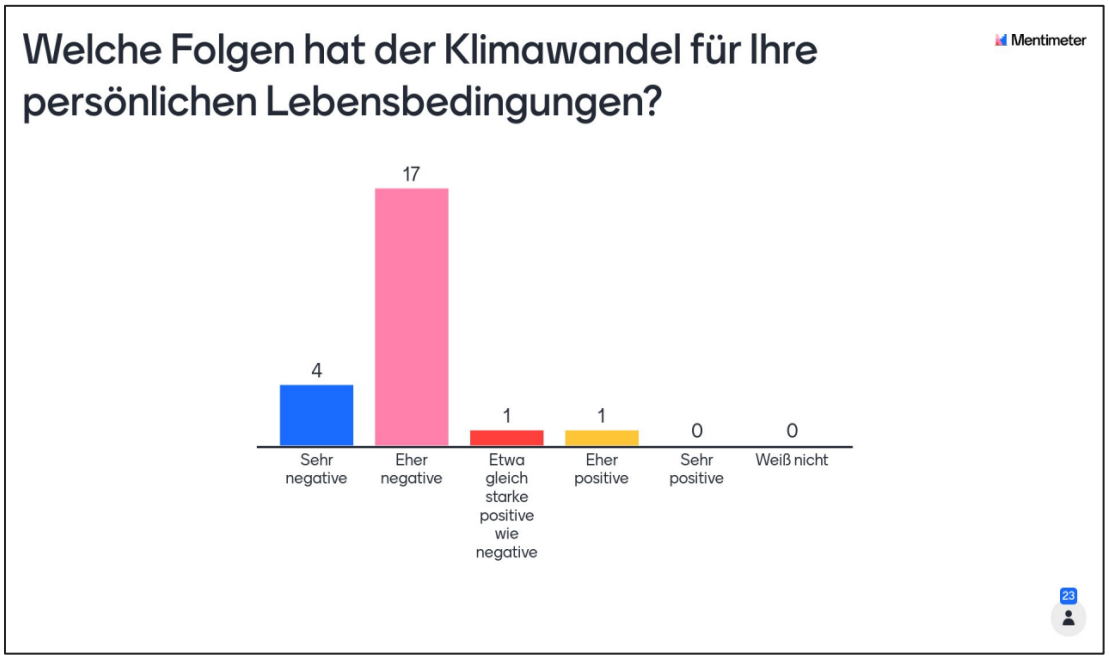

Abbildung 13: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 1

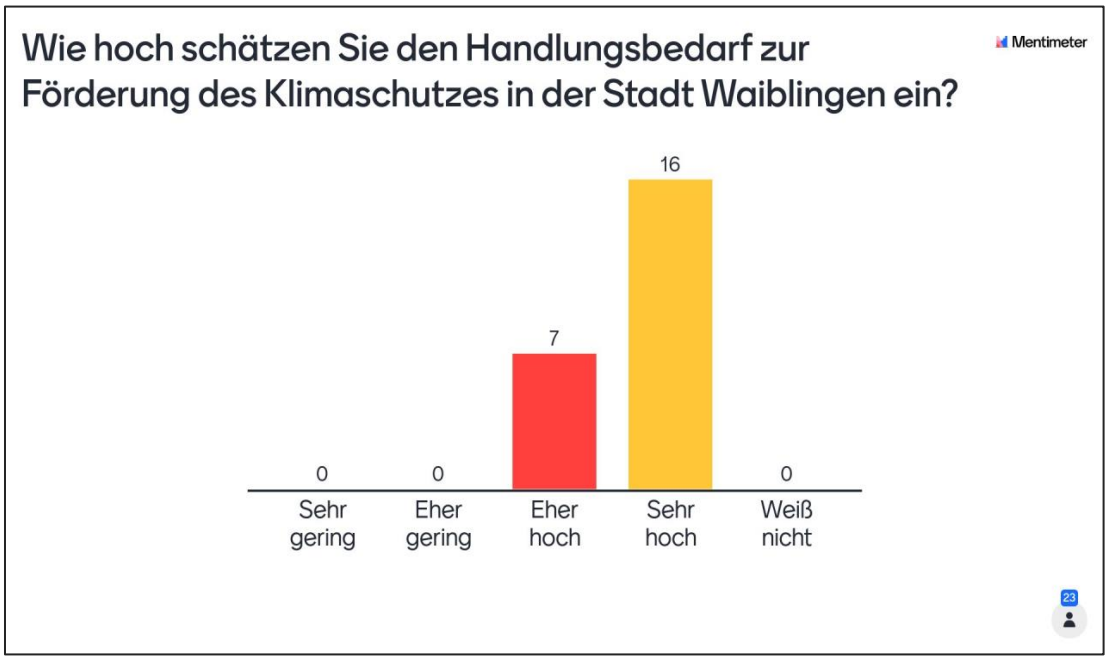

Abbildung 14: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 2

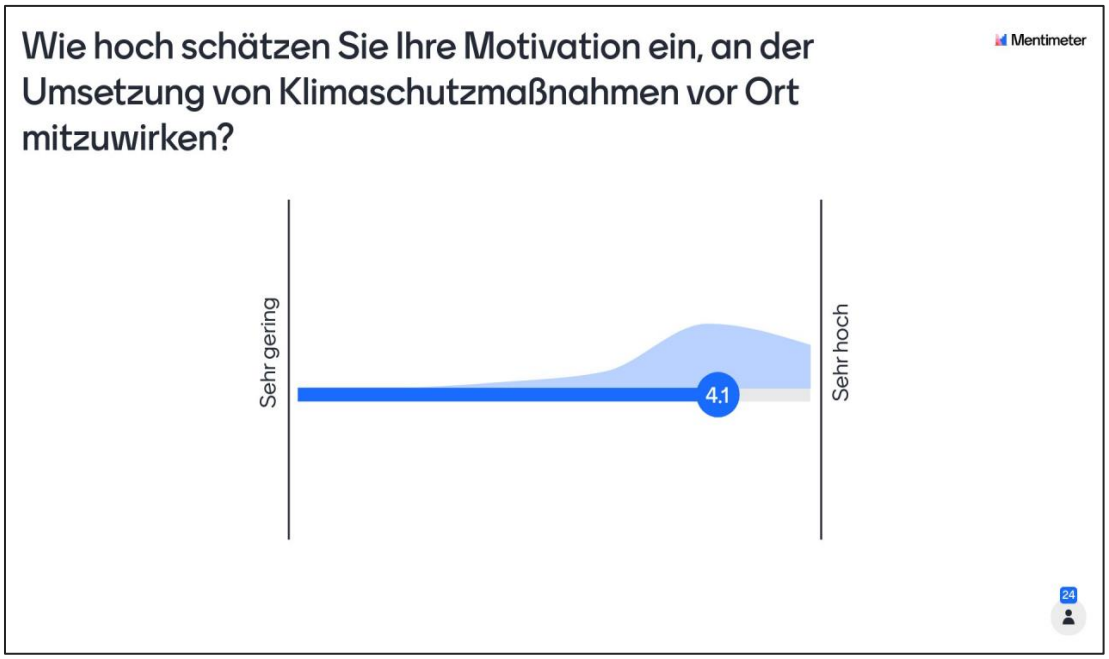

Abbildung 15: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 3

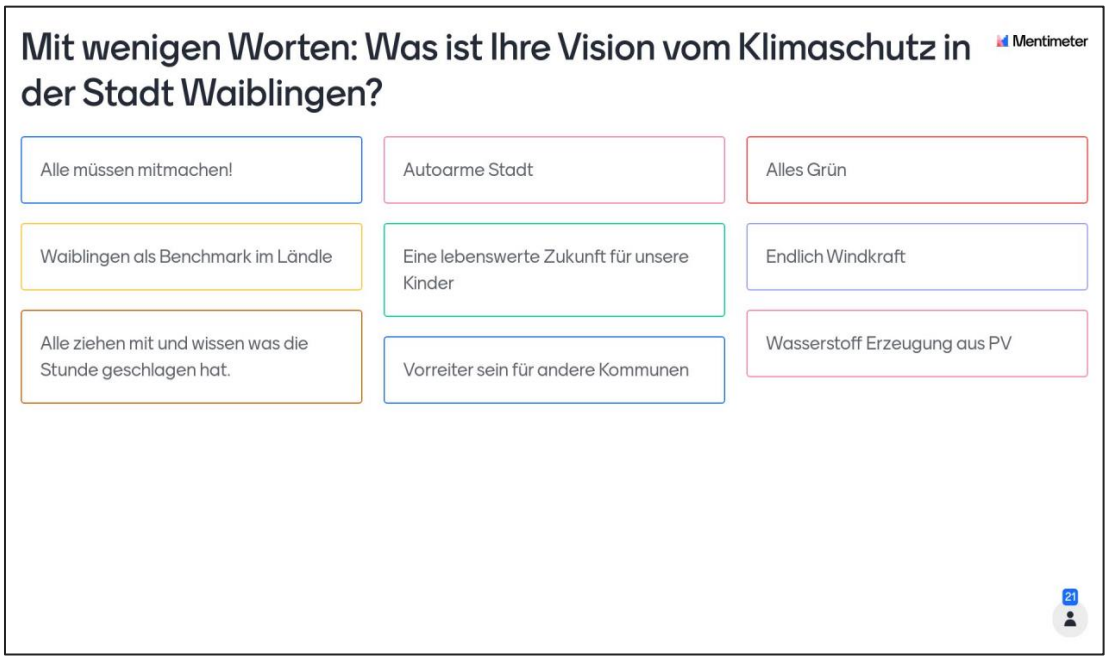

Abbildung 16: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 4 I

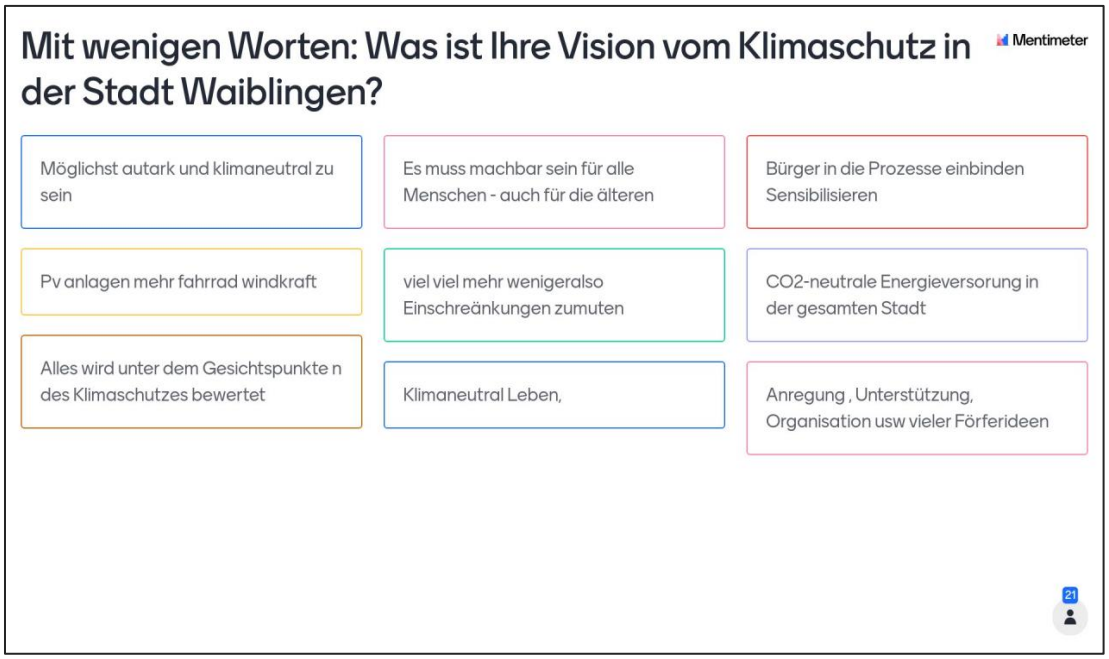

Abbildung 17: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 4 II

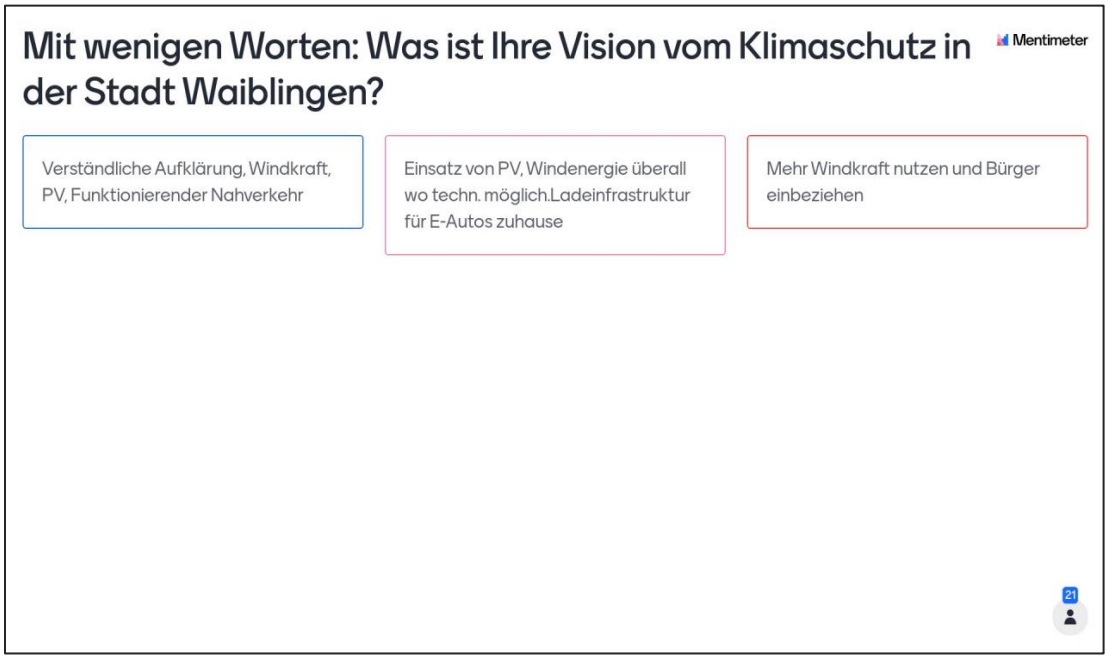

Abbildung 18: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Gebäude & Haushalte“ – Frage 4 III

4.2 Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“

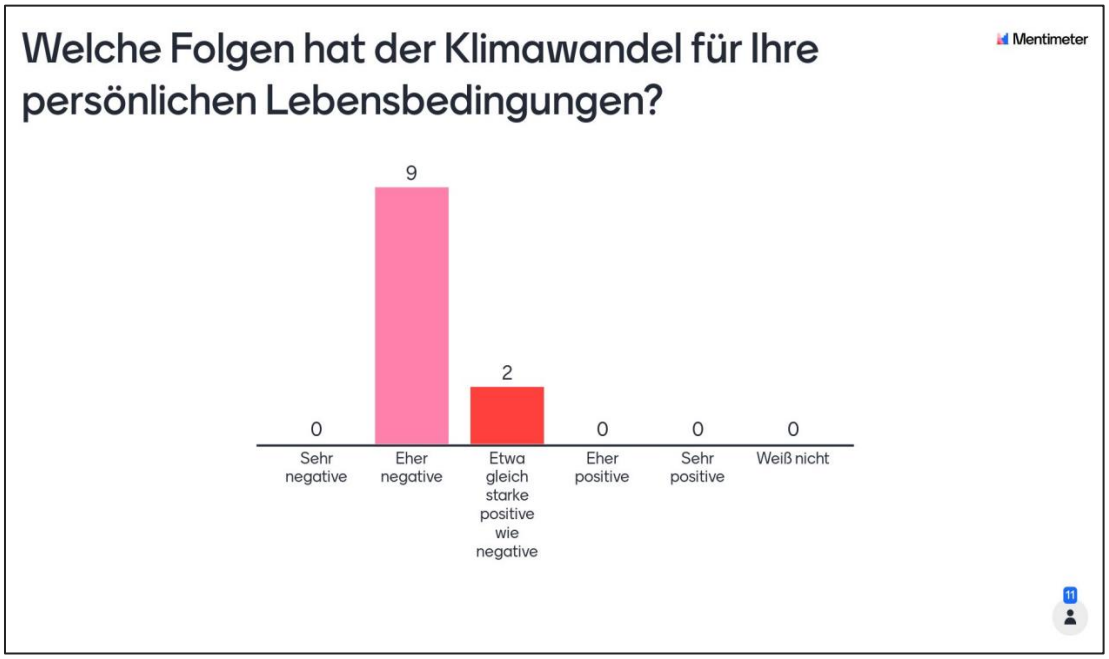

Abbildung 19: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 1

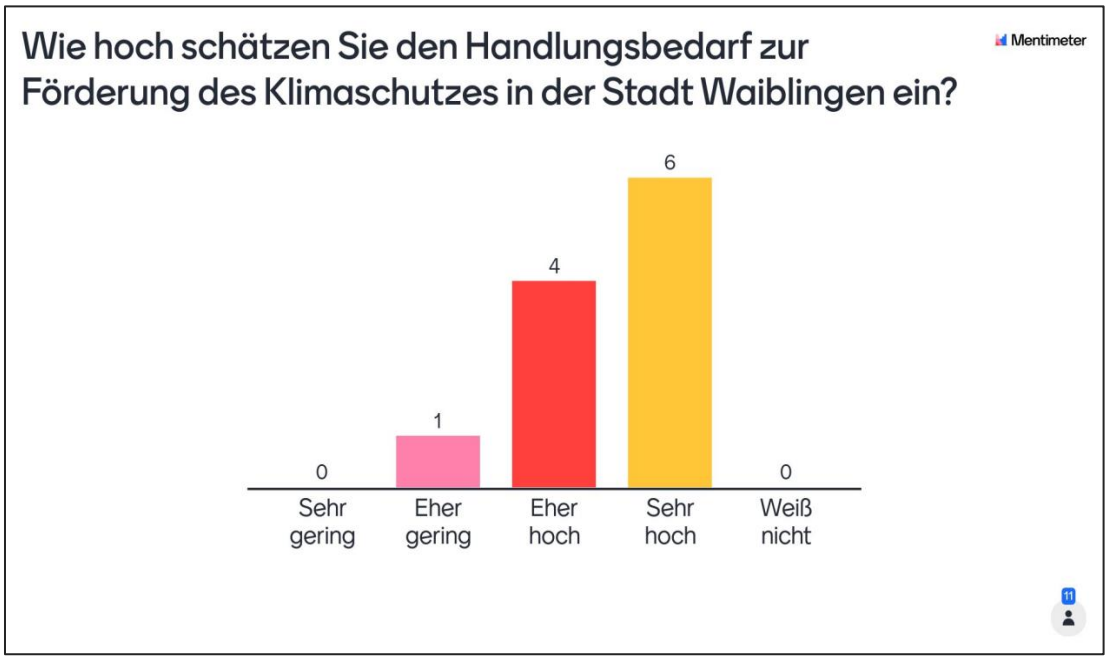

Abbildung 20: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 2

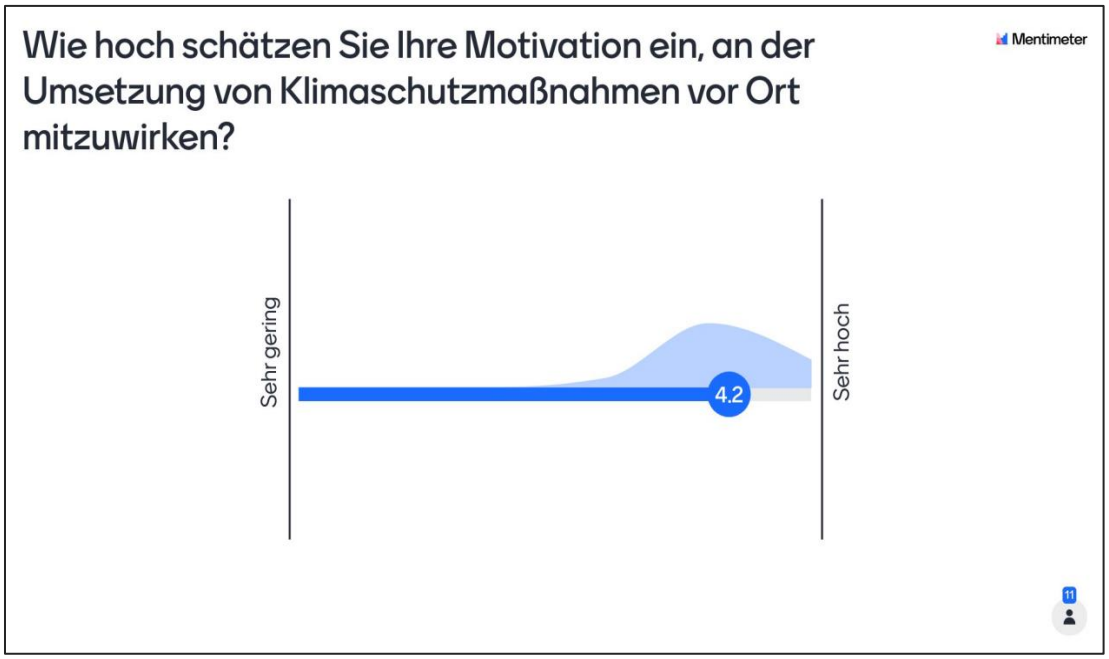

Abbildung 21: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 3

Abbildung 22: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe“ – Frage 4 I

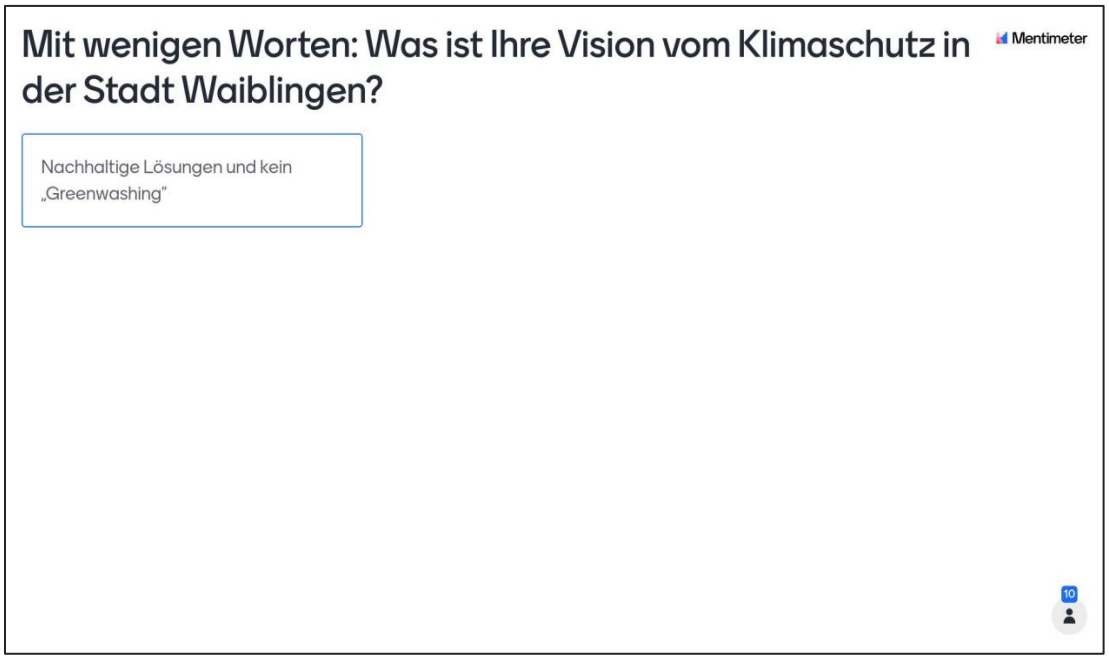

Abbildung 23: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe" – Frage 4 II

4.3 Themenfeld „Mobilität"

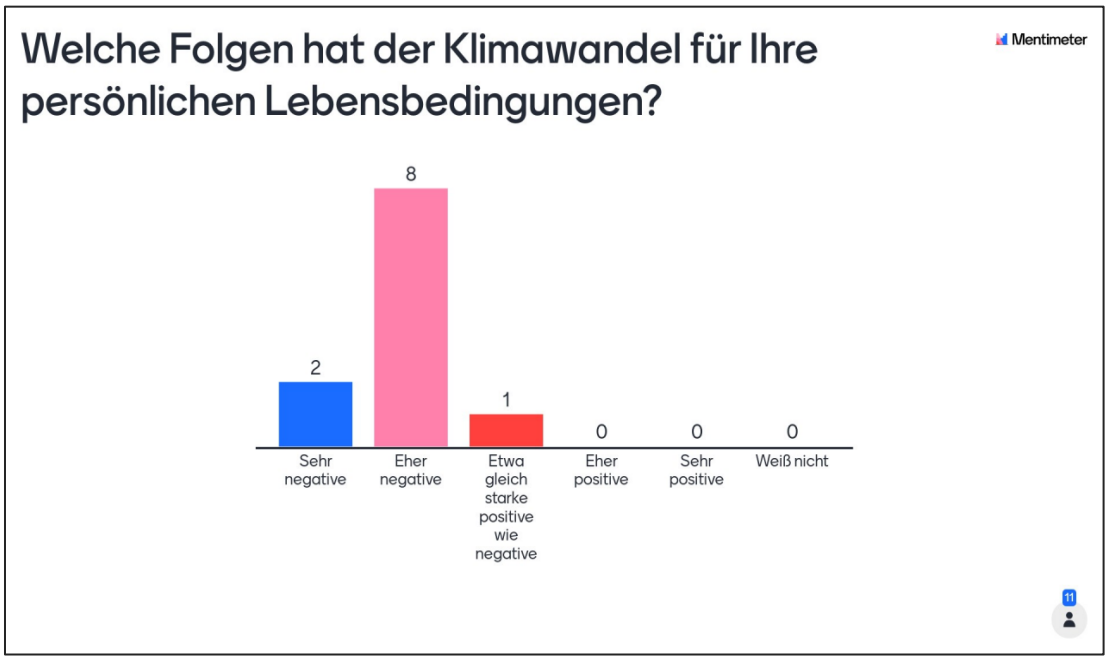

Abbildung 24: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität" – Frage 1

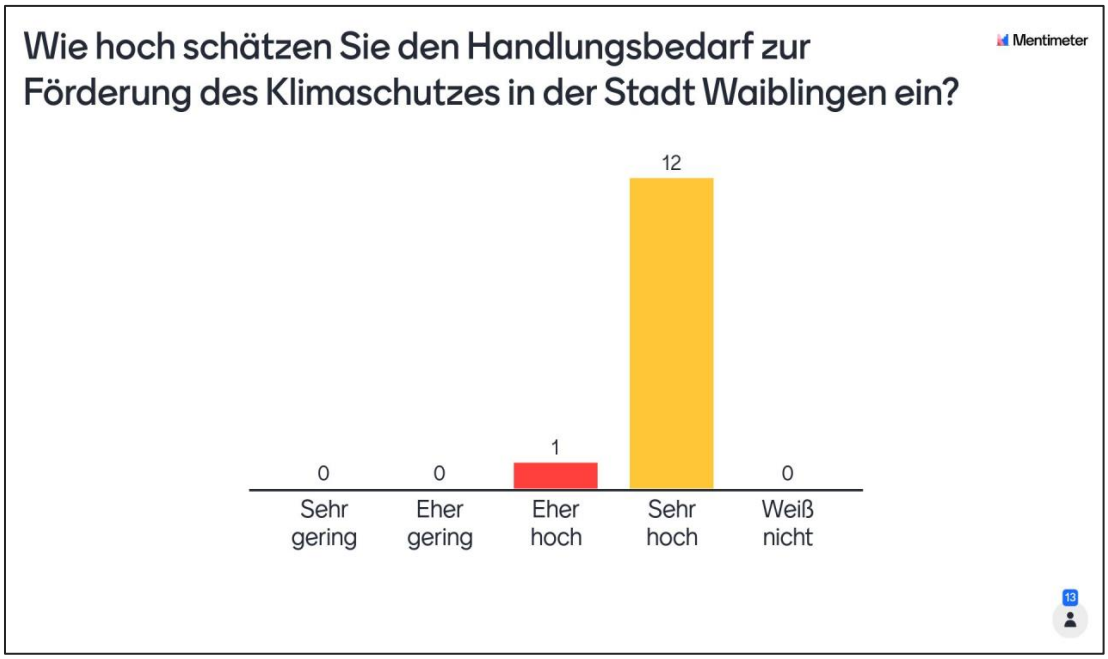

Abbildung 25: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität" – Frage 2

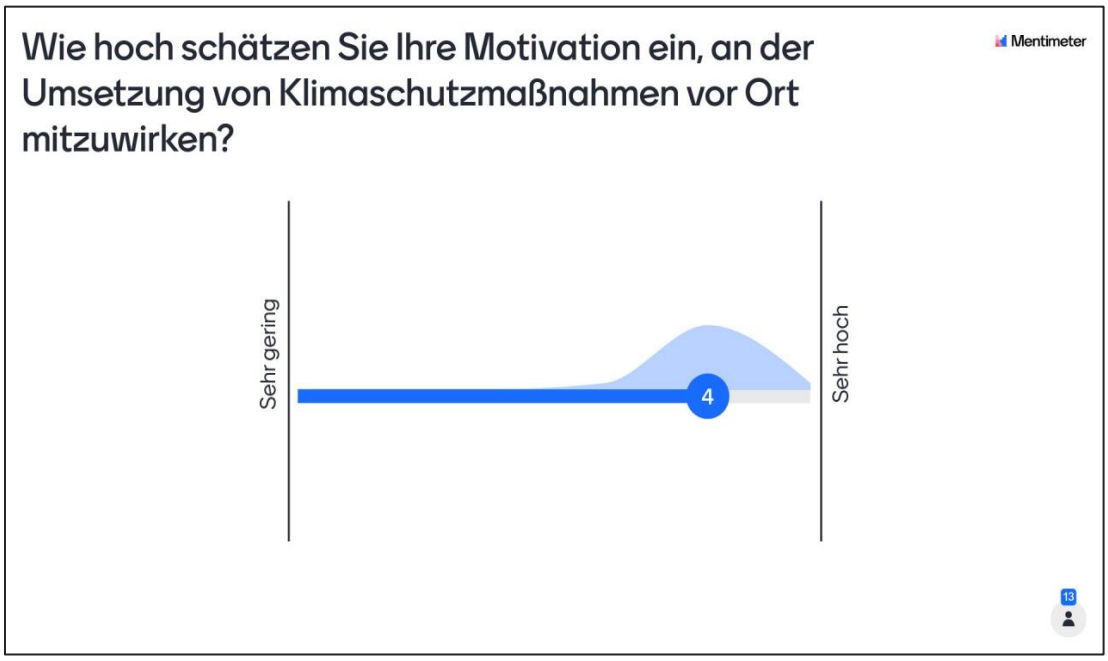

*Abbildung 26: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „*Mobilität*" – Frage 3*

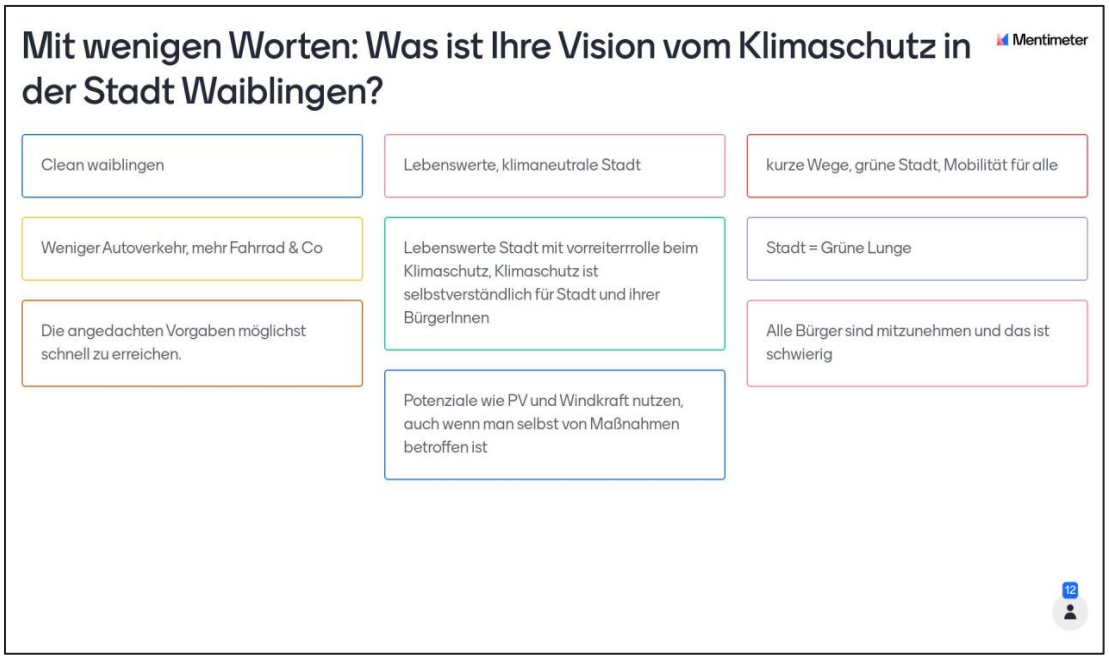

Abbildung 27: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität“ – Frage 4 I

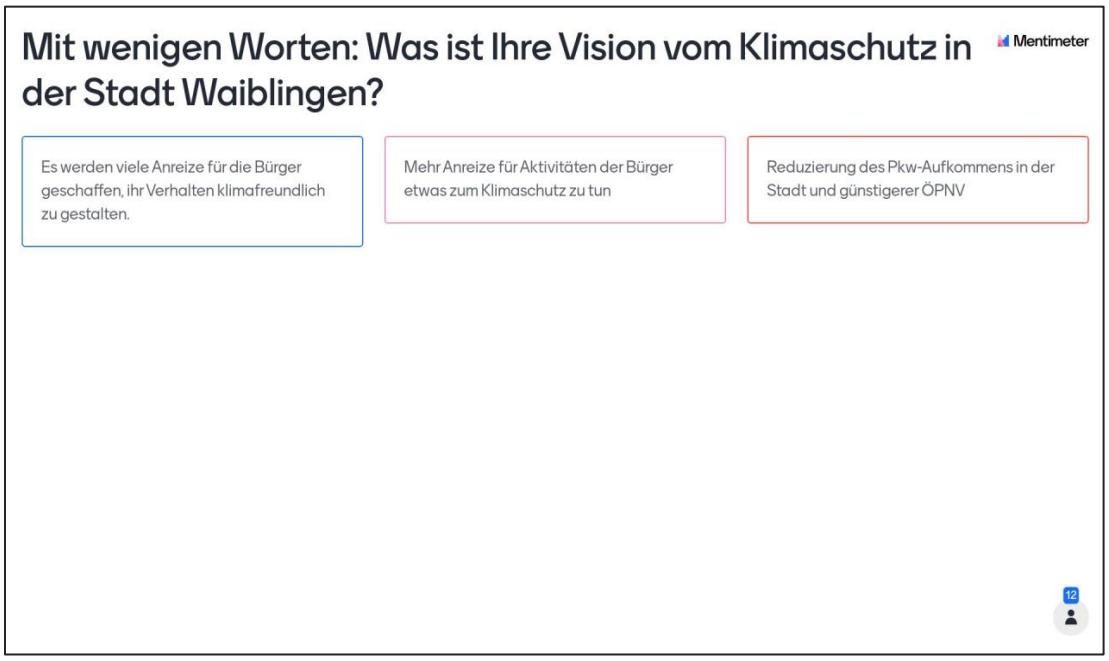

Abbildung 28: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Mobilität“ – Frage 4 II

4.4 Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“

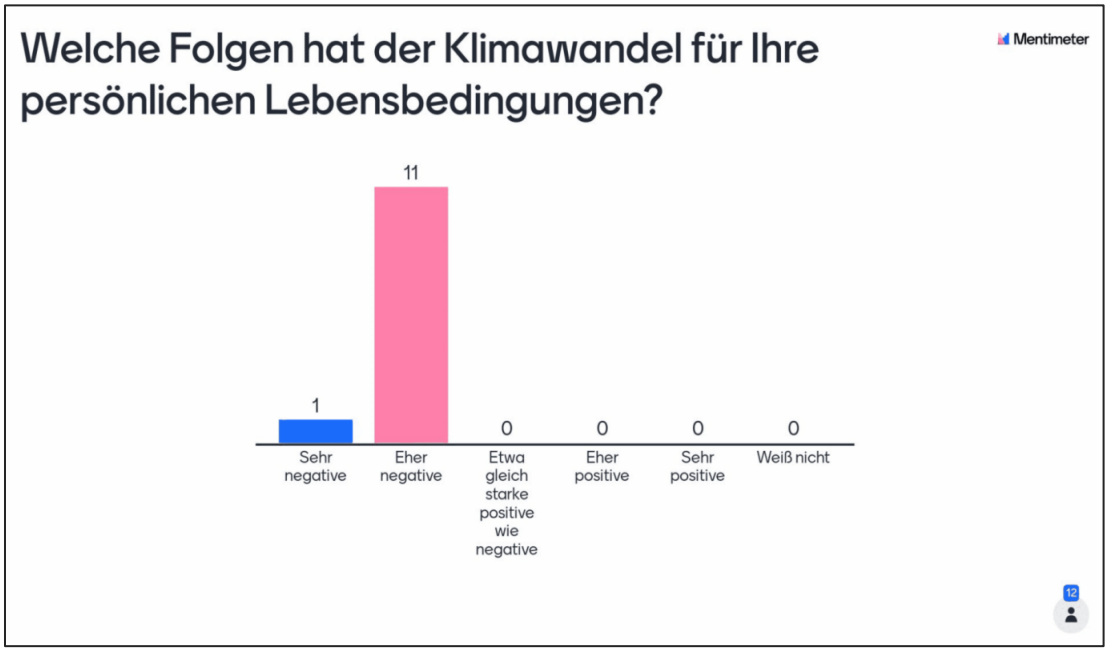

Abbildung 29: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ – Frage 1

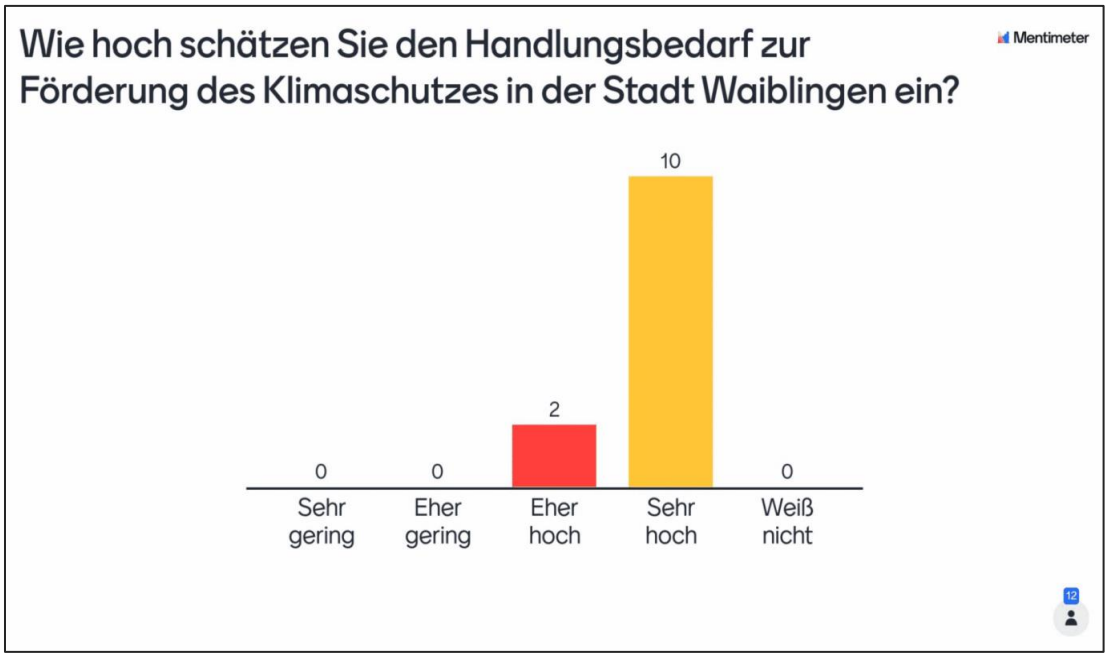

Abbildung 30: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft“ – Frage 2

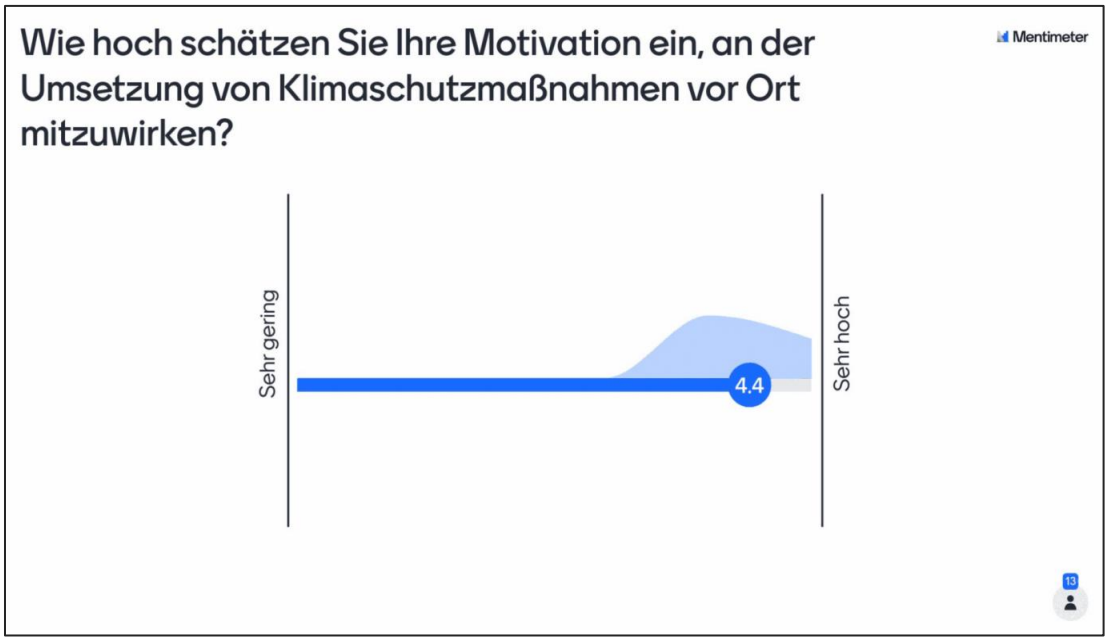

Abbildung 31: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft" – Frage 3

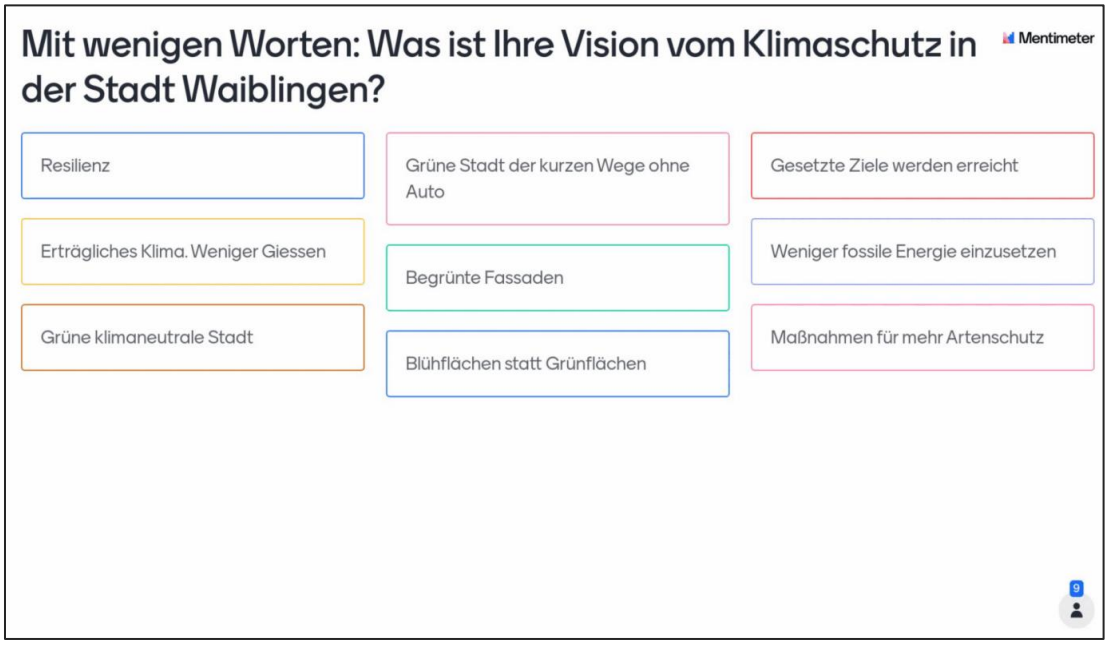

Abbildung 32: Stimmungsbild zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Klimaanpassung & Stadtklima sowie Umwelt, Biodiversität & Landwirtschaft" – Frage 4